

Ortmann, Arnold E.,

Flora Hennebergica enthaltend die im preussischen Kreise Schleusingen und
den benachbarten Gebieten wildwachsenden Gefäßspflanzen

Weimar 1887

Bamberg, Staatsbibliothek -- MvO.Nat.o.29

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11843759-2

M. v. O.

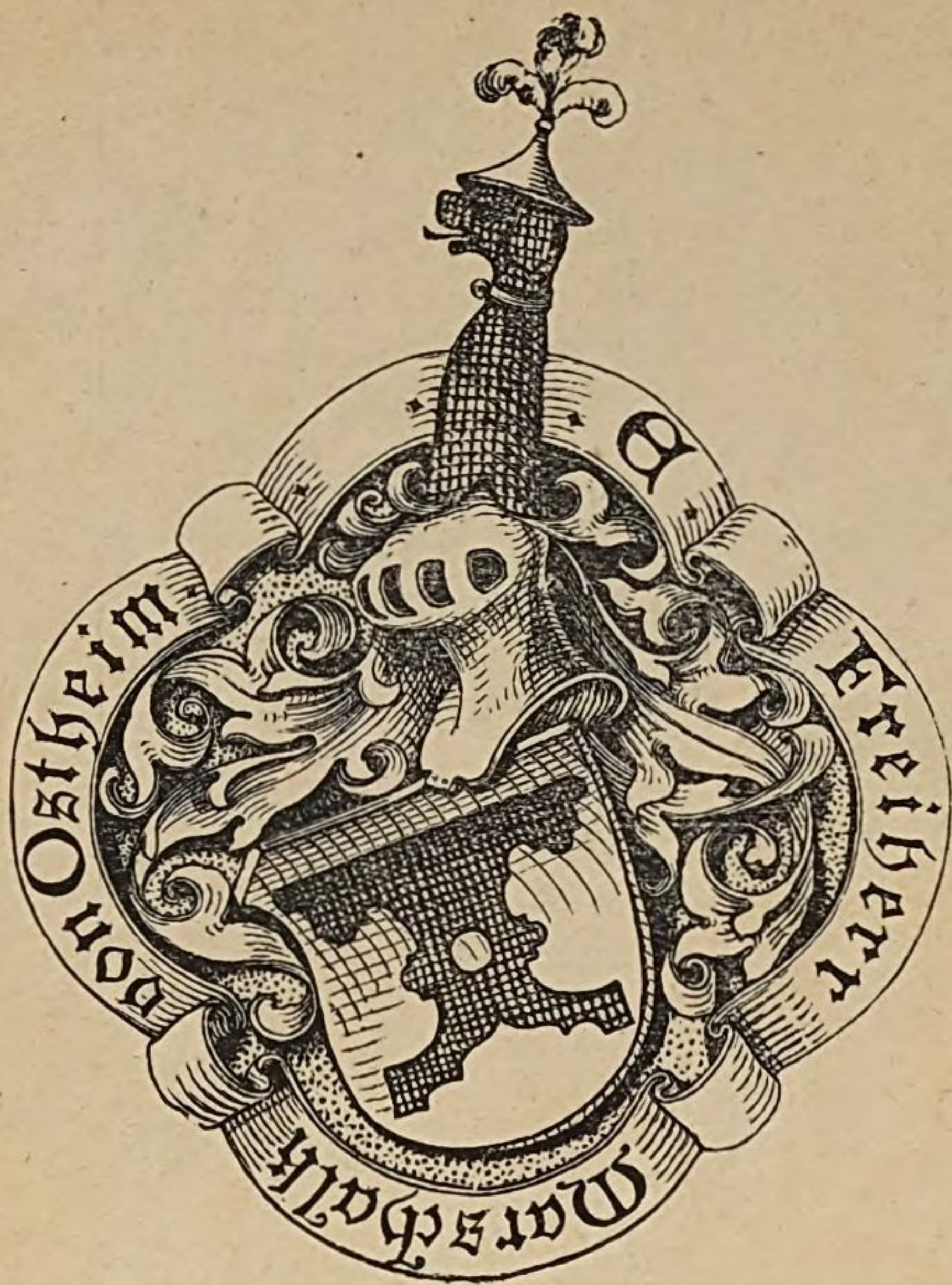
Nat.

o. 29

M. v. O.

~~Henneb.~~

~~1410~~



M. v. O.

Nat.

a. 29.

Henkel. o. 141. ^a

Flora Hennebergica

enthaltend

die im

preussischen Kreise Schleusingen
und den benachbarten Gebieten wildwachsenden
Gefäßpflanzen

von

Dr. A. Ortmann.



Weimar

Hermann Böhlau

1887.

THE HISTORY OF THE

REIGN OF
HIS MOST EXCELLENT
Majesty CHARLES THE FIRST

BY
JOHN BURNET



LONDON:
Printed by J. Streater, at the
Sign of the Gun, in St. Dunstons Church-yard.

Nachdem schon im Jahre 1845 von Dr. J. C. Metsch die Flora des preussischen Anteils der ehemaligen Grafschaft Henneberg veröffentlicht worden war, habe ich mich jetzt entschlossen, abermals eine solche zu verfassen und zwar aus verschiedenen Gründen. Einmal ist die „Flora Hennebergica“ von Metsch im Buchhandel nicht mehr zu erhalten, und es hat sich bisher, trotzdem daß auf den verschiedenen Schulen, wo dieselbe beim Unterricht gebraucht wurde, ein dringendes Bedürfnis nach einer Neubearbeitung geltend machte, Niemand gefunden, der es unternahm, diesem Mangel abzuhelpen; anderseits ist jene Flora sowohl an Form als an Inhalt vollständig veraltet. Aus letzterem Grunde war es unthunlich, einfach eine neue Auflage der Flora von Metsch erscheinen zu lassen: die Umänderungen würden derartige gewesen sein, daß die zweite Auflage in keiner Beziehung etwas mit der ersten gemein gehabt hätte.

Der Zweck, den das vorliegende Werk verfolgt, ist ein doppelter. Einerseits soll es beim botanischen Unterricht in den Schulen des behandelten Gebietes dienen, und ich mußte aus diesem Grunde hauptsächlich darauf meine Aufmerksamkeit richten, kurzgefaßte und präzise Bestimmungstabellen ohne überflüssigen Ballast aufzustellen. Anderseits soll das Werk einen Beitrag zur Flora Thüringens liefern, Irrtümer die sich herausgestellt haben, berichtigen und neue floristische Funde bekannt machen.

An den Anfang habe ich einen Schlüssel zum Bestimmen der Gattungen nach dem Linnéschen System ge-

stellt, da letzteres trotz seines geringen wissenschaftlichen doch stets einen gewissen historischen und praktischen Wert behalten wird. Die Spezies selbst sind nach dem natürlichen System Decandolles geordnet, mit Anlehnung an die so allgemein verbreitete Flora Deutschlands von Garcke. Eine Charakterisierung der einzelnen Familien geht der Aufzählung der Arten voraus. Diese selbst habe ich an ihren natürlichen Standorten zum größten Teil seit nunmehr 15 Jahren selbst beobachtet. Nur bei wenigen brauchte ich mich auf fremde Autorität zu stützen. Vor allen sind es die Angaben von Metsch (M.) und Kützing (Ktzg.) (in der „Flora Hennebergica“), die ich berücksichtigen mußte; ferner auch die von Schönheit in der „Flora Thüringens“ (Sch. Fl. Th.), von Garcke (Grcke.) und Rottenbach (Rttb.): „Zur Flora Thüringens“, Programm der Realschule Meiningen 1872—1883. Außerdem verdanke ich noch Herrn Prof. Dr. Ludwig in Greiz (Ludw.) und Herrn Prof. Hausknecht in Weimar (Hskn.) manche wichtige Mitteilung.

Das berücksichtigte Gebiet umfaßt den preussischen Kreis Schleusingen und dessen benachbarte Grenzgebiete, besonders nördlich die höchsten Spitzen des Thüringer Waldes sowie die südlichen Muschelkalkberge bis zum Werrathal. Nach Osten und Westen sind die preussischen Grenzen nicht überschritten worden. Das Gebiet zerfällt naturgemäfs nach Bodenunterlage und Klima in vier Hauptabschnitte, deren jeder sich durch eigentümlichen Florencharakter auszeichnet. Zur Erleichterung der Übersicht über die Verbreitung der weniger gemeinen Arten im Gebiete habe ich für die vier Gebietsteile Abkürzungen eingeführt.

Der erste dieser vier Teile (*Th.*) ist das Gebiet der Berge des Thüringer Waldes. Die Bodenunterlage wird hier durch massige (Silicat-) Gesteine gebildet, teilweise auch durch Sedimentgesteine palaeozoischen Alters. Porphyre, Porphyrite sind vorherrschend, sowie das aus der Zerkümmerung dieser und anderer älterer Gesteine hervorgegangene Konglomerat des Rotliegenden. Im östlichen

Teile dieses Gebietes treten silurische oder devonische Schiefer auf. Andere Gesteine sind unwichtig, obgleich sie ziemlich häufig zu Tage treten, jedoch selten in gröfserer Ausdehnung. Die Eigentümlichkeit der Pflanzendecke hängt in diesem Gebietsteil neben der Bodenunterlage auch wesentlich von der Meereshöhe und dem feuchten Gebirgsklima ab, da das ganze Gebiet sich durchweg über 600 m erhebt. Die Grenze desselben wird südlich durch eine Linie, welche sich von Suhl in der Richtung nach Silbach und Waldau hinzieht, markiert, nach Norden reicht es bis zur Höhe des Thüringer Waldes.

Die beiden nächsten Gebietsteile könnte man zusammenfassend als Zone der Vorberge des Thüringer Waldes bezeichnen. Beide ziehen sich ungefähr parallel dem Südrande des Thüringer Waldes entlang, und zwar zunächst das Gebiet des „Bunten Sandsteins“ (*S.*), dann das des „Muschelkalkes“ (*K.*), benannt nach den geologischen Formationen, die die Bodenunterlage bilden. Stellenweise treten in ihnen andere Gebirgsarten auf, so z. B. in der Nähe Schleusingens dichter Kalk des Zechsteins, doch zeigt die Flora desselben grofse Übereinstimmung mit dem Muschelkalkgebiet. Andere Vorkommnisse (von Basalt, Mergeln des oberen Bunt-Sandsteins und des Keupers) sind ganz unwesentlich und verleihen der Flora kein eigentümliches Gepräge.

Den vierten Gebietsteil (*Al.*) bilden die Niederungen, welche mit den Alluvionen der Gebirgsflüsse (Schleuse, Hasel, Werra) ausgefüllt sind, die eine Anzahl eigentümlicher im übrigen Gebiete fehlender Pflanzen aufweisen.

Neue Gattungen und Arten sind in dem Buche nicht aufgeführt. Soviel es mir möglich war, habe ich mich betreffs der Begrenzung der Spezies an Garcke angelehnt, ohne jedoch die neueren systematischen Arbeiten zu vernachlässigen, die jedoch meinem Erachten nach vielfach nur den Wert haben, die Variabilität der Spezies nachzuweisen, im übrigen jedoch bei allzu weit gehender Berücksichtigung einem Schulbuch nur von Nachteil sein können. Aus diesem Grunde habe ich in der systematischen

Aufzählung auch die Hybriden weggelassen und nur in einem Anhang dieselben aufgeführt, jedoch nur diejenigen, die unzweifelhaft als solche erkannt sind. Außerdem kann ich mich nicht mit der Sitte befreunden, die Bastarde mit besonderen Speziesnamen zu belegen.

Die Diagnosen habe ich möglichst beschränkt und nur die hauptsächlichsten Unterscheidungsmerkmale angeführt: ein Verfahren, das mit dem Zweck des Buches, mehr knappe Bestimmungstabellen als ausführliche Beschreibungen der einzelnen Pflanzen zu liefern, im Zusammenhang steht.

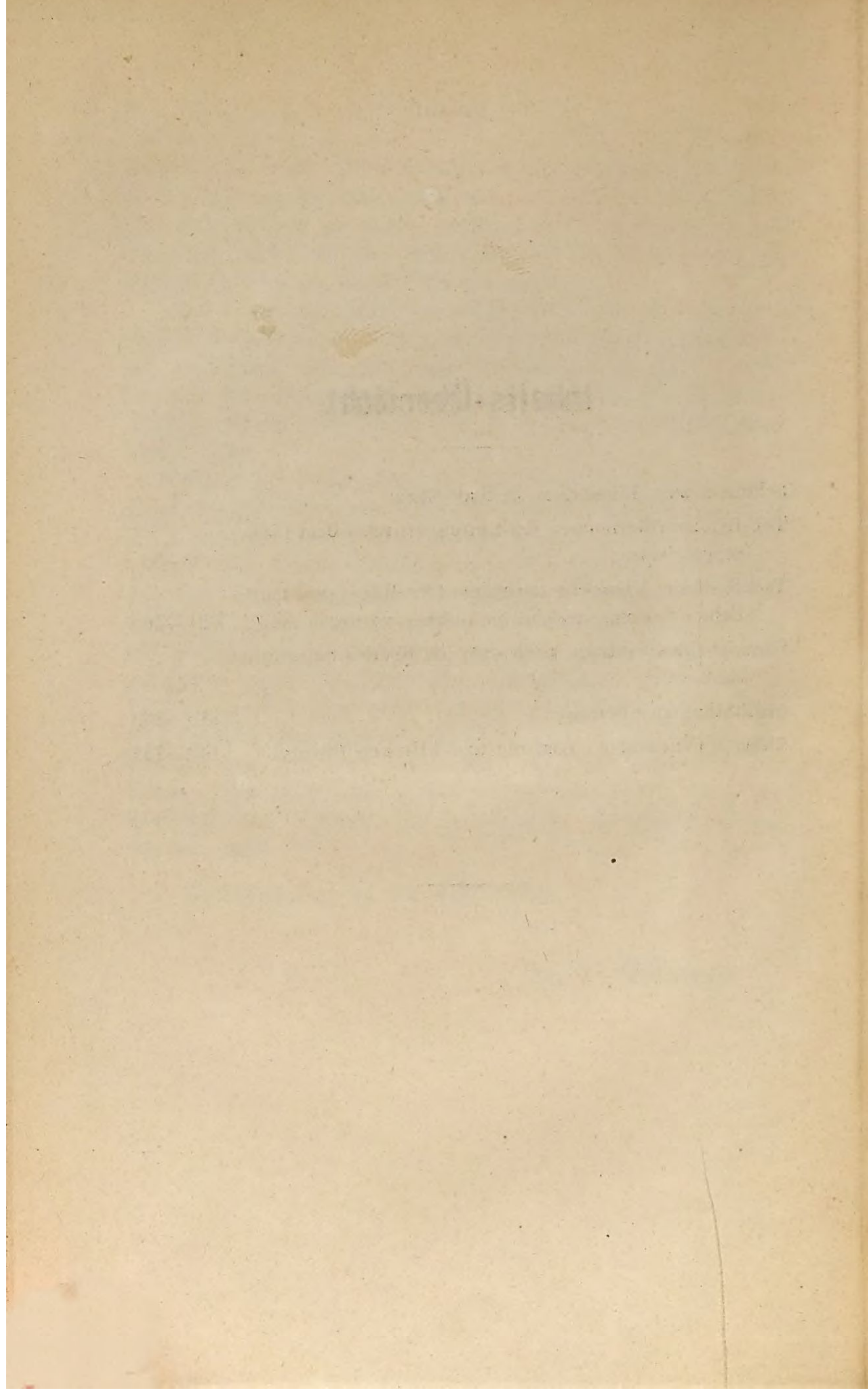
Was den Gebrauch der Bestimmungstabellen anbelangt, so verfähre man folgendermaßen. Man beginne mit Nr. 1 und vergleiche die zu bestimmende Pflanze mit den beiden unter dieser Nummer stehenden Sätzen. Am Ende des mit den Merkmalen der Pflanze stimmenden Satzes findet sich eine Zahl, welche auf zwei weitere, unter derselben Zahl stehende Sätze verweist. Man fahre damit fort, bis man am Ende des zutreffenden Satzes einen lateinischen Gattungsnamen findet. Hinter diesem befindet sich die Nummer, unter der die Gattung in den Bestimmungstabellen der Arten zu finden ist. Vor Gebrauch der Tabellen muß man sich jedoch selbstverständlich über die Stellung der Pflanze im Linnéschen System klar geworden sein.

Schleusingen, im März 1887.

Dr. A. Ortmann.

Inhalts-Übersicht.

	Seite
Schlüssel zum Linnéschen Sexualsystem	1
Tabellen zum Bestimmen der Gattungen nach dem Linnéschen System	2—30
Tabellarische Übersicht derjenigen Familien des natürlichen Systems, welche im Gebiete vertreten sind .	31—46
Übersicht des Systems, nach dem die Spezies angeordnet sind	47
Aufzählung der Spezies	48—138
Anhang (Varietäten, Bastarde und kritische Pflanzen) .	139—141



Schlüssel zum Linnéschen Sexualsystem.

Nr.	Klassen.
1.	Monandria.
2.	Diandria.
3.	Triandria.
4.	Tetrandria.
5.	Pentandria.
6.	Hexandria.
7.	Heptandria.
8.	Octandria.
9.	Enneandria.
10.	Decandria.
11.	Dodecandria.
12.	Icosandria.
13.	Polyandria.
14.	Didynamia.
15.	Tetradynamia.
16.	Monadelphia.
17.	Diadelphia.
18.	Polyadelphia.
19.	Syngenesia.
20.	Gynandria.
21.	Monoecia.
22.	Dioecia.
23.	Polygamia.
24.	Kryptogamia.

Zahl

{ Längenverhältnis
unbestimmt }

frei

{ Staubgefäße und
Griffel
getrennt }

{ Zweigeschlechtliche
Blüten }

{ mit sichtbaren
Befruchtungsorganen }

Pflanzen

{ die Träger untereinander
verwachsen }

Eingeschlechtliche Blüten

mit verborgenen Befruchtungsorganen

{ Längenverhältnis bestimmt }

{ Zahl und
Anheftung }

Tabellen zum Bestimmen der Gattungen nach dem Linné'schen System.

I. Klasse. **MONANDRIA.** Ein Staubgefäß.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel oder eine Narbe.

Im Gebiet nicht vertreten.

II. Klasse. **DIANDRIA.** Zwei Staubgefäße.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel.

1. Blüten unvollständig. 2.

Blüten vollständig. 3.

2. Baum mit gefiederten Blättern und zusammengedrückter, geflügelter, 2fächeriger Frucht. *Fraxinus* 232.

Schwimmende Wasserpflanzen; Stengel blattartig aber blattlos. *Lemna* 323.

3. Blume oberständig, 2blättrig, weiß-rötlich. *Circaea* 118.

Blume unterständig. 4.

4. Holzpflanze; Blume regelmäfsig, mit 4spaltigem Saum; Kelch 4zählig. *Ligustrum* 231.

Krautige Pflanzen; Blume unregelmäfsig. 5.

5. Blume gespornt; Kapsel 1fächerig. 6.

Blume nicht gespornt. 7.

6. Kelch 2blättrig; Blume gelb; Blätter geteilt, schlauchtragend; Wasserpflanze. *Utricularia* 288.

Kelch 5spaltig; Blume violett; Blätter ungeteilt; Sumpfpflanze. *Pinguicula* 287.

7. Frucht eine 2fächerige Kapsel; Blume blau, fast radförmig, 4lappig, der obere Lappen gröfser. *Veronica* 260.

Frucht 4 Nüfschen; Blüten in Scheinquirlen. 8.

8. Kelch 5zählig; Blume trichterförmig, 4spaltig, weißlich. *Lycopus* 268.

Kelch 2lippig; Blume 2lippig, blau; Oberlippe helmförmig. *Salvia* 269.

III. Klasse. TRIANDRIA. Drei Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

1. Blüten vollständig. 2.
Blüten unvollständig. 4.
2. Blume oberständig; Blätter gegenständig. 3.
Blume unterständig, an der Seite der Röhre gespalten;
Saum ungleich, 5spaltig; Kelch 2blättrig. *Montia* 126.
3. Kelch zur Fruchtzeit zur Federkrone entwickelt; Blume
am Grunde höckerig. *Valeriana* 175.
Kelch klein, gezähnt; Blume am Grunde ohne Höcker;
Blätter ungeteilt. *Valerianella* 176.
4. Blüten balgartig. 5.
Blüten nicht balgartig; Blütenhülle mit abwechselnd
zurückgebogenen Zipfeln; Narben blumenblattartig, ausge-
schnitten. *Iris* 339.
5. Blütenborsten zur Fruchtzeit einen Schopf bildend, viel
länger als die Bälge und als seidenwollige weiße Fäden die
Nufs einhüllend. *Eriophorum* 357.
Blütenborsten nie wollig werdend, zuweilen fehlend. 6.
6. Nufs durch den bleibenden, ungegliederten, nicht ver-
breiterten Griffelgrund bespitzt; Stengel blattlos oder beblät-
tert. *Scirpus* 356.
Griffelgrund verdickt, gegliedert; Stengel blattlos. *Heleo-
charis* 355.
Nardus siehe III. 2.

2. Ordnung. Digynia. Zwei Griffel.

1. Ein Griffel und eine Narbe, letztere fädlich, aus der Spitze
der Blüte hervorragend; Ährchen 1blütig, einzeln in den Aus-
höhungen der Spindel; Balg fehlend; Ähre einseitwendig.
Nardus 393.
Zwei Griffel oder einer mit 2 Narben. 2.
2. Ährchen entweder in den Aushöhlungen oder auf den
Zähnen der Spindel sitzend, keines gestielt; Griffel sehr kurz
oder fehlend; Narben federig, am Grunde der Blüte beiderseits
hervortretend. 3.
Ährchen länger oder kürzer, bisweilen sehr kurz gestielt,
oder die Ährchen an den Gelenken einer Ähre oder gegliederten
Rispe paarig, das eine sitzend, das andere gestielt. 6.
3. Balg an den seitenständigen Ährchen 1klappig, an den
endständigen 2klappig; Ährchen einzeln, wechselständig, die
Kante der Spindel zugekehrt. *Lolium* 392.
Balg 2klappig. 4.

4. Ährchen einzeln, mit der breiten Seite gegen die Spindel gerichtet, mehrblütig. *Triticum* 389.

Ährchen auf den Zähnen der Spindel, in der Mitte zu 3 beisammen stehend. 5.

5. Ährchen 1blütig: die mittlere Blüte mit Stempel und Staubgefäßen, ungeteilt, die seitenständigen nur mit Staubgefäßen oder ohne diese, geteilt. *Hordeum* 391.

Ährchen 2—vielblütig, mit Stempel und Staubgefäßen; Blüten alle gestielt. *Elymus* 390.

6. Ährchen 1blütig oder 2blütig und mit einem Ansatz zu einer zweiten oberen und zu zwei unteren Blüten. 7.

Ährchen 2—vielblütig, seltener die unteren ohne Befruchtungsorgane oder nur mit Staubgefäßen, die oberste oft verkümmert. 16.

7. Ährchen vom Rücken her zusammengedrückt. 8.

Ährchen von der Seite her zusammengedrückt. 10.

8. Balg 2klappig; Klappen bauchig, länger als die grannenlosen Spelzen. *Milium* 368.

Balg 3klappig. 9.

9. Ährchen ohne Borsten am Grunde. *Panicum* 359.

Ährchen am Grunde mit grannenförmigen Borsten. *Setaria* 360.

10. Blüten am Grunde mit 2 schuppenförmigen oder spelzigen Ansätzen zu unteren Blüten. 11.

Balg 1blütig oder 1blütig und mit einem Ansatz einer zweiten Blüte. 12.

11. Staubgefäße 3; Blüte am Grunde mit 2 kleinen, grannenlosen Schuppen; Spelzen grannenlos. *Phalaris* 361.

Staubgefäße 2; Blüte am Grunde mit 2 begranneten Spelzen. *Anthoxanthum* 362.

12. Narbe fadenförmig, an der Spitze des Ährchens hervortretend. 13.

Narbe sprengwedelig oder federig, an der Spitze oder am Grunde des Ährchens hervortretend. 14.

13. Ährchen 1blütig, ohne Ansatz zur zweiten Blüte; Bälglein 1spelzig, am Rücken begrannt. *Alopecurus* 363.

Ährchen 1blütig, oft mit Ansatz einer zweiten Blüte; Bälglein 2spelzig, am Rücken nicht begrannt. *Phleum* 364.

14. Spelzen am Grund mit Haaren umgeben, welche länger als der Querdurchmesser der Spelze sind. *Calamagrostis* 367.

Spelzen kahl oder am Grunde mit sehr kurzen Haaren. 15.

15. Untere Klappe größer. *Agrostis* 365.

Untere Klappe kleiner. *Apera* 366.

16. Narbe aus der Spitze der Blüte lang hervogestreckt, fadenförmig; Ährchen 2—6blütig, blau. *Sesleria* 370.

Narbe unter der Spitze der Blüte oder am Grunde hervortretend, bogenförmig oder federig. 17.

17. Narbe unter der Spitze der Blüte hervortretend, bogenförmig. *Phragmites* 369.

Narbe am Grunde der Blüte hervortretend, federig. 18.

18. Die Ährchen enthalten neben Blüten mit beiden Befruchtungsorganen auch solche ohne diese oder nur mit Staubgefäßen. 19.

Die Ährchen enthalten in allen Blüten Stempel und Staubgefäße. 21.

19. Blüten grannenlos. *Melica* 378.

Von den 2 Blüten des Ährchens ist wenigstens eine begrannt. 20.

20. Untere Blüte männlich, mit langer geknieter Granne, obere zwittrig, grannenlos oder kurz begrannt. *Arrhenatherum* 375.

Untere Blüte zwittrig, grannenlos, obere männlich, begrannt. *Holcus* 374.

21. Griffel oder Narben oberhalb der Mitte des an der Spitze behaarten Fruchtknotens auf dessen vorderer Seite eingefügt; Ährchen vielblütig; Blüten lanzettlich oder ei-lanzettlich. *Bromus* 388.

Griffel oder Narben auf eine andere Weise eingefügt. 22.

22. Die untere Spelze auf der Mitte des Rückens oder am Grunde begrannt. 23.

Die untere Spelze an der Spitze oder nahe an der Spitze begrannt oder grannenlos. 25.

23. Granne oberwärts keulenförmig, in der Mitte mit einem Ringe, am Grunde der Spelze befestigt. *Weingärtneria* 373.

Granne zugespitzt. 24.

24. Untere Spelze an der Spitze abgestutzt, 4zählig, am Grunde oder auf dem Rücken begrannt; Granne am Grunde gedreht, gekniet oder fast gerade. *Aira* 372.

Untere Spelze an der Spitze 2spaltig oder 2grannig, auf dem Rücken mit einer am Grunde gedrehten Granne. *Avena* 376.

25. Obere Spelze am Rande mit steifen Börstchen kammförmig gewimpert. *Brachypodium* 387.

Obere Spelze fein gewimpert, behaart oder kahl, aber nicht kammförmig borstig. 26.

26. Untere Spelze eiförmig, stumpf, aufgeblasen-bauchig, am Grunde geöhreht-herzförmig; beide wehrlos. *Briza* 379.

Untere Spelze nicht geöhreht-herzförmig. 27.

27. Balg bauchig-konvex erweitert, fast das Ährchen umfassend. *Triodia* 377.

Balg nicht bauchig erweitert. 28.

28. Blüten auf dem Rücken zusammengedrückt-gekielt. 29.

Blüten auf dem Rücken halbwalzlich oder stielrund. 31.

29. Spelzen grannenlos, eiförmig oder lanzettlich. *Poa* 380.

Die untere Spelze an der ungeteilten, ausgerandeten oder 2 spaltigen Spitze begrannt oder daselbst stachelspitzig. 30.

30. Spelzen eiförmig, an der Spitze nach Innen gekrümmt. *Dactylis* 384.

Spelzen lanzettlich, gerade. *Koeleria* 371.

31. Blüten auf dem Rücken halbwalzlich, übrigens länglich oder kegelförmig, einwärts fast bauchig. 32.

Blüten auf dem Rücken stielrund, übrigens lanzettlich oder pfriemlich, einwärts nicht bauchig; obere Spelze am Rande fein gewimpert. 34.

32. Blüten länglich, stumpf, grannenlos. 33.

Blüten aus einwärts-bauchigem Grunde kegelförmig, grannenlos oder begrannt; Granne gerade. *Molinia* 383.

33. Blattscheiden geschlossen. *Glyceria* 381.

Blattscheiden bis zur Hälfte geschlossen. *Catabrosa* 382.

34. Die einzelnen Ährchen am Grunde mit einer aus abwechselnd 2zeilig gefiederten Klappen gebildeten Hülle gestützt. *Cynosurus* 385.

Diese Hülle fehlt. *Festuca* 386.

IV. Klasse. TETRANDRIA. Vier gleichlange Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

1. Blüten vollständig. 2.

Blüten unvollständig. 11.

2. Zahlreiche Blüten auf gemeinschaftlichem Blütenboden, von vielblättriger Hülle umgeben; Kelch doppelt 3.

Blütenkopf ohne gemeinschaftliche Hülle; Kelch einfach. 6.

3. Stengel und Blütenstiele stachelig; Fruchtboden kegelförmig. *Dipsacus* 177.

Stengel und Blütenstiele ohne Stacheln; Fruchtboden flach oder gewölbt. 4.

4. Fruchtboden rauhaarig, ohne Spreublätter. *Knautia* 178.

Fruchtboden spreuig. 5.

5. Blume 4spaltig; Hüllkelch 4spaltig, krautig. *Succisa* 179.

Blume 5spaltig; Hüllkelch glockig, trockenkäutig. *Scabiosa* 180.

6. Blume verwachsenblättrig. 7.

Blume getrenntblättrig; Steinfrucht 2fächerig. *Cornus* 165.

7. Blume unterständig. 8.

Blume oberständig. 9.

8. Narbe fadenförmig. *Plantago* 294.

Narbe kopfförmig. *Centunculus* 292.

9. Blume flach oder radförmig. *Galium* 174.

Blume trichter- oder glockenförmig. 10.

10. Kelch undeutlich, zahnlos, abfallend. *Asperula* 173.
Kelch 4—6zählig, bleibend. *Sherardia* 172.
11. Blütenhülle 8spaltig; Staubgefäße 1, 2 oder 4. *Alchemilla* 110.
Blütenhülle 4spaltig. 12.
12. Blütenhülle braunrot; Blätter gefiedert. *Sanguisorba* 111.
Blütenhülle grün; Blätter ungeteilt. *Parietaria* 307.

4. Ordnung. **Tetragynia.** Vier Griffel.

Wasserpflanzen. Die Mittelbänder der sitzenden Staubgefäße in große blattartige Schuppen umgewandelt und scheinbar eine Blütenhülle darstellend. *Potamogeton* 321.

V. Klasse. **PENTANDRIA.** Fünf freie Staubgefäße.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel.

1. Blüten unvollständig; Blütenhülle 4—5spaltig, trichterförmig; Steinfrucht 1samig, von der bleibenden Blütenhülle umgeben. *Thesium* 300.

Blüten meist unvollständig; Blumenblätter meist fehlend oder, wenn vorhanden, sehr klein und unterständig. *Herniaria* 127.

Blüten vollständig 2.

2. Blume getrenntblättrig. 3.

Blume verwachsenblättrig. 9.

3. Blume oberständig. 4.

Blume unterständig. 5.

4. Kelch blumenartig; Blumenblätter 5, benagelt; Beere vielsamig. *Ribes* 131.

Kelch undeutlich; Blumenblätter 5—20, am Grunde breit; Beere 5—10fächerig. *Hedera* 164.

5. Blüten unregelmäßig. 6.

Blüten regelmäßig. 7.

6. Unregelmäßiger Kelch 5blättrig, das hintere Blatt viel größer, blumenblattartig, gespornt, die beiden vorderen sehr klein, meist fehlend; Blume 5blättrig, die seitenständigen Blätter paarweise verwachsen. *Impatiens* 80.

Kelch 5blättrig, am Grunde mit Anhängseln; Blume 5blättrig, unteres Blatt gespornt. *Viola* 49.

7. Frucht eine 3—5fächerige Kapsel. *Evonymus* 82.

Frucht eine Steinfrucht mit mehreren Steinen. 8.

8. Griffel 2—5spaltig. *Rhamnus* 83.

Griffel ungeteilt, mit kopfförmiger Narbe. *Frangula* 34.

9. Blume unterständig. 10.

Blume oberständig. 29.

10. Frucht 4 Nüsse, jede 1samig, oder 2 Nüsse, jede 2samig. 11.

Frucht eine Kapsel. 18.

Frucht eine Beere. 27.

11. Nüsse mit dem Rücken an den bleibenden Griffel gewachsen. *Cynoglossum* 240.

Nüsse einer unterständigen Scheibe eingefügt. 12.

12. Nüsse am Grunde mit gedunsenem, gerieftem, ausgehöhltem Ringe. 13.

Nüsse am Grunde nicht ausgehöhlt. 15.

13. Blume radförmig. *Borago* 241.

Blume trichterförmig oder walzlich-glockig. 14.

14. Blume walzlich-glockig; Deckklappen pfriemlich. *Symphytum* 243.

Blume trichterförmig; Deckklappen stumpf. *Anchusa* 242.

15. Schlund der Blume durch 5 kahle Schuppen verengert. *Myosotis* 247.

Schlund der Blume ohne Schuppen. 16.

16. Blume im Schlunde kahl. *Echium* 245.

Blume im Schlunde behaart. 17.

17. Kelch 5spaltig. *Pulmonaria* 244.

Kelch 5teilig. *Lithospermum* 246.

18. Kapsel 1fächerig. 19.

Kapsel 2—5fächerig. 22.

19. Zwei wandständige Samenträger; Blume trichterförmig, mit 5teiligem, innen bärtigem Saume. *Menyanthes* 235.

Ein freier, mittelpunktständiger Samenträger. 20.

20. Blume trichter- oder tellerförmig; Kelch 5spaltig oder 5zählig. *Primula* 293.

Blume rad- oder tellerförmig; Kelch 5teilig. 21.

21. Kapsel ringsum aufspringend. *Anagallis* 291.

Kapsel 5klappig. *Lysimachia* 290.

22. Kelch bleibend. 23.

Kelch abfallend; Kapsel stachelig, 4klappig, 4fächerig. *Datura* 252.

23. Kapsel ringsum aufspringend, bauchig. *Hyoscyamus* 251.

Kapsel mit Klappen aufspringend. 24.

24. Zwei Narben. 25.

Eine Narbe 26.

25. Blume trichter- oder tellerförmig. *Erythraea* 237.

Blume trichterförmig-glockig, 5faltig. *Convulvulus* 238.

26. Blume radförmig; Staubgefäße ungleich. *Verba-scum* 253.

Blume tellerförmig, mit schief abgestutzten Zipfeln. *Vinca* 234.

27. Blume glockig. *Atropa* 250.

Blume radförmig. 28.

28. Beere vom ausgewachsenen, blasenförmigen Kelche ganz umgeben. *Physalis* 249.

Beere auf dem ausgebreiteten Kelche sitzend. *Solanum* 248.

29. Kapselfrucht. 30.

Beerenfrucht, 2—3fächerig; Sträucher. *Lonicera* 171.

30. Zipfel der Blume linealisch, beim Aufblühen verwachsen, später sich trennend und zwar vom Grunde nach der Spitze. 31.

Zipfel der Blume nicht linealisch, frei. 32.

31. Staubfäden pfriemlich-fädlich; Staubbeutel am Grunde leicht zusammenhängend. *Jasione* 222.

Staubfäden am Grunde verbreitert; Staubbeutel frei. *Phyteuma* 223.

32. Blume radförmig. *Specularia* 225.

Blume glockig oder trichterförmig. *Campanula* 224.

2. Ordnung. **Digynia.** Zwei Griffel.

1. Blüten unvollständig. 2.

Blüten vollständig. 3.

2. Bäume; Blütenhülle 4—5 zählig, glockig; Nufs geflügelt. *Ulmus* 309.

Kräuter; Blütenhülle 5spaltig oder 5teilig, zuweilen 3teilig. *Chenopodium* 295.

3. Blume verwachsenblättrig, unterständig. 4.

Blume 5blättrig, oberständig; Doldengewächse. 6.

4. Fruchtknoten 2; Narbe 1; Blume radförmig. *Vincetoxicum* 233.

Fruchtknoten 1. 5.

5. Kletternde, blattlose Schmarotzerpflanzen. *Cuscuta* 239.

Keine Schmarotzerpflanzen. *Gentiana* 236.

6. Eiweiß auf der Fugenseite flach oder gewölbt. 7.

Eiweiß mit den Rändern eingerollt oder auf der Fugenseite mit einer tiefen Furche eingeschnitten. 27.

7. Früchtchen mit 5 Hauptriefen; Nebenriefen fehlen. 8.

Früchtchen mit 5 Hauptriefen und 4 Nebenriefen; Eiweiß auf der Fugenseite flach. 25.

8. Frucht von der Seite her deutlich zusammengedrückt; Hauptrippen fadenförmig. 9.

Frucht im Querschnitt kreisrund oder vom Rücken her zusammengedrückt, aber nicht linsenförmig; Hauptrippen fadenförmig oder geflügelt. 15.

Frucht vom Rücken her flach oder linsenförmig zusammengedrückt, mit geflügeltem, spitzem oder verdicktem Rande; Striemen oberflächlich, 1—2 in jedem Thälchen. 22.

9. Blumenrand ungeteilt; Kelchrand undeutlich. *Bupleurum* 141.

Blumenrand verkehrt herzförmig, mit einem kleinen, einwärts gebogenen Läppchen. 10.

10. Kelchrand undeutlich. 11.

Kelchrand 5zählig. 13.

11. Thälchen striemenlos oder 1striemig. 12.

Thälchen 3striemig. *Pimpinella* 138.

12. Thälchen striemenlos; Hülle und Hüllchen fehlend. *Aegopodium* 136.

Thälchen 1striemig; Hülle und Hüllchen 1—3blättrig. *Carum* 137.

13. Thälchen 1striemig. *Falcaria* 135.

Thälchen 3striemig. 14.

14. Striemen mit dem rindenartigen Fruchtgehäuse bedeckt; Fruchträger ungeteilt. *Berula* 139.

Striemen oberflächlich; Fruchträger geteilt. *Sium* 140.

15. Samen frei in der Höhle des Fruchtgehäuses. *Archangelica* 149.

Samen überall an das Fruchtgehäuse angewachsen. 16.

16. Blumenblatt ganz, zugespitzt. 17.

Blumenblatt anders geformt. 18.

17. Rippen gleich; Thälchen vielstriemig. *Meum* 146.

Rippen nicht gleich, die seitenständigen Flügel von der doppelten Breite der rückenständigen bildend; Thälchen 1striemig. *Angelica* 148.

18. Blumenblätter aufrecht, von der Mitte an in ein Läppchen von der Länge des Blumenblattes eingeknickt; Blätter hahnenfußartig. *Sanicula* 134.

Blumenblätter rundlich, verkehrt-eiförmig oder -herzförmig, mit einem einwärts gebogenen Läppchen. 19.

19. Thälchen 1striemig. 20.

Thälchen 3striemig. *Silaus* 145.

20. Kelchrand gezähnt. } Griffel aufrecht. *Oenanthe* 142.

} Griffel zurückgebogen. *Libanotis* 144.

Kelchrand unmerklich. 21.

21. Frucht mit breitem, doppelt geflügeltem Rande. *Selinum* 147.

Frucht nicht mit geflügeltem Rande. *Aethusa* 143.

22. Die 3 Rückenrippen gleichweit abstehend, die Seitenrippen entfernt. 23.

Rippen alle gleichweit abstehend. 24.

23. Striemen keulenförmig; Blüten weiß. *Heracleum* 153.

Striemen fadenförmig; Blüten gelb. *Pastinaca* 152.

24. Kelchrand undeutlich. *Imperatoria* 151.

Kelchrand 5zählig. *Peucedanum* 150.

25. Rippen borstenlos. *Laserpitium* 154.
 Rippen borstig. 26.
26. Nebenrippen 1reihig-stachelig. *Daucus* 155.
 Nebenrippen 2—3reihig-stachelig. *Orlaya* 156.
27. Früchtchen stachelig; Hauptrippen 5; Nebenrippen 4. 28.
 Früchtchen nicht stachelig, bisweilen mit börstchen-
 tragenden Knötchen; Nebenrippen fehlend. 30.
28. Früchtchen mit 7stacheligen Rippen; Blätter einfach
 gefiedert. *Turgenia* 158.
 Haupt- und Nebenrippen des Rückens durch Gestalt und
 Bewehrung verschieden; Blätter 2—3fach gefiedert oder 3zählig. 29.
19. Früchtchen mit 4stacheligen Rippen, Stacheln 1 bis
 3reihig. *Caucalis* 157.
 Früchtchen auf dem Rücken dicht stachelig, mit 3 da-
 zwischen liegenden Reihen von Börstchen. *Torilis* 159.
30. Rippen gekerbt. *Conium* 163.
 Rippen nicht gekerbt. 31.
31. Früchtchen rippenlos, fast stielrund; der Schnabel
 5rippig, kürzer als die Frucht. *Anthriscus* 161.
 Früchtchen mit 5 stumpfen, gleichen Rippen. 32.
32. Frucht sehr lang geschnäbelt. *Scandix* 160.
 Frucht schnabellos. *Chaerophyllum* 162.

3. Ordnung. **Trigynia.** Drei Griffel.

1. Beere durch Fehlschlagen 1fächerig, 1samig; Blume
 radförmig und röhrig. *Viburnum* 170.
 Beere meist 3fächerig, 3samig; Blume radförmig, zuletzt
 zurückgebogen. 2.
2. Pflanze strauchig. *Sambucus* 169.
 Pflanze krautartig. *Ebulum* 168.

4. Ordnung. **Tetragynia.** Vier Griffel.

- Kelch 5blättrig; vor den 5 Blumenblättern 5 schmale,
 oberwärts geschlitzte, drüsentragende Nebenkronblätter. *Par-
 nassia* 52.

5. Ordnung. **Pentagynia.** Fünf Griffel.

- Fruchtknoten 10fächerig. *Linum* 73.
 Fruchtknoten 1fächerig. *Drosera* 51.

VI. Klasse. **HEXANDRIA.** Sechs gleichlange Staubgefäße.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel.

1. Blüten vollständig. 2.
 Blüten nur mit Blütenhülle. 3.

2. Kelch 6blättrig; Beere 2—3samig; dorniger Strauch. *Berberis* 18.

Kelch 12zählig, glockig; Kapsel 2fächerig; Stengel krautig, niederliegend. *Peplis* 123.

3. Blütenhülle blumenblattartig. 4.

Blütenhülle kelchartig (trockenhäutig). 13.

4. Blütenhülle oberständig. 5.

Blütenhülle unterständig. 6.

5. Alle 6 Blütenzipfel gleich. *Leucoium* 340.

Die 3 inneren Zipfel kürzer, ausgerandet. *Galanthus* 341.

6. Blütenhülle 6zählig oder 6spaltig. 7.

Blütenhülle 6blättrig. 8.

7. Blütenhülle röhrig. *Polygonatum* 349.

Blütenhülle glockig. *Convallaria* 350.

Blütenhülle tief 4(—6)teilig; 4 (oder 6) Staubfäden.

Mayanthemum 351.

8. Staubbeutel aufrecht. 9.

Staubbeutel quergestellt. 10.

9. Griffel fehlend; Narbe 3lappig. *Tulipa* 342.

Griffel fadenförmig. *Gagea* 343.

10. Blütenhüllblätter am Grunde mit einer honigtragenden Längsfurche, glockig oder zurückgerollt. *Lilium* 344.

Blütenhüllblätter ohne Honigbehälter. 11.

11. Blütenhülle am Grunde in ein mit dem Blütenstiele gegliedertes Stielchen zusammengezogen. *Anthericum* 345.

Blütenhülle nicht in ein Stielchen zusammengezogen. 12.

12. Dolde vor der Blütezeit in einer Blütenscheide eingeschlossen. *Allium* 347.

Blütenscheide fehlend. *Ornithogalum* 346.

13. Blüten an einem scheinbar seitenständigen Kolben. *Acorus* 327.

Blüten in Spirren gestellt. 14.

14. Kapsel 3fächerig, vielsamig; Blätter stielrund oder rinnig. *Juncus* 353.

Kapsel 1fächerig, 3samig; Blätter flach, grasartig. *Luzula* 354.

3. Ordnung. **Trigynia.** Drei Griffel.

1. Blütenhülle verwachsenblättrig, trichterförmig, mit verlängerter Röhre. *Colchium* 352.

Blütenhülle 6blättrig. 2.

2. Ein Fruchtknoten; Griffel 3; Narben federig; Blütenhülle kelchartig. *Rumex* 297.

Drei Fruchtknoten. *Triglochin* 320.

5. Ordnung. **Polygynia.** Sechs und mehr Griffel.

Kelch und Blume 3blättrig. *Alisma* 318.

VII. Klasse. HEPTANDRIA. Sieben Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

Kelch meist 7spaltig; Blume mit meist 7teiligem Rande; Kapsel 7klappig. *Trientalis* 289.

VIII. Klasse. OCTANDRIA. Acht Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

1. Blüten vollständig. 2.
Blüten unvollständig. 6.
2. Bäume und Sträucher. *Acer* 77.
Kräuter. 3.
3. Blume 4blättrig. 4.
Blume verwachsenblättrig. 5.
4. Samen mit seidenhaarigem Schopf; Blume rötlich. *Epilobium* 116.
Samen ohne Schopf; Blume gelb. *Oenothera* 117.
5. Blume oberständig, glockig. *Vaccinium* 226.
Blume unterständig. *Calluna* 228.
6. Narben 2—3; Blütenhülle oberwärts gefärbt, später die 1samige Nuss umgebend. *Polygonum* 298.
Narben 1; Blütenhülle 4spaltig, gefärbt, abfallend. *Daphne* 299.

2. Ordnung. Digynia. Zwei Griffel.

Kelch halboberständig, 4spaltig; Blume fehlend. *Chrysosplenium* 133.

4. Ordnung. Tetragynia. Vier Griffel.

Blütenhülle bleibend, die 4 äußeren Zipfel einen Kelch, die 4 schmälere inneren eine Blume darstellend; Beere 4fächerig. *Paris* 348.

Kelch halboberständig, an der endständigen Blüte 2lappig, an der seitenständigen 3lappig; Beere krautartig. *Adoxa* 167.

Kelch 2—4teilig; Blume 3—4blättrig; Kapsel oberständig, 3—4fächerig, vielsamig. *Elatine* 72.

IX. Klasse. ENNEANDRIA. Neun Staubgefäße.

3. Ordnung. Hexagynia. Sechs Griffel.

Blütenhülle 6blättrig, gefärbt. *Butomus* 319.

X. Klasse. DECANDRIA. Zehn Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

1. Blumenkrone 5blättrig. 2.
Blumenkrone verwachsenblättrig. *Andromeda* 227.
2. Kelch 4—5blättrig; Blaufgelbe, statt der Blätter mit Schuppen versehene Pflanze. *Monotropa* 230.
Kelch 5spaltig. *Pirola* 229.

2. Ordnung. Digynia. Zwei Griffel.

1. Blume fehlend; Kelch 5spaltig; Frucht 1samig, im Grunde des verhärteten Kelches. *Scleranthus* 128.
Blume vorhanden. 2.
2. Kapsel 2schnäbelig, mit einem Loche aufspringend. *Saxifraga* 132.
Kapsel ungeschnäbelt, 4klappig. 3.
3. Kelchbasis von Schuppen umgeben. 4.
Kelchbasis nackt, ohne Schuppen. 5.
4. Blumenblätter langbenagelt. *Dianthus* 55.
Blumenblätter unbenagelt, allmählich verbreitert. *Tunica* 55.
5. Blumenblätter unbenagelt. *Gypsophila* 54.
Blumenblätter langbenagelt. *Saponaria* 57.

3. Ordnung. Trigynia. Drei Griffel.

1. Kelch verwachsenblättrig, 5zählig; Blume 5blättrig. *Silene* 58.
Kelch 5, selten 4blättrig; Blumenblätter 5, selten 4; Kapsel tief gespalten oder nur an der Spitze gezähnt. 2.
2. Kapsel 3klappig. *Spergularia* 65.
Kapsel 6, selten 4klappig. 3.
3. Samen mit Anhängsel; Blumenblätter ungeteilt oder schwach ausgerandet. *Möhringia* 66.
Samen ohne Anhängsel. 4.
4. Blumenblätter ungeteilt oder seicht ausgerandet. 5.
Blumenblätter tief ausgerandet oder 2teilig; Samen nierenförmig. *Stellaria* 69.
5. Blumenblätter gezähnt; Samen schildförmig. *Holosteum* 68.
Blumenblätter nicht gezähnt; Samen nierenförmig. *Arenaria* 67.

5. Ordnung. Pentagynia. Fünf Griffel.

1. Ein Fruchtknoten. 2.
Fünf am Grunde verwachsene Fruchtknoten. *Sedum* 129.

2. Kelch 1blättrig, 5zählig; Blumenblätter 5. 3.
Kelch und Blume 5blättrig. 6.
3. Kapsel am Grunde 5fächerig, in 5 vor den Blumenblättern stehende Zähne aufspringend; Stengel unter den Knoten klebrig. *Viscaria* 59.
Zähne einfächerig. 4.
4. Kapsel mit 5 Zähnen aufspringend. 5.
Kapsel mit 10 Zähnen aufspringend. *Melandryum* 61.
5. Griffel vor den Kelchzähnen; Kapselzähne vor den Kelchzähnen. *Coronaria* 60.
Griffel vor den Kelchbuchten; Kapselzähne vor den Kelchbuchten. *Agrostemma* 62.
6. Staubfäden am Grunde verwachsen; Kapsel 5kantig, an den Kanten aufspringend. *Oxalis* 81.
Staubfäden alle frei. 7.
7. Samen kreisrund, geflügelt. *Spergula* 64.
Samen ungeflügelt. 8.
8. Blumenblätter ungeteilt, 4—5; Kapsel 4—5klappig. *Sagina* 63.
Blumenblätter ausgerandet oder gespalten, 5. 9.
9. Kapsel an der Spitze 10klappig; Blumenblätter 2spaltig oder scharf ausgerandet. *Cerastium* 71.
Kapsel 5klappig; Blumenblätter bis auf den Grund 2teilig. *Malachium* 70.

XI. Klasse. DODECANDRIA. Zwölf bis zwanzig freie Staubgefäße.

1. Ordnung. Monogynia. Ein Griffel.

Blüte unvollständig. *Asarum* 302.

Blüte vollständig. *Lythrum* 122.

2. Ordnung. Digynia. Zwei Griffel.

Kelch mit 5spaltigem Saume, an der Röhre mit zahlreichen hakenförmigen Stacheln. *Agrimonia* 113.

3. Ordnung. Trigynia. Drei Griffel.

Blume unregelmäßig; Griffel 3—6; Kapsel 1fächerig, an der Spitze offen. *Reseda* 50.

4. Ordnung. Dodecagynia. Zwölf Griffel.

Blumenblätter 6 oder 12, mit dem Grunde der Staubgefäße in eine 1blättrige Blume verwachsen; Kapseln 6 oder 12. *Sempervivum* 130.

XII. Klasse. ICOSANDRIA. Zwanzig und mehr auf dem Kelche befestigte Staubgefäße.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel.

Blume oberständig, 4—5blättrig, weiß; Kapsel 4—5klappig. *Philadelphus* 124.

Blume unterständig, 5blättrig; Steinfrucht. *Prunus* 101.

2. Ordnung. **Di-Pentagynia.** Zwei bis Fünf Griffel.

1. Blume oberständig; Kelch 5teilig. 2.

Blume halbunterständig; Kelch 5spaltig. 3.

2. Steinfrucht, 1—5steinig. *Mespilus* 114.

Apfelfrucht, 2—5fächerig. *Pirus* 115.

3. Blütenachse scheibenförmig erweitert. *Spiraea* 102.

Blütenachse nicht scheibenförmig erweitert. *Ulmaria* 104.

3. Ordnung. **Polygynia.** Sechs und mehr Griffel.

1. Hüllkelch fehlend. 2.

Hüllkelch 4—5spaltig, Zipfel kleiner als die alternierenden Kelchlappen. 2.

2. Nütschen saftlos. *Rosa* 112.

Nütschen saftig, in eine falsche Beere verwachsen. *Rubus* 106.

3. Früchtchen mit bleibendem Griffel begrannt. *Geum* 105.

Früchtchen grannenlos. 4.

4. Fruchtboden in eine falsche, fleischige Beere auswachsend; Blüte weißlich. *Fragaria* 107.

Fruchtboden nicht fleischig werdend. 5.

5. Fruchtboden zuletzt schwammig; Blüte rot. *Comarum* 108.

Fruchtboden gewölbt, saftlos; Blüte gelb oder weiß. *Potentilla* 109.

XIII. Klasse. POLYANDRIA. Zwanzig und mehr auf dem Fruchtboden eingefügte Staubgefäße.

1. Ordnung. **Monogynia.** Ein Griffel.

1. Blume 4blättrig. 2.

Blume 5blättrig. 4.

Blume vielblättrig. 5.

2. Kelch 2blättrig, abfällig. 3.

Kelch 4blättrig, abfällig; Frucht beerenartig. *Actaea* 17.

3. Narbe 2lappig; Kapsel schotenförmig, 2klappig. *Chelidonium* 22.

Narbe strahlenförmig, 4—20strahlig; Kapsel unvollständig, 4—20fächerig. *Papaver* 21.

4. Bäume; Blütenstiele mit bandförmigem, blassgrünem Deckblatt. *Tilia* 75.

Kräuter; Kapsel 3klappig. *Helianthemum* 48.

5. Kelch 4blättrig; Blume weifs. *Nymphaea* 19.

Kelch 5blättrig; Blume gelb. *Nuphar* 20.

2. Ordnung. **Di-Pentagynia.** Zwei bis fünf Griffel.

1. Blüten unregelmässig. 2.

Blüten regelmässig. 3.

2. Das obere Kelchblatt gespornt. *Delphinium* 15.

Das obere Kelchblatt helmförmig gewölbt. *Aconitum* 16.

3. Blumenblätter 5, abwärts in einen Sporn verlängert; Kapseln 5, getrennt. *Aquilegia* 14.

Blumenblätter 5—10, klein, undeutlich 2lippig, am Grunde mit einer beschuppten Honigdrüse; Kapseln 5—10, verwachsen. *Nigella* 13.

3. Ordnung. **Polygynia.** Viele Griffel.

1. Fruchtknoten mit zahlreichen Samenknospen; Kapsel einwärts aufspringend. 2.

Fruchtknoten mit einer Samenknospe; Früchtchen nufsartig, nicht aufspringend. 4.

2. Blüte unvollständig; Kapseln 5—10. *Caltha* 10.

Blüte vollständig. 3.

3. Kelch bleibend; Blumenblätter klein, mit röhriger Platte. *Helleborus* 12.

Kelch abfallend; Blumenblätter zahlreich, klein, linealisch; Kelch blumenartig, gelb. *Trollius* 11.

4. Blüte vollständig; Blume 5—mehrbältrig. 5.

Blütenhülle blumenartig. 7.

5. Nagel der Blumenblätter länger als die Platte, fadenförmig. *Myosurus* 6.

Nagel der Blumenblätter kürzer als die Platte oder fehlend. 6.

6. Blumenblätter ohne Nagel und Honiggrube; Kelch 5blättrig. *Adonis* 5.

Blumenblätter mit kurzem Nagel und einer Honiggrube, diese von einer Schuppe bedeckt; Kelch 5blättrig. *Ranunculus* 8.

Blumenblätter mit kurzem Nagel und einer Honiggrube, ohne Schuppe; Kelch 5blättrig; Wasserpflanzen. *Batrachium* 7.

Blumenblätter mit kurzem Nagel und ohne Honigschuppe; Kelch 3blättrig. *Ficaria* 9.

7. Blütenhülle in der Knospenlage dachziegelig. 8.

Blütenhülle klappig oder am Rande einwärts gefaltet, 4—5blättrig. *Clematis* 1.

8. Hülle kelchartig, 3blättrig; Früchtchen ungeschweift. *Hepatica* 2.

Hülle stengelblattartig, 3blättrig; Früchtchen geschnäbelt, ungeschweift. *Anemone* 4.

Hülle 3blättrig, vielteilig; Früchtchen langbärtig-geschweift. *Pulsatilla* 3.

XIV. Klasse. DIDYNAMIA. Zwei lange und zwei kurze Staubgefäße.

1. Ordnung. Gymnospermia. Vier Früchtchen im Kelch.

1. Staubbeutelächer mit einer Klappe aufspringend; Unterlippe beiderseits mit einem spitzen, hohlen Zahne. *Galeopsis* 278.

Staubbeutelächer mit einer doppelten oder einfachen, beiden Fächern gemeinschaftlichen Längsritze aufspringend; Fächer gleichlaufend oder auseinanderfahrend. 2.

Staubbeutelächer an ein dreieckiges Mittelband zu beiden Seiten angewachsen; Staubgefäße voneinander entfernt. 14.

2. Blumenröhre innerhalb mit einem Haarringe. 3.

Blumenröhre ohne Haarring. 9.

3. Kelch 2lippig. *Brunella* 284.

Kelch 5zählig. 4.

4. Oberlippe der Blumenkrone flach, sehr kurz, 2lappig. *Ajuga* 285.

Oberlippe gewölbt oder vertieft. 5.

5. Die seitenständigen oder alle Zipfel der Unterlippe spitz. 6.

Zipfel der Unterlippe stumpf. 7.

6. Seitenständige Zipfel der Unterlippe sehr klein, zahnförmig oder fehlend; Mittellappen verkehrt-herzförmig. *Lamium* 276.

Alle Zipfel der Unterlippe spitz. *Galeobdolon* 277.

7. Nüsse oben flach abgestutzt, dreieckig, berandet. *Leonurus* 282.

Nüsse oberwärts gerundet. 8.

8. Staubgefäße nach dem Verblühen zusammengedreht, auswärts gebogen. *Stachys* 279.

Staubgefäße nach dem Verblühen gerade. *Ballota* 281.

9. Staubgefäße voneinander entfernt; Blume trichterförmig, 4spaltig, fast regelmäsig. *Mentha* 267.

Staubgefäße genähert, gleichlaufend. 10.

10. Oberlippe der Blumenkrone fehlend oder sehr kurz. *Teucrium* 286.

Oberlippe vorhanden. 11.

11. Oberlippe flach, ausgerandet. 12.

Oberlippe ausgehöhlt oder gewölbt. 13.

12. Staubbeutel paarweis ein Kreuz bildend; Unterlippe flach. *Glechoma* 275.

Staubbeutel nicht in ein Kreuz gestellt; Unterlippe sehr vertieft. *Nepeta* 274.

13. Kelch 2lippig. *Scutellaria* 283.

Kelch gleichmäfsig 5zählig. *Betonica* 280.

14. Kelch 5zählig, 10streifig. *Origanum* 270.

Kelch 2lippig. 15.

15. Blütenquirl am Grunde mit einer aus borstenförmigen Deckblättern bestehenden Hülle gestützt. *Clinopodium* 273.

Blütenquirl ohne Hülle. 16.

16. Staubgefäße oberwärts auseinandertretend, gerade. *Thymus* 271.

Staubgefäße oberwärts bogig zusammenneigend. *Calamintha* 272.

2. Ordnung. **Angiospermia.** Samen in einer Kapsel.

1. Staubbeutelächer am Grunde mit einem Dörnchen versehen. 2.

Staubbeutelächer ohne Dörnchen. 7.

2. Fruchtknoten 1fächerig, mit vielen Samenknospen. 3.

Fruchtknoten 2fächerig, mit 4 und mehr Samenknospen. 4.

3. Kelch glockig, vielspaltig; Blume 2lippig. *Lathraea* 265.

Kelch 2spaltig, mit einem einzigen Deckblatt. *Orobanche* 266.

4. Kelch 5zählig. *Pedicularis* 262.

Kelch 4zählig. 5.

5. Kelch aufgeblasen, groß. *Alectorolophus* 263.

Kelch röhrig oder glockig. 6.

6. Samen gerippt. *Euphrasia* 264.

Samen glatt. *Melampyrum* 261.

7. Fruchtknoten 1fächerig. *Limosella* 258.

Fruchtknoten 2fächerig. 8.

8. Blume gespornt. *Linaria* 256.

Blume ungespornt. 9.

9. Blume mit schiefer, 4spaltigem Saume, röhrig-glockig, bauchig. *Digitalis* 259.

Blume 2lippig. 10.

10. Kelch 5winkelig, 5zählig. *Mimulus* 257.

Kelch 5spaltig oder 5teilig. 11.

11. Blume fast kugelig, rachenförmig. *Scrophularia* 254.

Blume larvenförmig. *Antirrhinum* 255.

XV. Klasse. TETRADYNAMIA. Sechs Staubgefäße,
von denen vier länger sind.

1. Ordnung. Siliculosa. Schötchen ungefähr so lang
als breit.

1. Schötchen kugelig, hart, nicht aufspringend. *Neslia* 46.
Schötchen von der Seite zusammengedrückt, mit hervor-
ragender oder geflügelter Mittelrippe der Klappen. 2.
Schötchen fast kugelig, mit einer Scheidewand von der
Breite des Schötchens, oder vom Rücken her zusammengedrückt. 5.
2. Staubgefäße am Grunde mit blumenblattartigem An-
hängsel. *Teesdalia* 43.
Staubgefäße ohne Anhängsel. 3.
3. Fächer 1samig. *Lepidium* 44.
Fächer 2—mehrsamig. 4.
4. Klappen, besonders an der Spitze, geflügelt. *Thlaspi* 42.
Klappen flügellos. *Capsella* 45.
5. Staubgefäße mit einem flügelförmigen Zahne oder am
Grunde mit einer schwieligen Hervorragung. *Alyssum* 37.
Staubgefäße zahnlos. 6.
6. Schötchen gedunsen, kugelig oder birnförmig. 7.
Schötchen flach zusammengedrückt. 8.
7. Schötchen birnförmig; Griffel bei der Fruchtreife mit
einer der Klappen abspringend. *Camelina* 41.
Schötchen fast kugelig; Griffel auf der Scheidewand
bleibend. *Cochlearia* 40.
8. Schötchen auf einem fadenförmigen, verlängerten Frucht-
träger sitzend, flach, sehr groß. *Lunaria* 38.
Schötchen nicht auf verlängertem Fruchträger, etwas
gewölbt. *Erophila* 39.

2. Ordnung. Siliquosa. Schoten viel länger als breit.

1. Narbe aus 2 aufrechten, aneinanderliegenden, auf dem
Rücken flachen Plättchen gebildet. *Hesperis* 31.
Narbe stumpf oder ausgerandet oder auch zweilappig,
mit stumpfen Lappen. 2.
2. Schote nicht aufspringend. *Raphanus* 47.
Schote in 2 Klappen aufspringend. 3.
3. Klappen nervenlos oder nur am Grunde mit einem
schwachen Nerven. 4.
Klappen 1—3—5nervig. 6.
4. Samen in jedem Fache 1reihig; Schoten linealisch, mit
flachen Klappen. 5.
Samen 2reihig oder unregelmäßig gereiht; Schoten
linealisch, elliptisch oder kugelig, mit gewölbten oder flachen
Klappen. *Nasturtium* 25.

5. Keimblätter am Rande gefaltet; Blumen hellpurpurn. *Dentaria* 30.

Keimblätter flach; Blume weiß oder helllila. *Cardamine* 29.

6. Würzelchen auf der Seite der Keimblätter. 7.

Würzelchen auf dem Rücken der Keimblätter. 9.

7. Samen in jedem Fache 2reihig; Blumen weiß. *Turritis* 27.
Samen 1reihig. 8.

8. Schote fast stielrund oder zusammengedrückt 4kantig; Blumen gelb. *Barbarea* 26.

Schote linealisch, mit flachen oder schwach gewölbten Klappen; Blumen weiß oder lila. *Arabis* 28.

9. Keimblätter flach. 10.

Keimblätter tiefrinnig oder rinnig gefaltet. 12.

10. Schote 4kantig, mit 1nervigen Klappen. *Erysimum* 34.

Schote mit gewölbten, 3nervigen Klappen. 11.

11. Schote schwach 4kantig. *Alliaria* 33.

Schote fast stielrund. *Sisymbrium* 32.

12. Samen in jedem Fache 2reihig. *Brassica* 35.

Samen 1reihig. *Sinapis* 36.

XVI. Klasse. MONADELPHIA. Staubfäden in ein Bündel verwachsen.

2. Ordnung. **Decandria**. Zehn verwachsene Staubfäden.

Staubfäden alle fruchtbar. *Geranium* 78.

Fünf Staubfäden ohne Staubbeutel. *Erodium* 79.

5. Ordnung. **Polyandria**. Viele verwachsene Staubfäden.

Hüllkelch 3blättrig. *Malva* 74.

XVII. Klasse. DIADELPHIA. Staubfäden in zwei Bündel verwachsen.

2. Ordnung. **Hexandria**. Sechs Staubfäden.

Das obere Blumenblatt am Grunde sackförmig; Frucht nufsartig, rundlich, 1samig. *Fumaria* 24.

Das obere Blumenblatt lang gespornt; Frucht eine schotenförmige Kapsel, mehrsamig, 2klappig. *Corydalis* 23.

3. Ordnung. **Octandria**. Acht Staubfäden.

Kelch 5blättrig, die 2 inneren Blätter sehr groß, blumenartig. *Polygala* 53.

4. Ordnung. **Decandria.** Zehn Staubfäden.

1. Staubfäden in ein Bündel verwachsen. 2.
Staubfäden in zwei Bündel (9 verwachsen, 1 frei) verwachsen 5.
2. Flügel der Blume am Grunde oberwärts runzelig gefaltet; Kelch deutlich 2lippig. 3.
Flügel der Blume nicht gefaltet; Kelch 5zählig oder undeutlich 2lippig. 4.
3. Griffel kreisförmig zusammengerollt, oberwärts verbreitert. *Sarothamnus* 85.
Griffel nicht kreisförmig zusammengerollt. *Genista* 86.
4. Blätter 3zählig; Schiffchen pfriemlich geschnäbelt. *Ononis* 87.
Blätter unpaarig gefiedert. *Anthyllis* 88.
5. Hülse nicht in Glieder zerfallend. 6.
Hülse quer in Glieder zerfallend. 14.
6. Griffel kahl. 7.
Griffel behaart. 12.
7. Schiffchen geschnäbelt. *Lotus* 92.
Schiffchen ungeschnäbelt, einfach spitz oder stumpf. 8.
8. Staubfadenbündel mit der Blume verwachsen. *Trifolium* 91.
Staubfadenbündel nicht mit der Blume verwachsen. 9.
9. Hülse der Länge nach mehr oder weniger 2fächerig. *Astragalus* 93.
Hülse 1fächerig. 10.
10. Hülse sichel- oder schneckenförmig. *Medicago* 89.
Hülse nicht so. 11.
11. Schiffchen stumpf; Hülse 1—3samig. *Melilotus* 90.
Schiffchen schief abgestutzt; Hülse hart, 1samig. *Onobrychis* 97.
12. Griffel an der Spitze ringsum gleichmäÙig behaart oder nur auf der inneren Seite in einer Längslinie behaart. 13.
Griffel unterhalb der Spitze auf der äußeren Seite bärtig, übrigens kahl oder weichhaarig. *Vicia* 98.
13. Griffel fadenförmig, an der Spitze ringsum gleichmäÙig behaart. *Ervum* 99.
Griffel nicht fadenförmig, an der Spitze flach, von gleicher Breite oder verbreitert, auf der inneren Seite in einer Längslinie von der Narbe abwärts behaart, auf der äußeren Seite kahl. *Lathyrus* 100.
14. Schiffchen ungeschnäbelt, Blüten in Dolden. *Ornithopus* 95.
Schiffchen geschnäbelt. 15.

15. Hülse zusammengedrückt, an der oberen Nath buchtig ausgeschnitten und gelappt. *Hippocrepis* 96.

Hülse gerade oder gekrümmt, walzlich oder 4kantig, oft geflügelt, an den Gelenken zusammengezogen. *Coronilla* 94.

XVIII. Klasse. POLYADELPHIA. Zahlreiche Staubfäden in 3 und mehr Bündel verwachsen.

1. Ordnung. **Polyandria.** Viele Staubfäden in 3, 5 oder 6 Bündeln.

Kelch 5blättrig oder 5teilig; Blume 5blättrig, gelb; Griffel 3; Kapsel 3fächerig. *Hypericum* 76.

XIX. Klasse. SYNGENESIA. Staubbeutel in eine walzenförmige Röhre verwachsen. Blüten auf gemeinschaftlichem Blütenboden und von einer gemeinschaftlichen Hülle umgeben.

1. Ordnung. **Polygamia aequalis.** Alle Blüten sind 2geschlechtig.

1. Blüten sämtlich zungenförmig. 2.

Blüten sämtlich röhrig. 17.

2. Früchte mit Haarkrönchen versehen. 3.

Früchte an der Spitze kronenförmig oder undeutlich berandet, ohne Haarkrönchen. 16.

3. Haarkrönchen aus federigen Strahlen gebildet. 4.

Haarkrönchen aus Spreublättchen oder aus haar- oder borstenförmigen Strahlen gebildet; Blütenboden ohne Spreublätter. 9.

4. Blütenboden spreublättrig; Hauptkelch dachziegelig. 5.

Blütenboden ohne Spreublätter. 6.

5. Haarkrönchen 2reihig, äußere Strahlen nur rauh, innere federig. *Hypochoeris* 213.

Haarkrönchen 1reihig, alle Strahlen federig. *Achyrophorus* 214.

6. Hauptkelch einfach, aus 8—12 gleichen Blättchen; Früchte geschnäbelt. *Tragopogon* 211.

Hauptkelch dachziegelig. 7.

7. Federchen der Haarkrönchenstrahlen in einander gewebt. *Scorzonera* 212.

Federchen der Haarkrönchenstrahlen frei. 8.

8. Haarkrönchen abfällig; die inneren Strahlen am Grunde breiter, deutlicher federig als die äußeren, schmälere. *Picris* 210.

Haarkrönchen bleibend, gleichförmig. *Leontodon* 209.

9. Haarkrönchen aus Spreublättern oder flachen Haaren gebildet. *Cichorium* 208.

Haarkrönchen aus haarförmigen oder borstlichen Strahlen gebildet. 10.

10. Schnabel der Früchte am Grunde mit Schuppen oder einem Ringe umgeben. *Taraxacum* 215.

Schnabel ohne Schuppen oder Ring, oder der Schnabel fehlend. 11.

11. Früchte stark zusammengedrückt. 12.

Früchte ziemlich cylindrisch. 14.

12. Früchte in einen fadenförmigen Schnabel zugespitzt. *Lactuca* 217.

Früchte schnabellos oder in einen kurzen Schnabel zugespitzt. 13.

13. Haarkrönchen mit einem Krönchen von kurzen Borsten umgeben. *Mulgedium* 218.

Haarkrönchen ohne Krönchen; Frucht schnabellos; Blüte gelb. *Sonchus* 219.

14. Köpfchen 3—5blütig; Blüten 1reihig. *Prenanthes* 216.

Köpfchen vielblütig. 15.

15. Hauptkelch mit einem Aufsenkelch, 1reihig, selten fast dachziegelig; Früchte schnabellos oder geschnäbelt; Haarkrönchen mehrreihig, weich, nicht zerbrechlich, meist schneeweiss. *Crepis* 220.

Hauptkelch dachziegelig, selten nur 2reihig, ohne Aufsenkelch; Früchte schnabellos; Haarkrönchen 1reihig, steif, zerbrechlich, schmutzig weiss. *Hieracium* 221.

16. Hauptkelch vielblättrig, mit kurzem Aufsenkelch, zur Fruchtzeit wulstig-kugelig zusammenschliessend. *Arnoseris* 207.

Hauptkelch mit 8—12 aufrechten Blättern und kürzerem Aufsenkelche, zur Fruchtzeit unverändert. *Lampsana* 206.

17. Blütenboden ohne Spreublätter. *Eupatorium* 181.

Blütenboden spreublättrig oder spreublättrig-borstig. 18.

18. Haarkrönchen am Grunde in einen Ring verwachsen und mit diesem abfallend. 19.

Haarkrönchen am Grunde nicht durch einen Ring verbunden. 21.

19. Strahlen des Haarkrönchens über dem Ring auf eine kurze Strecke in mehrere Bündel verwachsen. *Carlina* 203.

Strahlen nicht in Bündel verwachsen. 20.

20. Haarkrönchen haarförmig. *Carduus* 201.

Haarkrönchen federig. *Cirsium* 200.

21. Haarkrönchen haarförmig; Blätter des Hauptkelches stachelspitzig. *Serratula* 204.

Haarkrönchen aus hinfälligen Börstchen; Blätter des Hauptkelches mit hakenförmiger Stachelspitze. *Lappa* 202.

2. Ordnung. **Polygamia superflua.** Randständige Blüten weiblich, zungen- oder röhrenförmig, die des Mittelfeldes zwittrig, immer röhrenförmig.

1. Haarkrönchen haarförmig; Blütenboden ohne Spreublätter. 2.

Haarkrönchen nicht haarförmig. 11.

2. Randständige Blüten nicht zungenförmig (nur bei *Petasites* ein wenig zungenförmig). 3.

Randständige Blüten zungenförmig (selten fehlend). 5.

3. Hauptkelch einfach, mit schwachem Aufsenkelche. *Petasites* 183.

Hauptkelch dachziegelig, äußere Blätter allmählich kürzer. 4.

4. Blättchen des Hauptkelches krautig oder nur am Rande trockenhäutig. *Filago* 190.

Blättchen des Hauptkelches trockenhäutig. *Gnaphalium* 191.

5. Hauptkelch dachziegelig, Blättchen vielreihig. 6.

Hauptkelch gleich, aus 1—3reihigen, gleichlangen Blättchen gebildet oder die äußeren einen Aufsenkelch bildend. 9.

6. Staubbeutel geschwänzt. *Inula* 188.

Staubbeutel ungeschwänzt. 7.

7. Weibliche Blüten mehrreihig. *Erigeron* 186.

Weibliche Blüten 1reihig. 8.

8. Randblüten verschiedenfarbig, fruchtbar. *Aster* 184.

Randblüten gleichfarbig, fruchtbar. *Solidago* 187.

9. Weibliche Blüten mehrreihig. *Tussilago* 182.

Weibliche Blüten 1reihig. 10.

10. Schenkel des Griffels oberwärts verdickt, mit kegelförmiger Spitze endigend. *Arnica* 198.

Schenkel des Griffels kopfförmig, abgestutzt-stumpf. *Senecio* 199.

11. Blütenboden ohne Spreublätter. 12.

Blütenboden spreublättrig. 16.

12. Hauptkelch aus 2reihigen, gleichlangen Blättchen. *Bellis* 185.

Hauptkelch dachziegelig, vielreihig. 13.

13. Randblüten fadenförmig oder fehlend. 14.

Randblüten meist zungenförmig oder glockig-röhrig, den Mittelblüten gleichgestaltet, selten fehlend. 15.

14. Früchte kantig-gerillt; oberständige Scheibe von der Breite der Früchte. *Tannacetum* 197.

Früchte verkehrt-eiförmig; oberständige Scheibe klein. *Artemisia* 192.

15. Blütenboden kegelwalzenförmig, hohl. *Matricaria* 195.
 Blütenboden gewölbt, mit Mark ausgefüllt. *Chrysanthemum* 196.

16. Randblüten mit rundlich-eiförmigem Saume; Blütenköpfe in reichblütigem Ebenstraufs. *Achillea* 193.

Randblüten mit länglichem Saume; Blüten nicht ebensträufsig. *Anthemis* 194.

3. Ordnung. **Polygamia frustranea.** Randblüten weiblich, aber durch Fehlschlagen des Griffels geschlechtslos; Blüten des Mittelfeldes Zwitter.

Blütenboden spreuig-borstenförmig. *Centaurea* 205.

Blütenboden spreublättrig, jede Blüte mit einem einzelnen Spreublättchen. *Bidens* 189.

XX. Klasse. **GYNANDRIA.** Staubfäden und Griffel verwachsen.

1. Ordnung. **Monandria.** Ein Staubbeutel.

1. Staubbeutel ganz angewachsen. 2.

Staubbeutel frei. 6.

2. Lippe gespornt; Fruchtknoten gewunden. 3.

Lippe spornlos, ungegliedert. 5.

3. Fächer des Staubbeutels unterwärts durch eine Bucht des ausgeschnittenen Schnäbelchens getrennt; Lippe hängend, ungeteilt; Blumen weiß oder grünlich. *Platanthera* 330.

Fächer des Staubbeutels gleichlaufend, unterwärts aneinander liegend. 4.

4. Fächer des Staubbeutels am Grunde durch ein Beutelchen verbunden. *Orchis* 328.

Fächer des Staubbeutels ohne Beutelchen; Lippe abstehend oder aufrecht. *Gymnadenia* 329.

5. Blütenhülle glockig; Beutelchen zur Verbindung der Staubbeutelächer fehlend. *Herminium* 332.

Blütenhülle nicht glockig; Beutelchen vorhanden. *Ophrys* 331.

6. Lippe 2gliedrig. 7.

Lippe nicht gegliedert. 8.

7. Zipfel der Blütenhülle aufrecht; Fruchtknoten stiellos, gewunden. *Cephalanthera* 333.

Blütenhülle glockenförmig; Fruchtknoten gestielt, nicht gewunden, aber der Stiel gewunden. *Epipactis* 334.

8. Lippe am Grunde mit den seitenständigen Zipfeln der Blütenhülle verbunden und daselbst einen kurzen Sporn darstellend. *Coralliorrhiza* 337.

Lippe nicht in dieser Weise verbunden. 9.

9. Stengel blattlos, beschuppt. *Neottia* 336.
 Stengel mit grünen Blättern. *Listera* 335.

2. Ordnung. **Diandria.** Zwei Staubbeutel.

Blütenhülle abstehend, mit bauchiger Lippe. *Cypripedium* 338.

5. Ordnung. **Hexandria.** Sechs Staubbeutel.

Blütenhülle blumenartig, röhrenförmig. *Aristolochia* 301.

XXI. Klasse. MONOECIA. Männliche und weibliche
 Blüten auf derselben Pflanze.

1. Ordnung. **Monandria.** Ein Staubgefäß.

1. Blüten auf einem Kolben; Frucht eine Beere. *Arum* 326.
 Blüten nicht auf einem Kolben. 2.
 2. Landpflanzen; mehrere hüllenlose männliche Blüten und
 eine weibliche in einer kelchförmigen einblättrigen Hülle.
Tithymalus 304.

Wasserpflanzen mit untergetauchten oder schwimmenden
 Blättern. 3.

3. Blüten von 2 kleinen gegenständigen Deckblättern ge-
 stützt, blattwinkelständig; Steinfrucht in 4 Früchtchen sich
 trennend. *Callitriche* 120.

Blüten von einem häutigen, stengelumfassenden Neben-
 blatte gestützt; Früchtchen nufsartig, kurz gestielt. *Zanich-
 ellia* 322.

2. Ordnung. **Diandria.** Zwei Staubgefäße.

1. Blätter büschelig zu zweien. *Pinus* 396.
 Blätter einzeln. 2.
 2. Blätter 4kantig; Zapfenschuppen an der Achse bleibend.
Picea 398.

Blätter flach; Zapfenschuppen samt den Samen von der
 Achse abfallend. *Abies* 397.

3. Ordnung. **Triandria.** Drei Staubgefäße.

1. Halbgräser; Blüten in mehrblütigen Ähren, von Deck-
 schuppen gestützt. *Carex* 358.

Nicht grasartig. 2.

2. Männliche und weibliche Blüten in dichter, walzen-
 förmiger Ähre. *Typha* 324.

Ähren kugelförmig, obere männlich, untere weiblich.
Sparganium 325.

4. Ordnung. **Tetrandria.** Vier Staubgefäße.

Männliche und weibliche Blüten mit einer Blütenhülle; Kräuter. *Urtica* 306.

Blütenhülle der weiblichen Blüten fehlend; Bäume. *Alnus* 313.

5.—8. Ordnung. **Pentandria—Polyandria.**

Fünf bis viele Staubgefäße.

1. Blüten vollständig, nicht in Kätzchen; Wasserpflanzen. *Myriophyllum* 119.

Blüten unvollständig. 2.

2. Blüten nicht in Kätzchen. 3.

Männliche oder männliche und weibliche Blüten in Kätzchen. 5.

3. Wasserpflanzen mit untergetauchten, quirligen, feinzerteilten Blättern; Nufs mit einem Dorn endigend. *Ceratophyllum* 121.

Landpflanzen mit andern Blättern und Früchten. 4.

4. Staubgefäße 20—30; Blätter gefiedert. *Sanguisorba minor* 111.

Staubgefäße 3—5; Blätter nicht gefiedert. *Atriplex* 296.

5. Staubgefäße der Blütenhülle eingefügt; männliche Blüten in Kätzchen. 6.

Staubgefäße den Kelchschuppen eingefügt. 7.

6. Fruchthülle zuletzt 4klappig aufspringend; Nufs spitz, 3kantig. *Fagus* 310.

Fruchthülle becherartig, die ovale Nufs nur unterwärts umfassend. *Quercus* 311.

7. Nur die männlichen Blüten in Kätzchen, weibliche in knospenförmigen Ähren. *Corylus* 314.

Männliche und weibliche Blüten in Kätzchen. 8.

8. Weibliche Kätzchen verlängert, locker; Nufs von einem blattartigen halbierten Fruchtbecher umgeben, mit der bleibenden Blütenhülle gekrönt. *Carpinus* 315.

Weibliche Blüten in zapfenartigen Kätzchen; Nufs geflügelt, bei der Reife mit den Kätzchenschuppen abfällig; Hülle fehlend. *Betula* 312.

9. Ordnung. **Monadelphica.** Staubfäden, zuweilen auch die Staubbeutel, untereinander verwachsen.

Beerenfrucht; Beere glatt; Narbe kopfig; Blätter rauh. *Bryonia* 125.

XXII. Klasse. DIOECIA. Männliche und weibliche Blüten auf verschiedenen Pflanzen.

2. Ordnung. Diandria. Zwei Staubgefäße.

Blüten in Kätzchen; Kapsel 2klappig; Samen mit einem Haarbüschel. *Salix* 316.

3. Ordnung. Triandria. Drei Staubgefäße.

Niedriger Strauch; Kelch 3teilig; Blume 3blättrig; Narbe 6—9strahlig; Steinfrucht 1fächerig, 6—9samig. *Empetrum* 303.

4. Ordnung. Tetrandria. Vier Staubgefäße.

Schmarotzerpflanze; Frucht eine 1samige Beere. *Viscum* 166.

5. Ordnung. Pentandria. Fünf Staubgefäße.

1. Krautige Gewächse mit grünen Blüten; männliche Blütenhülle 5teilig. *Humulus* 308.

Bäume oder Sträucher mit nadelförmigen Blättern. 2.

2. Samenknochen zu 3 in der Achsel einer Deckschuppe. *Juniperus* 395.

Samenknochen einzeln; Frucht von einem fleischigen Samenmantel umgeben. *Taxus* 394.

7. Ordnung. Octandria. Acht Staubgefäße.

Blüten in Kätzchen; Bäume. *Populus* 317.

8. Ordnung. Enneandria. Neun Staubgefäße.

Blütenhülle 3teilig; Kapsel 2knotig; Kräuter. *Mercurialis* 305.

10. Ordnung. Dodecandria. 11—19 Staubgefäße.

Kelch 5spaltig; Früchtchen meist 3, 8—12samig. *Arunceus* 103.

Die zur 23. Klasse gehörigen Pflanzen lassen sich alle in den übrigen unterbringen!

XXIV. Klasse. CRYPTOGRAMIA. Pflanzen ohne wahre Blüten.

Gefäß-Kryptogamen.

1. Sporenbehälter im Innern von Sporenfrüchten, am Grunde der Blätter. *Pilularia* 408.

Sporenbehälter nicht in Sporenfrüchten. 2.

2. Sporenbehälter zu 4—7 auf der unteren Seite von Schuppen, welche eine endständige Ähre bilden; Blätter quirlständig, zu Scheiden verwachsen. *Equisetum* 411.

Sporenbehälter mit den Blättern verbunden oder im Blattwinkel. 3.

3. Sporenbehälter der inneren Fläche des Blattgrundes angewachsen, alle gleichgestaltet, mit einer Querritze aufspringend. *Lycopodium* 412.

Sporenbehälter auf der Unterseite der Blätter, bei einigen, wo die Blattzipfel sich verschmälern, Ähren und Rispen darstellend. 4.

4. Sporenbehälter in Ähren oder Trauben, nicht geringelt. 5.

Sporenbehälter auf der Unterseite der Blätter. 6.

5. Sporenbehälter untereinander verwachsen, in einer zweireihigen kolbenförmigen Ähre. *Ophioglossum* 410.

Sporenbehälter voneinander getrennt, in einer zusammengesetzten Traube. *Botrychium* 409.

6. Fruchthäufchen nackt. 7.

Fruchthäufchen in der Jugend mit häutigem Schleier. 8.

Fruchthäufchen ganz oder zum Teil durch den zurückgerollten Rand des Blattfiederchens bedeckt. *Struthiopteris* 407.

7. Blätter überwinternd; Blattstiele am Wurzelstocke gegliedert. *Polypodium* 399.

Blätter nicht überwinternd; Blattstiele vom Wurzelstock sich nicht abgliedernd. *Phegopteris* 400.

8. Fruchthäufchen rundlich. 9.

Fruchthäufchen linealisch oder oval. 10.

9. Schleierchen schildförmig, gestielt, im Mittelpunkt angeheftet, am Rande ringsum frei. *Aspidium* 401.

Schleierchen nierenförmig, im Mittelpunkt und mit einer radialen Falte angeheftet. *Polystichum* 402.

Schleierchen rundlich, an einer Stelle des Randes angeheftet. *Cystopteris* 403.

10. Fruchthäufchen getrennt. *Asplenium* 404.

Fruchthäufchen ununterbrochen. 11.

11. Fruchthäufchen zu beiden Seiten der Mittelrippe. *Blechnum* 405.

Fruchthäufchen randständig. *Pteris* 406.



Tabellarische Übersicht
derjenigen Familien des natürlichen Systems,
welche im Gebiete vertreten sind.

Phanerogamen.

I. Hauptabteilung.

Angiospermen. Bedecktsamige.

I. Klasse. Ringfaserige phanerogamische Gefäßpflanzen.

Dicotylen.

I. Unterabteilung: Blüten vollständig, Blumenkrone getrenntblättrig, unterständig.

A. Fruchtknoten mehrere, getrennt, jeder einen Griffel tragend, oder mehrere in eine lappige Frucht verwachsen und jeder Lappen einen Griffel tragend, oder ein einziger Fruchtknoten mit einem einzigen seitenständigen Samenträger.

1. Fruchtknoten mehrere, getrennt.

1. Ranunculaceen Juss. Kchb. meist 3—5, oft blkr.-artig; Krb. 3—20, bisweilen nectarienartig oder fehlend; Stbgf. zahlreich; Fr. nufs-, beeren- oder kapselartig; Samenkeim klein, im Eiweiß eingeschlossen. — Hierher Gattungen der XIII. Kl. (nach Linné).

39. Crassulaceen DC. Kchb. am Grunde m. oder w. verbunden; Blkr. regelmässig, 3—20 b., mit den Stbgf. dem Kch. eingefügt, zuweilen 1b.; Stbgf. soviel als Krb. oder doppelt soviel; Frkn. am Grunde mit einer unterst. Schuppe; Balgfr. einwärts aufspringend; Nebenb. fehlend; Samenkeim umgekehrt, in der Achse des Eiweißes. — Sedum (X. 5). Sempervivum (XI. 5).

27. Rosaceen Juss. Kch. 5-, selten 4sp., mit einer die Röhre auskleidenden oder den Schlund umgebenden Scheibe, bei manchen Gattungen von einer 5- oder 4sp. Hülle umgeben; Krb. 5, seltener 4, kelchst.; Stbgf. 12—100 (selten nur 4 und weniger), dem Kch. vor den Krb. eingefügt; Frkn. 1—viele, 1fäch., meist 1eiig; S. ohne Eiweiß; B. mit Nebenb. — Agrimonia (XI. 2) Spiraea. Ulmaria (XII. 2). Aruncus (XXII. 10). Geum. Rubus. Fragaria. Comarum. Potentilla. Rosa (XII. 3). Alchemilla. Sanguisorba (IV. 1).

2. Frkn. 1, mit einem einzigen, seitenst. Samenträger.

2. Berberidaceen Vent. Kelchb. 3—6, außen oft mit Schuppen gestützt; Krb. den Kchb. gegenst., am Grunde innen oft mit einem Anhängsel; Stbgf. so viel als Krb. und diesen gegenüber; Stbb. mit 2 Klappen aufspringend; Fr. beeren- oder kapselartig, 1fäch.; S. 1—3; Samenkeim gerade in der Achse des Eiweißes. — Berberis (VI. 1).

25. Papilionaceen L. Kch. 5zählig, dabei oft 2lip.; Blkr. unregelmäßig, schmetterlingsf., tief unten im Kch. eingefügt, 5b., die 2 unteren B. meist in eins, das Schiffchen (carina) zsgewachsen, das obere, in der Knospe die andern bedeckende, heißt Fahne (vexillum), die seitlichen werden Flügel (alae) genannt. Zuweilen sind alle Krb. zsgewachsen. Stbgf. 10, entweder 1 frei und 9 zsgewachsen oder alle 10 zsgewachsen, vor den Krb. eingefügt. Samenträger an den Seitenrändern der inneren Nath des Frkn.; Fr. eine Hülse (legumen); S. eiweißlos, seltener mit spärlichem Eiweiß, Würzelchen auf der Ritze der Keimb. zurückgelegt. B. mit Nebenb. — Hierher gehören alle Pflanzen der XVII. Kl. 4. Ordn.

B. Frkn. 1, mit wandst., an den Rändern der Klappen gelegenen Samenträgern.

4. Papaveraceen DC. Kch. 2b., abfallend; Blkr. 4b.; Stbgf. unterst., zahlreich; Fr. 1fäch. oder mit unvollständigen Fächern; Samenträger zwischen den Klappen oder auf den Wänden der Fächer. S. mit Eiweiß. — Papaver. Chelidonium (XIII. 1).

5. Fumariaceen DC. Kch. 2b., klein, abfallend oder fehlend; Krb. 4, unregelmäßig, das obere gespornt; Stbgf. unterst., 6, in 2 Bündel verwachsen; Frkn. 1fäch., 1—mehreiig; Samenträger zwischen den Klappen; Samenkeim am Grunde des Eiweißes. Fr. eine Schote oder Nufs. — Corydalis. Fumaria (XVII. 2).

6. Cruciferen Juss. Kch. 4b., abfallend; Krb. 4, in ein Kreuz gestellt, selten fehlend; Stbgf. 6, unterst., 4 mächtig, die 4 längeren den Samenträgern, die 2 kürzeren den Klappen gegen-

über; Frkn. frei, meist vollkommen 2fäch., 2—vieleiig, mit 2 zwischenklappigen, der Scheidewand anliegenden Samenträgern; Fr. eine Schote (siliqua) oder ein Schötchen (silicula); S. eiweißlos, Samenkeim gekrümmt. — Hierher alle Pflanzen aus der XV. Kl.

3. Nymphaeaceen DC. Kch. 4—6 b., kraut- oder blkr.-artig; Blkr. regelmäfsig, mit zahlreichen, mehrreihigen, allmählich in die Stbgf. übergehenden Krb.; Stbgf. zahlreich, unterst. oder der fleischigen Scheibe eingefügt, welche den Frkn. überzieht; Frkn. mehrfäch., Fächer vieleiig; Keim aufserhalb des Eiweisses. — Nymphaea. Nuphar (XIII. 1).

9. Resedaceen DC. Kch. 4—6 t., bleibend; Blkr. unregelmäfsig; Krb. 4—6, mit den Kelchabschnitten abwechselnd; Stbgf. 10—24, mit dem Frkn. einem Frträger eingefügt, welcher nach einer Seite in eine drüsige Scheibe erweitert ist. Frkn. 1fäch., oben offen, 3—6lappig, Lappen in einen kurzen Gf. endigend. Samenträger 3—6, nahtst., vieleiig, oder 4—6 getrennte, 1fäch., am Grunde offene. — Reseda (XI. 3).

C. Frkn. 1, mit wandst., auf der Mitte der Klappen befindlichen Samenträgern.

8. Violaceen DC. Kch. 5 b.; Blkr. 5 b., unregelmäfsig. Stbgf. 5, auf unterst. Scheibe; Stbb. dem Frkn. dicht anliegend, nach innen sich öffnend; Stbf. über die Stbb. verlängert. Frkn. 1fäch., 3klappig; Gf. 1, mit schräger N.; Samenkeim gerade, in der Achse des Eiweisses. — Viola (V. 1).

10. Droseraceen DC. Kch. 5 t.; Blkr. 5 b., regelmäfsig. Stbgf. 5 oder mehr, unterst., mit endst. Stbb. Frkn. 1—3fäch., frei; Gf. oder sitzende N. mehrere; Samenkeim w. v. — Drosera (V. 5). Parnassia (V. 4).

7. Cistaceen Dunal. Kch. 5 b., bleibend, die 2 äufseren B. meist kleiner oder fehlend, die 3 inneren in der Knospenlage zsgedreht; Blkr. 5 b., hinfällig, in der Knospenlage zsgedreht, aber in einer den Kchb. entgegengesetzten Richtung. Stbgf. unterst., zahlreich; Gf. und N. 1fach; Kps. vielsamig, 1fäch., oder durch halbierte Scheidewände. 3—, seltener 6 bis 10fäch.; Keim gekrümmt, im Eiweisse. — Helianthemum (XIII. 1).

D. Frkn. 1, 1fäch. oder unterwärts mehrf.; Samenträger in der Mitte der Fr., frei oder an die unvollständigen Zwischenwände angewachsen, aber oberwärts frei.

12. Silenaceen DC. Kch. 1 b., gezähnt; Krb. so viel als Kchzähne, mit den Stbgf. einem m. oder w. bemerklichen Frträger unter dem Frkn. eingefügt. Stbgf. doppelt so viel als Krb.; Gf. 2—5, getrennt. Samenkeim um das Eiweifs ge-

krümmt. B. gegenständig, ohne Nebenb. — Gypsophila. Tunica. Dianthus. Saponaria (X. 2). Silene (X. 3). Viscaria. Coronaria. Melandryum. Agrostemma (X. 5).

13. Alsinaceen DC. Kch. 4—5b., oder tief 4—5t.; Krb. so viel als Kchteile, selten fehlend. Stbgf. 10 oder weniger auf einem aus Drüsen gebildeten, m. oder w. kelchst. und m. oder w. deutlichen Ringe. Frkn. 1fäch.; Samenträger frei. Gf., Samenkeim und B. w. v. (nur bei Spergula und Alsine trockenhäutige Nebenb.). — Gattungen aus der X. Klasse.

37. Paronychiaceen St. Hil. Kch. 5-, seltener 3—4t.; Krb. dem Kch. eingefügt, so viele als Kchteile, oft klein und Nebestaubfäden ähnlich. Stbgf. eben so viele, mit den Krb. abwechselnd oder weniger, auf einer oft schwachen, unterst. Scheibe. Frkn. frei, 1fäch.; Eichen zahlreich, an einem freien Samenträger, oder nur 1 an einer im Grunde des Frchkn. befestigten Samenschnur. Gf. 2—3, getrennt oder unterwärts zsgewachsen. Nebenb. trockenhäutig. — Herniaria (V. 1).

36. Portulacaceen Juss. Kch. 2—5sp., zuweilen unten an den Frkn. angewachsen; Krb. 3—6, getrennt oder in eine kurze Röhre zsgewachsen; Stbgf. unsymmetrisch, so viele als Krb. oder weniger und den Krb. oder Zipfeln gegenüber, oder zahlreich und im Grunde des Kch.; Kps. 1fäch., 3—vielsamig; Gf. 1 oder fehlend; N. mehrere. — Montia (III. 1).

26. Amygdalaceen Juss. Kch. 5zählig, inwendig mit einer Honigscheibe überzogen, welcher die 5 Krb. und 20 Stbgf. eingefügt sind. Frkn. 1fäch., mit 2 hängenden Eichen und 1 Gf. mit 1 N. Steinfrucht mit 1, selten 2 S.; Samenkeim gerade, eiweißlos. B. mit Nebenb. — Prunus (XII. 1).

E. Frkn. 1, mehrfäch.; Kch. in der Knospenlage klappig.

24. Rhamnaceen R.-Br. Kch. an den Frkn. angewachsen, Saum 4—5sp., abfallend, Krb. mit den Kchzipfeln abwechselnd, im Schlunde eingefügt; Stbgf. so viel als Krb. und diesen gegenständig; Frkn. von einer drüsigen Scheibe umzogen, 2—4fäch.; Fächer 1eiig; Gf. 1, N. 2—4. B. mit kleinen Nebenb. — Rhamnus. Frangula (V. 1).

33. Lythraceen Juss. Kch. bleibend, röhrenf., gezähnt; Krb. dem Rande der Kchröhre eingefügt und mit den Kchzähnen abwechselnd. Stbgf. in der Röhre befestigt. Frkn. frei, 2—4fäch., vieleiig. Samenträger mittelpunktst.; Gf. 1, N. 1fach; Kps. häutig, 2—4fäch. oder durch Schwinden der Scheidewände 1fäch.; Samen eiweißlos; Nebenb. fehlend. — Lythrum (XI. 1). Peplis (VI. 1).

17. Tiliaceen Juss. Kchb. und Krb. 4—5, mit einander abwechselnd; Stbgf. unterständig, zahlreich, frei oder vielbrüderig; Frkn. 4—10fäch., Fächer 2—mehreiig; S. mittelpunktst. B. mit Nebenb. — Tilia (XIII. 1).

16. Malvaceen R. Br. Kch. 3—5sp., meist mit Ausfenkch., Krb. so viel als Zipfel des inneren Kch. und mit ihnen abwechselnd, in der Knospenlage schraubenf.-zsgedreht; Stbgf. unterst., an die Krb. angeheftet, in eine Röhre zsgewachsen; Stbb. 1fäch., in einer halbkreisf. Linie aufspringend; Frkn. mehr- oder vielfäch., bisweilen gelappt; Fächer 1—mehreiig, Samenträger mittelpunktst.; Eiweiß fehlend oder wenig; Keimb. gefaltet. B. mit Nebenb. — *Malva* (XVI. 5).

F. Frkn. 1, mehrfäch.; Kch. in der Knospenlage dachziegelig; unterst. Drüsen oder Scheibe klein.

20. Geraniaceen DC. Kch. 5b., bleibend; Krb. 5; Stbgf. unterst., doppelt so viel als Krb., am Grunde meist 1brüderig; Frkn. 5, verwachsen, gedunsen, jeder mit 2 hängenden Eichen, bei der Reife 1samig; Gf. 5, zu einem langen, schnabelförmigen Körper verwachsen, jeder mit 1 N. endigend; Klappen vom Grunde bis zur Spitze mit dem kreis- oder schraubenf.-zsgerollten Gf. von einer bleibenden Mittelsäule abspringend; S. eiweißlos; Nebenb. vorhanden. — *Geranium*. *Erodium* (XVI. 2).

15. Linaceen DC. Kch. 4—5b., bleibend; Krb. 4—5, unterst., in der Knospenlage zsgerollt; Stbgf. 4—5, mit den Krb. abwechselnd, am Grunde in einen Ring zsgewachsen, mit 4—5 dazwischen stehenden, verkümmerten, zahnf. Nebenstaubfäden; Frkn. durch 4—5 vollständige, aus einer doppelten Haut gebildete, und ebensoviele unvollständige Scheidewände 8 bis 10fäch.; Fächer mit einem am mittelpunktst. Samenträger hängenden Eichen; Gf. 4—5; S. eiweißlos; Nebenb. fehlend. — *Linum* (V. 5).

22. Oxalidaceen DC. Kch. 5t., bleibend; Krb. regelmässig, 5, unterst., zuweilen am Grunde zshängend, in den Knospenlagen zsgerollt; Stbgf. 10, am Grunde oft 1brüderig; Gf. 5, Kps. 5- oder 10klappig, 5fäch.; Fächer mehrreiig; Samenträger mittelpunktst.; S. mit einem fleischigen, elastisch-aufspringenden Mantel. — *Oxalis* (X. 5).

21. Balsaminaceen A. Rich. Kch. und Blkr. unregelmässig, abfällig, das untere Kchb. gespornt, weit gröfser als die andern; Stbgf. 5, unterst., oberwärts m. oder w. zshängend; Frkn. 5fäch., vielsamig; N. sitzend; Kps. 5klappig, elastisch-aufspringend. Eiweiß fehlend. — *Impatiens* (V. 1).

18. Hypericaceen DC. Kch. 4—5t., bleibend, Blkr. 4 bis 5b., in der Knospe zsgerollt; Stbgf. vielbrüderig, unterst.; Frkn. vieleiig, mehrfäch. oder 1fäch.; Gf. 3 oder 5, frei, selten zsgewachsen; Fr. eine Kps. oder Beere. S. eiweißlos; B. oft durchscheinend-punktiert. — *Hypericum* (XVIII, 1).

14. Elatinaceen Camb. Kelch 3—5sp.; Stbgf. so viel oder doppelt so viel als Krb., frei, unterst.; Frkn. 3—5fäch.; Fächer mehrreiig. Gf. so viele als Fächer. Kps. mit Klappen

aufspringend, die Scheidewände mit der Achse verbunden. S. eiweißlos. — Elatine (VIII. 4).

54. Hipopityaceen Klotzsch. Blkr. getrenntblättrig, abfallend oder selten verwachsenblättrig und bleibend. Stbgf. frei, 10 oder 8. Kps. fachspaltig aufspringend. Samenkeim ohne Keimb. B. schuppenförmig, oder abwechselnd und nebst den Blütenknospen mit Schuppen bedeckt. — Pirola. Monotropa (X. 1).

72. Empetraceen Nutt. Bl. eingeschlechtig; Kch. 3blättrig, Krb. 3, unterständig, bleibend. Stbgf. 3. Frkn. 3—9fäch.; Fächer 1eiig. N. strahlig-gelappt. Steinf. mit 3—9 Steinen. — Empetrum (XXII. 3).

G. Frkn. 1, mehrfäch., auf einer unterständigen Scheibe sitzend oder von unterst. Drüsen umgeben. Kch. in der Knospenlage dachziegelig.

10. Aceraceen DC. Kch. tief-gespalten. am Grunde mit einer drüsigen Scheibe bedeckt; am Rande derselben 4—9 Krb.; Stbgf. 8, selten 5—12; Frkn. 2—3flügelig, 2—3fäch., Fächer 2eiig; Gf. 1. N. 2; Fr. in 2—3 geflügelte Nüsse zerfallend; S. eiweißlos; Keimb. zsgerollt; B. gegenständig, ohne Nebenb. — Acer (VIII. 1).

23. Celastraceen R.Br. Kch. 4—5sp., am Grunde eine unterst. Scheibe; auf dem Rande derselben 4—5 Krb. und mit diesen abwechselnd 4—5 Stbgf.; Frkn. 2—4fäch., Fächer 1 bis mehreiig. — Evonymus (V. 1).

II. Unterabteilung. Bl. vollständig, Blkr. getrenntblättrig, oberständig.

A. Frkn. 2fäch., Fr. saftig.

40. Grossulariaceen DC. Krb. 5, sehr selten 4, dem Schlunde des Kch. eingefügt, mit den 5, selten 4 Stbgf. abwechselnd. Frkn. vieleiig; Gf. 2—4spaltig. Fr. eine mit dem bleibenden, verwelkenden Kch. gekrönte, vielsamige Beere. — Ribes (V. 1).

45. Loranthaceen Don. Blkr. 4—8teilig oder -blättrig. Stbgf. so viel als Krb. und diesen gegenst.; Gf. 1 oder fehlend. Fr. eine 1-, selten eine 2—3samige Beere. — Viscum (XXII. 4).

B. Frkn. 1—2 oder 4fächerig; Stbgf. so viel als Krb. oder doppelt so viel. Fr. trocken, vielsamig.

41. Saxifagaceen Vent. Krb. in der Knospenlage dachziegelig, selten fehlend. Frkn. vieleiig, 2schnäbelig, 1—2fäch., die Scheidewände durch die einwärts gebogenen Klappen ge-

bildet. Fr. eine am inneren Rande der Schnäbel aufspringende Kapsel. Samenkeim in der Mitte des Eiweisses. — *Saxifraga* (X. 2). *Chrysosplenium* (VIII. 2).

29. *Onograceen* Juss. Krb. in der Knospe gedreht. Gf. 1, fadenförmig; Frkn. 2—4fäch., Fächer 1—vieleiig. Samenkeim gerade, eiweisslos. — *Epilobium*. *Oenothera* (VIII. 1). *Circaea* (II. 1).

C. Frkn. 2—4fäch.; Stbgf. so viel als Krb. oder doppelt so viel; Fr. in 2—4 einsamige Früchtchen sich trennend.

42. *Umbelliferen* Juss. Bl. in einfachen oder zusammengesetzten Dolden, welche am Grunde gewöhnlich mit aus Deckblättern gebildeten Hüllen umgeben sind. Kch. mit 5zähniem oder undeutlichem Saume. Krb. 5, ungeteilt, ausgerandet oder 2lappig, gewöhnlich an der Spitze mit einwärts gebogenem Läppchen, dem Kch. eingefügt und mit den Kchlappen abwechselnd. Stbgf. 5, Frkn. 2fäch., jedes Fach mit einem hängenden Eichen, sehr selten 1fäch. Gf. 2, jeder am Grunde in eine oberst. Scheibe (Stempelpolster) erweitert. Die Fr. besteht aus 2 Halbfrüchtchen, welche mit dem Fruchtgehäuse verwachsen oder selten frei sind.

Die Halbfrüchtchen besitzen eine Fugenfläche, mit welcher sie sich vor der Reife mehr oder weniger berühren und eine dieser entgegengesetzte, den Rücken. Dieser hat je 5 mehr oder weniger deutliche Längsrippen, welche Hauptrippen heißen. Die mittlere bildet den Kiel, während die übrigen zu beiden Seiten des Kiels liegen. Die 2 äußersten bilden gewöhnlich den Rand; zuweilen liegen sie jedoch vor dem Rande oder auf der Fugenseite. Bisweilen finden sich noch 4 Nebenrippen zwischen den Hauptrippen. Die Vertiefungen zwischen den Hauptrippen führen den Namen Thälchen. Unter ihrer Oberfläche liegen ölführende, wenig vorspringende Kanälchen, Striemen, welche gewöhnlich erst durch einen Querdurchschnitt sichtbar werden. Die Fugenfläche ist nach der Gestalt des Eiweisses entweder eben oder durch Einwärtsbiegung der Seitenränder der Länge nach vertieft, oder endlich durch Krümmung der Spitze und des Grundes längs dem Querdurchmesser ausgehöhlt. Die hierher gehörigen Pflanzen stehen bei Linné in der V. Kl. 2. Ordn.

30. *Halorrhagidaceen* R.Br. Kch. mit 3—4teiligem Saume. Krb. soviel als Kchzipfel. Stbgf. ebensoviel oder doppelt soviel. Frkn. 1—4fäch., Fächer 1eiig; Gf. fehlend, N. soviel als Fächer des Frkn.; Fr. in 4 Teilfrüchte zerfallend. — *Myriophyllum* (XXI. 5).

D. Frkn. 2—vielfäch.; Fächer mit 1 Eichen; Fr. sich nicht trennend; Stbgf. von gleicher oder doppelter Zahl der Krb.

43. Araliaceen Juss. Krb. 5—10; Stbgf. soviel als Krb.; Gf. 2 oder mehrere; Fr. eine Beere oder eine Steinfrucht; S. hängend. — *Hedera* (V. 1).

44. Cornaceen DC. Krb. 4; Stbgf. 4; Gf. 1; Fr. eine Steinfrucht, Stein 2fächerig. — *Cornus* (IV. 1).

E. Frkn. 2—mehrfäch.; Stbgf. 4 mal soviel als Krb. oder mehr.

28. Pomarien Lindl. Kchsaum in der Knospenlage dachziegelig; Frkn. 1—5fäch., Fächer 2—mehreiig; Fr. beerenartig, oft mit lederartigem Kerngehäuse. B. mit Nebenb. — *Mespilus*. *Pirus* (XII. 2).

34. Philadelphaceen Don. Kchsaum in der Knospenlage klappig; Kps. 3—10fäch., Fächer vielsamig; die äußere Samenhaut locker, häutig, viel weiter als der Kern. B. ohne Nebenb. — *Philadelphus* (XII. 1).

III. Unterabteilung. Bl. vollständig; Blkr. verwachsenblättrig, oberständig.

A. Stbgf. auf dem Scheitel des Frkn. eingefügt.

35. Cucurbitaceen Juss. Blkr. mit dem Kch. abfällig; Stbgf. frei oder 1—3brüderig; Fr. fleischig, beerenartig mit mehreren oder vielen Samen. — *Bryonia* (XXI. 9).

51. Campanulaceen Juss. Blkr. verwelkend. Stbgef. 5, Stbb. frei oder in eine Röhre zsklebind. Kps. 2—8fäch. — *Jasione*. *Phyteuma*. *Campanula*. *Specularia* (V. 1).

52. Siphonandraceen Klotzsch. Blkr. abfällig. Stbgf. am Rande einer gekerbten Scheibe stehend. Frkn. 4—5fäch. Fr. beeren- oder kapselartig, unterst., oberst.-fleischig oder oberst.-fachspaltig. B.- und Blknospen mit Schuppen versehen. — *Vaccinium* (VIII. 1). *Andromeda* (X. 1).

53. Ericaceen Klotzsch. Blkr. bleibend. B.- und Blknospen ohne Schuppen. B. wirtelständig, mit zurückgerollten Rändern. — *Calluna* (VIII. 1).

B. Stbgef. in der Röhre der Blumenkrone oder zwischen den Zipfeln des Saumes eingefügt.

50. Compositen Adans. Bl. meist klein, zweigeschlechtig oder getrennten Geschlechts, in größerer oder geringerer Zahl auf einem gemeinschaftlichen, nackten oder mit Deckblättern versehenen Blboden in ein Köpfchen dicht zsgedrängt und von einer vielblättrigen Hülle umgeben. Der Kch jedes einzelnen Blüthens fehlt entweder ganz oder besteht aus Borsten, Haaren, Schuppen oder Federchen. Blkr. verwachsenblättrig, Saum

entweder regelmässig 5zählig oder 2lippig und zungenförmig. Stbgf. der Kronröhre eingefügt; Stbf. frei; Stbb. in eine den Gf. umgebende Röhre zsgewachsen. Frkn. 1fäch., 1eiig. Fr. eine trockene Schließfrucht (achaeonium). — Hierher sämtliche Pflanzen aus der XIX. Kl. bei Linné.

47. Rubiaceen DC. Zipfel der Blkr. in der Knospenlage klappig; Stbgf. frei, zwischen den Zipfeln der Blkr.; Frkn. 2fächerig, Fächer 1eiig; Frchen 2, trocken oder beerenartig, zuletzt sich trennend. — *Sherardia*. *Asperula*. *Galium* (IV. 1).

46. Caprifoliaceen Juss. Zipfel der Blkr. in der Knospenlage dachziegelig, sehr selten klappig. Stbgf. frei, der Kronröhre eingefügt. Frkn. 2—5fächerig, Fächer 1—mehreiig. Fr. beerenartig. — *Adoxa* (VIII. 4). *Sambucus*. *Ebulum*. *Viburnum* (V. 3). *Lonicera* (V. 1).

48. Valerianaceen DC. Zipfel der Blkr. in der Knospenlage dachziegelig. Stbgf. frei, der Kronröhre eingefügt. Frkn. 1—3fäch., 2 Fächer leer, das dritte mit einem hängenden Eichen. Fr. trocken, nicht aufspringend. — *Valeriana*. *Valerianella* (III. 1).

49. Dipsacaceen DC. Kch. doppelt. Zipfel der Blkr. in der Knospenlage dachziegelig. Stbgf. frei, der Blkr. tief unten eingefügt. Frkn. 1fächerig, 1eiig. Fr. nicht aufspringend, mit dem Rande des inneren Kch. gekrönt und vom äusseren eng eingeschlossen. — *Dipsacus*. *Knautia*. *Succisa*. *Scabiosa* (IV. 1).

IV. Unterabteilung. Bl. vollständig; Blkr. verwachsenblättrig, unterständig.

A. Frkn. 4 oder 2, auf einer unterst. Scheibe sitzend; Gf. 1, mittelst der Scheibe mit den Frkn. zshängend.

60. Boraginaceen Desv. Blkr. regelmässig oder ungleich, oft mit hohlen Einstülpungen (Wölbschuppen). Stbgf. 5; Frkn. 4, 1eiig oder 2, 2fäch., Fächer 1eiig, einer Drüsenscheibe eingefügt. — Hierher Gattungen der V. Kl. 1. Ordn.

63. Labiaten Juss. Blkr. meist lippenf., seltener fast gleich; Stbgf. 4, 2 mächtig, oder 2; Frkn. 4, 1eiig (eigentlich 1, durch Einschnürung 4teilig), einer Drüsenscheibe eingefügt. — *Lycopus*, *Salvia* (II. 1) und sämtliche Pflanzen der XIV. 1.

B. Frkn. 1, 1fäch., mehrsamig; Samenträger mittelpunktst., frei.

66. Plantaginaceen Juss. Kch. 4teil.; Blkr. 4spaltig, regelmässig, trockenhäutig; Stbgf. 4, mit den Kronabschnitten abwechselnd; Fr. nufs- oder kapselartig; Samenträger 2 bis 4flügelig. — *Plantago* (IV. 1).

65. Primulaceen Vent. Kch. 4—7zählig; Blkr. regelmässig, 4—7spaltig, bisweilen fehlend; Stbgf. soviel als Kron-

zipfel und diesen gegenst.; Frkn. vieleiig, mit walzlichem Samenträger; Gf. u. N. 1fach; Fr. eine Kps. — *Trientalis* (VII. 1). *Lysimachia*. *Anagallis*. *Primula* (V. 1). *Centunculus* (IV. 1).

64. *Lentibulariaceen* Rich. Kch bleibend; Blkr. 2lippig, gespornt; Stbgf. 2, dem Grunde der Blkr. eingefügt; Frkn. w. v.; Kps. kugelig, unregelmässig aufspringend oder 2klappig. — *Pinguicula*. *Utricularia* (II. 1).

C. Frkn. 1, 1fäch., mit wandständigen, oder 2fäch., mit mittelpunktst. Samenträgern; Stbgf. 2 oder 4 zweimächtige oder 5.

Blkr. unregelmässig oder ungleich.

62. *Scrophulariaceen* R.Br. Kps. ganz oder zur Hälfte 2-, seltener 1fächerig, 2-, selten 4klappig, mit vielen, wenigen oder einem Samen. — Mit Ausnahme von *Veronica* (II. 1) und *Verbascum* (V. 1) in die XIV. 2 gehörig.

D. Frkn. 1, 2fäch.; Stbgf. 8; Blkr. unregelmässig.

11. *Polygalaceen* Juss. Kch. 5blättrig, die äusseren Bl. klein, grün, die 2 inneren (Flügel) gröfser, blkr.-artig; Stbgf. unten einbrüderig, an der Spitze 2brüderig. — *Polygala* (XVII. 3).

E. Frkn. 1, 2fäch.; Stbgf. 2; Blkr. regelmässig.

55. *Oleaceen* Lindl. Blkr. 4teilig oder Kch. und Blkr. gänzlich fehlend. — *Ligustrum*. *Fraxinus* (II. 1).

F. Frkn. 1, 2—vielfäch., mit mittelpunktst. Samenträgern oder 2 einfache, deren jeder mit 1 Gf. und 1 Samenträger an der inneren Naht versehen ist; Stbgf. 4, nicht 2mächtig, oder 5 und mehr.

59. *Convulvulaceen* Juss. Blkr. 5lappig, oft gefaltet; Stbgf. 5; Kps. 2—4fäch., die Ränder der Klappen an Kanten oder Flügel des Mittelsäulchens anliegend. Samen 1 oder 2 nebeneinander, am Grunde des Mittelsäulchens. — *Convulvulus* (V. 1). *Cuscuta* (V. 2).

61. *Solanaceen* Juss. Blkr. abfallend, in der Knospe dachziegelig oder gefaltet, meist 5sp.; Stbgf. soviel als Kronzipfel; Fr. eine 2—4fäch., vielsamige Kps., deren Scheidewände mit den Klappenrändern verbunden sind, oder eine vielsamige Beere. — *Solanum*. *Physalis*. *Atropa*. *Hyoscyamus*. *Datura* (V. 1).

58. *Gentianaceen* Juss. Blkr. in der Knospenlage spiralg gedreht, sehr selten klappig, verwelkend und länger bleibend, 4—10sp.; Stbgf. soviel als Kronzipfel; Fr. 1—2fäch., vielsamig. S. bei der 1fäch. an die einwärts gebogenen Ränder der Fr., bei der 2fäch. an die mittelpunktst. Samenträger angeheftet. — *Menyanthes*. *Erythraea* (V. 1). *Gentiana* (V. 3).

57. *Apocynaceen* R.Br. Blkr. in der Knospe gedreht, abfallend, 5sp.; Stbgf. 5, Stbb. mit 2 Längsritzen, Blütenstaub

pulverig; Frkn. und Gf. 1 oder 2, N. immer nur 1. — Vinca (V. 1).

56. Asclepiadaceen R. Br. Blkr. 5sp., in der Knospe dachziegelig, abfällig; Stbgf. im Grunde der Blkr. eingefügt, Stbf. oft 1brüderig; Stbb. 2- oder 4fäch., Blstaub als wachsartige Masse an die 5 Drüsen der großen 5kantigen N. angeheftet; Frkn. u. Gf. 2, N. 1. — Vincetoxicum (V. 2).

V. Unterabteilung. Bl. unvollständig; Bldecke einfach oder fehlend.

A. Kch. (Pg.) oberst.; Bl. nicht in Kätzchen.

71. Aristolochiaceen Juss. Perigon regelmässig, 3sp. oder unregelmässig, mit schiefer Saume; Stbgf. dem Frkn. eingefügt oder Stbb. ohne Stbf. an den sehr kurzen Gf. unter der großen N. angewachsen; Frkn. mehrfäch., vielsamig. — Aristolochia (XX. 5). Asarum (XI. 1).

70. Santalaceen R. Br. Pg. 3—5sp., inwendig gefärbt, in der Knospe klappig; Stbgf. 3—5, frei, am Grunde der Zipfel eingefügt, denselben gegenständig; Frkn. 1fäch., 2—4 eiig. — Thesium (V. 1).

B. Kch. (Pg.) unterst.; Bl. nicht in Kätzchen; Fr. in mehrere Früchtchen zerfallend oder in solche elastisch aufspringend.

31. Callitrichaceen Lk. Bl. meist 1geschlechtig, von 2 Frblättern gestützt; Kch. und Blkr. fehlend; Gf. 2; Frkn. 4fächerig, 4samig, zuletzt in 4 Früchtchen zerfallend. — Callitriche (XXI. 1).

73. Euphorbiaceen Kl. et Grcke. Bl. eingeschlechtig; männl. und weibl. Blätter von einer gemeinschaftl., kchartigen, 4—5sp. Hülle umgeben, deren Zipfel mit 4—5 kronblattartigen, drüsigen Anhängseln abwechseln; Frkn. 3fäch., Fächer 1eiig; Fr. aus 3, von der mittelpunktst. Achse abspringenden Früchtchen bestehend. — Tithymalus (XXI. 1).

74. Acalyphaceen Kl. et Grcke. Bl. 1-, selten 2häusig; Kch. ohne drüsige Anhängsel; Kronblätter fehlend; Frkn. meist 3fäch., seltener 1—4fäch., Fächer 1eiig; Kpsfächer 1samig. — Mercurialis (XXII. 8).

C. Kelch (Pg.) unterst.; Bl. nicht in Kätzchen; Fr. nicht aufspringend und nicht in Früchtchen zerfallend; B. mit Nebenb.

68. Polygonaceen Juss. Kch. geteilt; Gf. und N. mehrere; Frkn. einer, 1eiig; Fr. nufsartig; Nebenb. in eine den Stengel umschließende Scheide zsgewachsen. — Rumex (VI. 3). Polygonum (VIII. 1).

75. *Urticaceen* Endl. Kch. der männl. Bl. 4—5teilig, sehr selten ungeteilt; Stbgf. in der Knospe einwärts geknickt, beim Aufblühen elastisch zurückspringend; Kch. der weibl. Bl. 2—5teilig; Gf. 1, ungeteilt; Frkn. 1fäch., 1eiig; Fr. nufsartig, 1samig; S. aufrecht; Samenkeim gerade, in der Achse des fleischigen Eiweisses. — *Urtica* (XXI. 4). *Parietaria* (XXIII oder IV. 1).

76. *Cannabaceen* Endl. Männl. Bl. rispig, weibl. einzeln oder in Kätzchen und mit krugförmiger Blhülle; Stbgf. in der Knospe aufrecht; N. 2; Frkn. 1eiig; Eiweiss fehlend, Samenkeim gekrümmt oder schraubenförmig. — *Humulus* (XXII. 5).

77. *Ulmaceen* Mirbel. Kch. 4-, 5- oder 8zählig, glockenförmig; Frkn. 1fäch., 1eiig, oder 2fäch., und dann das andere Fach oft kleiner und leer; Gf. 2; Fr. durch Fehlschlagen 1samig, nicht aufspringend; S. hängend, ohne Eiweiss, Samenkeim gerade. — *Ulmus* (V. 2).

D. B. ohne Nebenb., sonst wie C.

69. *Thymelaeaceen* Juss. Kelch röhrig, mit 4—5spaltigem Saume, oft gefärbt; Stbgf. der Röhre oder dem Schlunde eingefügt; Stbb. mit Längsritzen aufspringend; Gf. 1; N. 1; Frkn. 1fäch., mit einem einzigen hängenden Eichen. — *Daphne* (VIII. 1).

38. *Scleranthaceen* R.Br. Röhre des Kch. glockig, zuletzt erhärtend und die Schlauchfrucht einschliessend; Schlund mit einem Ringe geschlossen; Saum 4—5sp.; Stbgf. vor dem Ringe eingefügt; Gf. 2; Frkn. 1fächerig, 2eiig, ein Eichen oft fehlschlagend; Samenkeim um das Eiweiss gekrümmt. — *Scleranthus* (X. 2).

67. *Chenopodiaceen* Vent. Stbgf. am Grunde des Kch. eingefügt, von gleicher Zahl der Zipfel und diesen gegenüber oder weniger an Zahl. Gf. 2—4spaltig oder 2—4 Narben. Frkn. 1fäch., 1eiig; Fr. trocken, nicht aufspringend, zuweilen von dem fleischigen Kch. eingeschlossen; Samenkeim ringförmig, hufeisenförmig oder schraubenförmig, zur Seite des Eiweisses oder ohne solches. — *Chenopodium* (V. 2). *Atriplex* (XXI. 5).

32. *Ceratophyllaceen* Gray. Wasserpflanzen mit 2—3 gabelig-geteilten B.; Kch. vielblättrig; Stbb. 12—16 in der Mitte des Kch. sitzend, dicht zsgestellt; Frkn. im Kch. einzeln, frei; Gf. und N. einfach; Nufs eiweisslos; Samenkeim aufrecht. — *Ceratophyllum* (XXI. 5).

E. Männliche Bl. immer in Kätzchen.

78. *Cupuliferen* Rich. Bl. 1häusig; Hülle der männl. Bl. 4—5sp.; Stbgf. 5—12; weibl. Bl. einzeln, 2 oder 3—7; Blhülle oberst., meist 6teilig; Frkn. 3—9fäch., Fächer mit 2

hängenden Eichen; N. 3—9; Hülle mannigfaltig, nach der Blüte vergrößert, die Fr. am Grunde umgebend oder dieselbe einschließend. — *Fagus*. *Quercus* (XXI. 5).

79. *Betulaceen* Rich. Bl. 1häusig; männl. Bl. zuweilen mit einem Kch. versehen, zu 1—3 auf einem oft mit den Vorblättern verwachsenen Deckb., jede mit 4 Stbgf. Kch. der weibl. Bl. fehlend. Frkn. über jeder Schuppe 2—3, frei, 2fäch., Fächer mit einem überhängenden Eichen. — *Betula*. *Corylus*. *Carpinus* (XXI. 5). *Alnus* (XXI. 4).

80. *Salicaceen* Rich. Bl. 2häusig; anstatt des Kch. befindet sich eine drüsen- oder becherf., fleischige Scheibe am Grunde der Geschlechtsorgane. Männl. Bl.: Stbgf. 2—24, frei oder 1brüderig. Weibl. Bl.: Frkn. hinter jeder Schuppe 1, frei, 1fäch., mit vielen hängenden Eichen. Gf. 1, N. 2, oft gespalten; Kps. 2klappig. — *Salix* (XXII. 2). *Populus* (XXII. 7).

II. Klasse. Zerstreutfaserige, phanerogamische Gefäßpflanzen.

Monocotylen.

A. Frkn. mehrere, jeder mit einem Gf. oder einer N.

81. *Alismaceen* Juss. Kch. 3blättrig oder 3teilig, krautig; Blkr. 3blättrig, regelmäsig, unterst.; Stbgf. unterst., frei, 6 oder zahlreich; Frkn. 3—6 oder viele, jeder mit 1 Gf., 1 bis 2eiig, Eichen an der inneren Naht; N. einfach; Fr. trocken, nicht aufspringend; S. eiweißlos. — *Alisma* (VI. 6).

82. *Butomaceen* Rich. Blüten scheinbar in Dolden; Pg. 6blättrig, regelmäsig; Stbgf. unterst., 9 oder mehr; Frkn. 6 oder mehr, am Grunde zsgewachsen, jeder mit 1 N., vieleiig. — *Butomus* (IX. 3).

83. *Juncaginaceen* Rich. Pg. 6blättrig, kchartig oder etwas gefärbt; Stbgf. 5, unterst.; Frkn. 3—6, jeder mit 1 freiem Gf. oder 1 schief aufgewachsenen N., 1—2eiig, am Grunde zshängend oder zu einer ganzen, trocknen Fr. zsgewachsen, bei der Reife aber in 3—6 Früchtchen sich ablösend. — *Triglochin* (VI. 3).

92. *Colchicaceen* DC. Pg. 6sp. oder 6b.; Stbgf. 6, auf dem Grunde des Pg. oder im Schlunde der Röhre; Frkn. oberst. oder nur am untersten Grunde an das Pg. angewachsen, 1 mit 1 Gf. oder 3, jeder mit 1 Gf. oder 1 N.; Kps. einwärts aufspringend; S. mit Eiweiß. — *Colchicum* (VI. 3).

84. *Potamien* Juss. Pg. fehlend oder verkümmert; Stbgf. 1, 2 oder 4; Frkn. 4 oder mehrere, getrennt, 1eiig; Fr. nufs- oder steinfruchtartig. S. eiweißlos. — *Potamogeton* (IV. 4). *Zannichellia* (XXI. 1).

B. Frkn. 1, unterst.

88. Orchidaceen Juss. Pg. auf der Spitze des Frkn., blumenkronartig, unregelmäßig, meist rachenförmig, aus zwei 3b. Kreisen bestehend, wovon die 3 äußeren und 2 inneren die Oberlippe (Helm) bilden; der dritte Abschnitt des inneren Kreises ist die Unterlippe. Diese ist bisweilen gespornt. Nur das oberste Stbgf. vorhanden (selten die beiden unteren). Die mit dem Gf. verwachsenen Stbf. bilden in der Mitte der Bl. ein Säulchen. Die Kps. springt der Länge nach in 3 Klappen auf. S. sehr zahlreich, klein, ohne Eiweiß. — Alle Pflanzen der XX. Kl. 1. und 2. Ordn.

89. Iridaceen Juss. Pg. 6 teilig, blumenkronartig; Stbgf. 3, am Grunde der äußeren Zipfel der Blütenhülle oder auf dem Frkn. eingefügt; Stbb. auswärts aufspringend; Frkn. 3fäch., vieleiig; Kps. 3klappig, Klappen die Scheidewand tragend; S. mit Eiweiß. — Iris (III. 1).

90. Amaryllidaceen R.Br. Pg. 6blättrig, blumenkronartig; Stbgf. 6, auf dem Frkn. oder der Blütenhülle eingefügt. Stbb. einwärts aufspringend; Frkn. 3fäch., 1—vieleiig; Fr. eine Kps. oder Beere; S. mit Eiweiß; Bl. vor dem Aufblühen in Blütenscheiden eingeschlossen. — Leucojum. Galanthus (VI. 1).

C. Frkn. 1, oberst.

91. Liliaceen DC. Pg. 6b., oder 4—6 oder 8sp., blumenkronartig; Stbgf. 6, dem Blboden oder der Blhülle eingefügt; Frkn. 3fäch., Fächer 2—vieleiig; Gf. 1, mehrere oder fehlend; Fr. eine Kps. oder Beere; Skeim im fleischigen Eiweiß. — Gattungen der VI. 1, sowie Paris (VIII. 4).

93. Juncaceen Bartl. Pg. 6b., die Blüte einem Grasbalge ähnlich und wenigstens am Rande trockenhäutig; Stbgf. 6, seltener 3, am Grunde der Blhülle eingefügt; Frkn. 1—3fäch., 1 oder vieleiig; Gf. 1; N. 3; Fr. eine Kps.; S. mit Eiweiß. — Juncus. Luzula (VI. 3).

37. Araceen Juss. Bl. 1häusig und nackt, oder zweigeschlechtig und mit einer aus schuppenförmigen B. gebildeten Blhülle versehen, auf einen Kolben gestellt; Kolben oft in eine Blscheide eingeschlossen; Fr. nicht aufspringend, trocken oder beerenartig; S. 1 oder mehr; Skeim im Eiweiß. — Arum (XXI. 1). Acorus (VI. 1).

86. Typhaceen Juss. Bl. 1häusig, in walzlichen oder kugeligen Kolben oder Ähren dicht zsgedrängt, die oberen Ähren männl., die unteren weibl.; Blhülle aus 3 oder mehr Schuppen oder Borsten bestehend, oder fehlend; Stbgf. 3; Frkn. 1eiig; Fr. trocken, nicht aufspringend; Skeim im Eiweiß. — Typha. Sparganium (XXI. 3).

85. Lemnaceen Sk. Bl. einzeln, am Rande eines blattartigen, schwimmenden Stengels, der sich in 2 oder mehr blattartige Teile verzweigt; Blhülle ungeteilt; Stbgf. 2; Frkn. 2 bis 4eiig; S. fast eiweißlos. — *Lemna* (II. 1).

94. Cyperaceen Juss. Bl. in Ähren; jede Ähre ist am Grunde von Deckbl. begleitet und besteht aus dicht zsgedrängten, dachziegeligen Bl., welche am Grunde mit einem spelzenartigen Deckblättchen versehen sind. Die Blhülle fehlt entweder ganz oder besteht aus mehreren unterst. Borsten oder aus vielen Fäden oder aus Schuppen oder endlich aus einem Vorb., welches den Frkn. bleibend umschließt, mit der eigentlichen Fr. abfällt und einen krugförmigen Schlauch darstellt. Stbgf. 1—3; Gf. 1; N. 2—3; Nufs 3kantig oder zsgedrückt; Skeim sehr klein, am Grunde des mehligen Eiweißes. B. mit ungeteilten Scheiden. — *Heleocharis*. *Scirpus*. *Eriophorum* (III. 1). *Carex* (XXI. 3).

95. Gramineen Juss. Bl. spelzenartig, in 1- oder vielblütigen Ährchen, welche mehr oder weniger zsgesetzte Blstände, Ähren, Trauben oder Rispen, ohne gemeinschaftliche Hülle, bilden. Jedes Ährchen hat an seinem Grunde 2 Hüllb. (Klappen), welche den Balg bilden. Zuweilen fehlt jedoch die eine, selten beide Klappen, bisweilen sind aber 4 oder 6 vorhanden. Jede einzelne Bl. besitzt 2 Blättchen (Spelzen); sie bilden das Bälglein. Zwischen ihnen befinden sich 2—3 sehr kleine, die eigentliche Blhülle darstellende Schüppchen (*lodicae*) und die Befruchtungsorgane. Stbgf. meist 3; Frkn. frei, 1eiig; Gf. meist 2; Skeim außerhalb des mehligen Eiweißes an dessen Grunde liegend. Bscheiden meist an der einen Seite der Länge nach gespalten. — Die Gräser gehören in die III. Kl. 2. Ordn.

II. Hauptabteilung.

Gymnospermen. Nacktsamige.

96. Coniferen Juss. Bl. 1- oder 2häusig; männl. kätzchenf.; Stbb. schuppenförmig; weibl. mit nackten Eichen auf einer flach ausgebreiteten, mit einem Deckb. gestützten Frschuppe oder ohne diese im Winkel von Deckb. — *Pinus*. *Picea*. *Abies* (XXI. 1). *Taxus*. *Juniperus* (XXII. 5).

Kryptogamen. (XXIV. Kl.)

[Acotyliche Gefäßpflanzen.]

100. Equisetaceen DC. Frstand eine endständige Ähre aus quirligen Schuppen. Diese schildförmig, gestielt, mit 4—7 Sporangien auf der Unterseite. Sporen kugelig, mit 2spiraligen kreuzweis gestellten, elastischen Fäden. — Equisetum.

98. Marsiliaceen R.Br. Sporenbehälter mit Makrosporen und Mikrosporen, von kugeligen oder länglichen, lederhäutigen, am Grunde der Blätter angehefteten Sporocarprien eingeschlossen. Wurzelstock fadenf., niedergestreckt und wurzelnd. B. in der Knospenlage schneckenf. eingerollt. — Pilularia.

101. Lycopodiaceen DC. Sporenbehälter in den Winkeln der Stengelb. sitzend und in Klappen aufspringend, oder der inneren Fläche des Bgrundes angewachsen. Der Stengel mit dem Grunde niederliegend. B. wechselständig, aber bisweilen 2—4zeilig. Stützb. der Fr. oft zu Deckb. verkleinert, wodurch der Frstand ährenförmig wird. Lycopodium.

99. Ophioglossaceen R.Br. Sporenbehälter in einer Ähre oder Rispe, kugelig, lederartig, ohne Ring, 1fäch., regelmässig klappig. — Botrychium. Ophioglossum.

97. Polypodiaceen R.Br. Sporenbehälter gestielt, von einem gegliederten, unvollständigen Ringe umgeben, in die Quere aufspringend, gewöhnlich auf der Unterseite der B. in Gruppen mit oder ohne Schleierchen. B. meist zsgesetzt, in der Jugend eingerollt. — Polypodium. Phegopteris. Aspidium. Polystichum. Cystopteris. Asplenium. Blechnum. Pteris. Struthiopteris.



Übersicht des Systems, nach dem die folgenden Tabellen der Species angeordnet sind.

Phanerogamen.

A. Angiospermen. Pflanzen, deren S. von einem oder mehreren Frb. eingeschlossen sind.

I. Klasse. **Dicotylen.** Gefäßbündel im Stengel in einen Kreis gestellt und zu einem Holzring zslaufend. Skeim mit 2 gegenständigen Keimb. (äußerst selten ohne diese oder nur mit 1). Bl. netzaderig.

1. Unterabteilung. Thalamifloren. Fruchtbodenblütige: Krb. mehrere, getrennt und nebst den Stbgf. auf den Frboden eingefügt. (Fam. 1—22.)
2. Unterabteilung. Calycifloren. Kelchblütige: Kchb. mehr oder weniger unter sich verwachsen. Krb. und Stbgf. einer dem Kchgrunde angewachsenen Scheibe eingefügt, oder der an den Frkn. gewachsene Kch. trägt die Krb. und Stbgf. oder die verwachsene Blkr. (Fam. 23—54.)
3. Unterabteilung. Corollifloren. Kronenblütige: Kch. frei, verwachsenblättrig. Blkr. verwachsenblättrig, unterst. Stbgf. der Blkr. eingefügt. Frkn. frei. (Fam. 55—66.)
4. Unterabteilung. Monochlamyden. Einhüllblütige: Bldecke einfach, da die Krb. fehlen. Bisweilen fehlt auch die Bldecke. (Fam. 67—80).

II. Klasse. **Monocotylen.** Gefäßbündel im Stengel zerstreut. Skeim mit scheidenartigem Keimb. B. parallelnervig. (Fam. 81—95.)

B. Gymnospermen. Die Eichen liegen nackt auf offenen Frb. oder in der Achsel derselben. (Fam. 96.)

Kryptogamen.

(Fam. 97—101.)

I. Ranunculaceen.

1. **Clematis** L. Waldrebe.

- (1) *C. Vitalba* L. Kchb. außen gelbgrün, innen weiß. Juli. — Gebüsche im *K.*; sonst selten: Totenhöhle bei Suhl.

2. **Hepatica** Dill. Leberblume.

- (2) *H. triloba* Gilib. Kchb. blau, sehr selten rot. April. — Laubwälder, nur im *K.*: nicht selten.

3. **Pulsatilla** Tourn. Kuhschelle.

- (3) *P. vulgaris* Mill. Kch. blauviolett. April. Mai. — Nur im *K.*: daselbst aber häufig.

4. **Anemone** L. Windröschen.

1. Früchtchen wollig; untere B. 5teilig.

- (4) *A. silvestris* L. Kchb. weiß. Apr. Mai. — Sonnige Hügel, lichte Laubwälder, nur im *K.*, zerstreut.

Früchtchen kahl oder kurzhaarig. 2.

2. Blhülle 5b., gelb.

- (5) *A. ranunculoides* L. Apr. Mai. — Wälder, Gebüsche, häufig im *K.* und *Th.*, seltener im *S.*

Blhülle 6b., weiß oder rötlich.

- (6) *A. nemorosa* L. März—Mai. — Gemein.

5. **Adonis** Dill. Teufelsauge.

Kch. behaart; Spitze der Früchtchen brandig.

- (7) *A. flammeus* Jacq. Blkr. feuerrot. Juni—Aug. — Sehr selten: Kalkäcker bei Themar.

Kch. kahl; Spitze der Früchtchen gleichfarbig.

- (8) *A. aestivalis* L. Blkr. rot oder strohgelb. Mai bis Juli. — Nicht selten, aber nur im *K.*

6. **Myosurus** Dill. Mäuseschwanz.

- (9) *M. minimus* L. Blkr. gelbgrün. Mai. Juni. — Judenkirchhof bei Schwarza.

7. **Batrachium** E. Mey. Wasserhahnenfuß. Blkr. weiß.

1. Stbgf. kürzer als das Frknköpfchen; B. meist sämtlich untergetaucht.

- (10) *B. fluitans* Wimm. Juni—Aug. — In Flüssen bei Dillstädt, Hirschbach (M); Themar.

Stbgf. länger als das Frknköpfchen. 2.

2. Mit Schwimmb.; die untergetauchten B. außerhalb des Wassers pinselförmig zsfallend.

(11) *B. aquatile* E. Mey. fast zu jeder Jahreszeit blühend. — In Gewässern, häufig, besonders im *Al.*
Ohne Schwimmb.; untergetauchte *B.* außerhalb des Wassers starr ausgebreitet.

(12) *B. divaricatum* Wimm. Juni—Aug. — Hier und da im *Al.*, z. B. in der Totenlache bei Schleusingen.

8. *Ranunculus* Hall. Hahnenfufs.

1. Blkr. weifs.

(13) *R. aconitifolius* L. Mai. Juni. — Im *Th.* bei Gehlberg häufig, bei Suhl (Friedberg) selten (M.).

Blkr. gelb. 2.

2. *B.* ungeteilt.

(14) *R. Flammula* L. Juni—Herbst. — Feuchte Orte, gemein.

B. geteilt oder zsgesetzt. 3.

3. Früchtchen glatt. 4.

Früchtchen höckerig oder dornig. 10.

4. Blstiele ungefurcht. 5.

Blstiele gefurcht. 7.

5. Untere *B.* herzförmig-kreisrund oder nierenf., ungeteilt oder gelappt.

(15) *R. auricomus* L. April. Mai. — Gemein.

Untere *B.* handf.-geteilt. 6.

6. Stengel mit aufwärts angedrückten Haaren; Schnabel viel kürzer als das Früchtchen.

(16) *R. acer* L. Mai—Herbst. — Gemein.

Stengel und Bstiele abstehend rauhaarig; Schnabel fast halb so lang als das Früchtchen.

(17) *R. lanuginosus* L. Mai. Juni. — Laubwälder im *K.*: bei Grub, Schwarza (M.); Themar.

7. Untere *B.* handförmig geteilt. 8.

Untere *B.* 3zählig oder doppelt 3zählig. 9.

8. Schnabel der Früchtchen kurz hakenförmig.

(18) *R. polyanthemus* L. Mai. Juni. — Bei Schwarza, Suhl (M.); Grub, Themar.

Schnabel an der Spitze eingerollt.

(19) *R. nemorosus* DC. Mai. Juni. — Wälder, Bergwiesen: im *K.* und *Th.*, sonst selten.

9. Stengel mit kriechenden Ausläufern.

(20) *R. repens* L. Mai—Herbst. — Gemein.

Stengel ohne Ausläufer, am Grunde knollenförmig.

(21) *R. bulbosus* L. April—Juni. — Gemein.

10. Frköpfchen länglich; Früchtchen sehr klein.

(22) *R. sceleratus* L. Juni—Herbst. — Sumpfwiesen im *Al.*: bei Rappelsdorf und Kloster Vefsra (M.).

Frköpfchen kugelig; Früchtchen groß, zsgedrückt.

- (23) *R. arvensis* L. Mai—Juli. — Äcker des *K.*, gemein; sonst fehlend.

9. **Ficaria** Dill. Feigwurz, Scharbock.

- (24) *F. verna* Huds. Blkr. gelb. April. Mai. — Gemein.

10. **Caltha** L. Butterblume, Dotterblume.

- (25) *C. palustris* L. Blkr. gelb. April—Herbst. — Nasse Orte, gemein.

11. **Trollius** L. Glotzblume.

- (26) *T. europaeus* L. Blkr. gelb. Mai. Juni. — Wiesen des *S.*, gemein; seltener in *Th.* und *Al.*; im *K.* fehlend.

12. **Helleborus** Adans. Nieswurz. Kchb. grün.

Stengel beblättert; B. oberwärts in eirunde Deckb. übergehend.

- (27) *H. foetidus* L. April. — Bei Behlrieth im Werra-thal (M.).

Stengel nur an den Verzweigungen beblättert.

- (28) *H. viridis* L. April. — Graspärten bei Schleusingen.

13. **Nigella** Tourn. Schwarzkümmel.

- (29) *N. arvensis* L. Kchb. weiß, vorn bläulich, unterseits grünlich. Juli—Sept. — Äcker des *K.*, selten: bei Kühndorf (M.); an der Ehrenberger Kapelle bei Themar.

14. **Aquilegia** Tourn. Akelei. (Okeli.)

- (30) *A. vulgaris* L. Kch. und Krb. blau, rosa oder weiß. Mai. Juni. — Wälder, Wiesen, nicht selten.

15. **Delphinium** Tourn. Rittersporn.

- (31) *D. Consolida* L. Kchb. blau. Mai—Sept. — Gemein auf Äckern des *K.*

* 16. **Aconitum** Tourn. Eisenhut.

1. Helm 3mal so hoch als breit; Blumen blassgelb.

- (32) *A. Lycoctonum* L. Juni. Juli. — Wälder: Adlersberg, Kickelberg bei Schwarza (M.); Osterburg bei Themar, bei Reurieth, zw. Schleusingen und Ratscher. Helm höchstens noch einmal so hoch als breit; Blumen weißlich-blau. 2.

2. Früchtchen parallel.

- (33) *A. variegatum* L. Juli—Sept. — Im *Th.*: bei Breitenbach, Vesser, Schöna (M.); sonst nur bei Zollbrück. Jüngere Früchtchen zsneigend.

- (34) *A. Stoeckeanum* Rchb. Juli—Sept. — Am Schleuseufer unterhalb Zollbrück, aber nicht bei Schleusinger-Breitenbach.

17. **Actaea** L. Christophskraut.

- (35) *A. spicata* L. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Laubwälder: im *K.* und *Th.*; nicht selten.

II. **Berberidaceen.**18. **Berberis** L. Berberitze, Sauerdorn.

- (36) *B. vulgaris* L. Blkr. gelb. Mai. Juni. — Gemein.

III. **Nymphaeaceen.**19. **Nymphaea** L. Seerose.

- (37) *N. alba* L. Blkr. weifs. Juni—Aug. — Teiche bei Suhl, Schleusingen; Waldsümpfe bei Ratscher.

20. **Nuphar** Sm. Nixblume.

- (38) *N. luteum* Sm. Blkr. gelb. Juni—Aug. — Mit voriger bei Suhl (M.).

IV. **Papaveraceen.**21. **Papaver** Tourn. Mohn. Klatschrose. Blkr. rot.

1. Kps. steifhaarig, länglich-keulenförmig.

- (39) *P. Argemone* L. Mai—Juli. — Nur auf Äckern des *K.*, nicht selten.

Kps. kahl. 2.

2. N. 8—15strahlig; Stengel abstehend behaart.

- (40) *P. Rhoeas* L. Mai—Herbst. — Gemein.

N. 7—9strahlig; Stengel oberwärts angedrückt behaart.

- (41) *P. dubium* L. Mai—Aug. — Häufig.

22. **Chelidonium** Tourn. Schöllkraut.

- (42) *Ch. majus* L. Blkr. gelb. April—Herbst. — Gemein.

V. **Fumariaceen.**23. **Corydalis** DC. Hohlwurz.

1. Deckb. fingerig geteilt.

- (43) *C. solida* Sm. Blkr. trübpurpurn. März. April. — In einigen Gärten bei Suhl (M.).

Deckb. ganzrandig. 2.

2. Wurzelstock hohl; Stengel unten ohne Schuppe.

- (44) *C. cava* Schwgg. et K. Blkr. purpurn oder weifs. April. Mai. — Bei Vessra, Tachbach, Suhl (M.); bei Grub, Schleusingen, am Adlersberg, bei Frauenwald und Gabel.

Wurzelstock nicht hohl; Stengel unten mit rinnenförmiger Schuppe.

- (45) *C. intermedia* P. M. E. Blkr. trübpurpurn. April.— Nicht gemein: z. B. am Kohlberg bei Schleusingen, bei Schleus. Breitenbach, Rappelsdorf, Kloster Vefsra.

24. *Fumaria* Tourn. Erdrauch.

1. Schötchen glatt.

- (46) *F. capreolata* L. Blkr. weiß, an der Spitze schwarzpurpurn. Juni—Sept. — Als Unkraut in einigen Gärten bei Suhl.

Schötchen runzelig. 2.

2. Schötchen vorn ausgerundet; Kchb. 3mal kürzer als die Bl.

- (47) *F. officinalis* L. Blkr. purpurrot. Mai—Herbst. — Gemein.

Schötchen spitzig; Kchb. 6mal kürzer als die Bl., sehr klein.

- (48) *F. Vaillantii* Loisl. Blkr. blaßrot. Juni—Sept. — Osterburg bei Themar (M.); bei Wiedersbach, Ahlstädt, Grimmenthal.

VI. Cruciferen.

25. *Nasturtium* R.Br. Brunnenkresse.

1. Blkr. weiß.

- (49) *N. officinale* R.Br. Mai—Sept. — Nicht selten. Blkr. gelb. 2.

2. Blb. so lang als der Kch.

- (50) *N. palustre* DC. Juni—Sept. — Gemein. Blb. länger als der Kch. 3.

3. Schötchen etwa so lang wie das Blstielchen, linealisch.

- (51) *N. silvestre* R.Br. Juni—Sept. — Nicht selten. Schötchen kürzer als das Blstielchen.

- (52) *N. amphibium* R.Br. Juni. Juli. — Nach M. stellenweise, von mir nie gefunden.

26. *Barbarea* R.Br. Winterkresse.

- (53) *B. vulgaris* R.Br. Blkr. gelb. Mai—Juli. — Gemein. var. *arcuata* Rchb., mit bogenf.-aufsteigenden Schoten. — Nach Ktz. bei Frauenwald.

27. *Turritis* Dill. Turmkraut.

- (54) *T. glabra* L. Blkr. gelblichweiß. Juni. Juli. — Im S. nicht selten, sonst fehlend.

28. *Arabis* L. Gänsekresse.

1. Stengelb. sitzend; Blkr. blasslila.

- (55) *A. arenosa* Scop. April—Juni. — Porphyrfelsen am Domberg bei Suhl.

Stengelb. am Grunde herzförmig-stengelumfassend. 2.

2. B. kahl, ganzrandig, Blkr. weifs.

(56) *A. pauciflora* Grcke. Mai. — Kickelberg bei Schwarza (M.); Iltenberg und Osterburg bei Themar.

B. rauhaarig, nicht ganzrandig; Blkr. weifs.

(57) *A. hirsuta* Scop. Mai. Juni. — An der Lauter bei Suhl (M.); häufiger an Waldrändern des *K.*: bei Grub, Themar.

29. *Cardamine* L. Schaumkraut.

1. Bstiele mit stengelumfassenden Öhrchen.

(58) *C. impatiens* L. Krb. weifs, oft fehlend. Mai. Juni. — Feuchte Buchenwälder im *Th.*: bei Suhl (M.); am Adlersberg, im oberen Schleusethal.

Bstiele ohne Öhrchen. 2.

2. Stbb. vor dem Aufspringen rot.

(59) *C. amara* L. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Gemein.

Stbb. vor dem Aufspringen gelb. 3.

3. Blb. groß, über 1 cm. lang, lila oder weifs.

(60) *C. pratensis* L. April. Mai. — Gemein.

Blb. weit kleiner, weifs. 4.

4. Stengel reichblättrig; Gf. so lang als die Breite der Schote.

(61) *C. silvatica* Lk. April—Herbst. — Häufig an feuchten Stellen des *Th.*

Stengel 2—4blättrig; Gf. kürzer als die Breite der Schote.

(62) *C. hirsuta* L. März—Mai. — Mit voriger, aber seltener.

30. *Dentaria* Tourn. Zahnwurz.

(63) *D. bulbifera* L. Blkr. rot. Mai. — Laubwälder des *Th.*: bei Suhl, am Adlersberg, bei Vesser, Schmiedefeld.

31. *Hesperis* L. Nachtviole.

(64) *H. matronalis* L. Blkr. rot. Juni. — Häufig verwildert.

32. *Sisymbrium* L. Rauke.

1. B. ungeteilt, gezähnt.

(65) *S. Thalianum* Gaud. Blkr. weifs. April—Herbst. — Gemein.

B. verschiedenartig geteilt. 2.

2. Schoten an den Stengel angedrückt.

(66) *S. officinale* Scop. Blkr. gelb. Mai—Herbst. — Nach M. häufig, von mir nur einmal bei Schleusingen beobachtet.

Schoten abstehend.

(67) *S. Irio* L. Blkr. gelb. Juni—Aug. — Im Rimbachthal bei Suhl.

33. **Alliaria** Adans. Lauchhederich.

- (68) *A. officinalis* Andrzej. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Gemein.

34. **Erysimum** L. Hederich.

1. Mittl. B. am Grunde tief-herzf.; Blkr. gelblich-weifs.
 (69) *E. orientale* R.Br. Mai—Juli. — Äcker, nur im K., nicht selten.
 Mittl. B. länglich, am Grunde nicht herzförmig; Blkr. gelb. 2.
 2. Blstielchen 2—3mal so lang als der Kch.
 (70) *E. cheiranthoides* L. Mai—Herbst. — Gemein.
 Blstielchen halb so lang als der Kch.
 (71) *E. repandum* L. April—Juli. — Äcker des K., selten: bei Dillstädt, Rohr, Kühndorf (M.); bei Schmeheim, Ehrenberg.

35. **Brassica** L. Kohl.

- (72) *B. Rapa* L.
 var. *campestris* L. Blkr. gelb. Mai. — Am Erleufer bei Schleusingen.

36. **Sinapis** Tourn. Senf. Blkr. gelb.

Schotenklappen meist länger als der 2schneidige Schnabel, meist kahl.

- (73) *S. arvensis* L. Juni. Juli. — Gemein.
 Schotenklappen meist kürzer als der flache Schnabel, steifhaarig.
 (74) *S. alba* L. Juni. Juli. — Einzeln bei Suhl (M.).

37. **Alyssum** Tourn. Schildkraut. Steinkraut.

Staubfäden am Grunde inwendig mit stumpfen Zähnchen; Schötchen oval, kahl.

- (75) *A. petraeum* Ard. Blkr. gelb. April—Juni. — Porphyrfelsen: am Ottilienstein am Domberg bei Suhl, seit langer Zeit eingebürgert.
 Längere Stbf. ohne Anhängsel, kürzere beiderseits mit einer borstenförmigen Drüse; Schötchen kreisrund, sternhaarig-grau.
 (76) *A. calycinum* L. Blkr. blassgelb, verbleichend. Mai—Herbst. — Nur im K., aber da häufig.

38. **Lunaria** L. Mondveilchen.

- (77) *L. rediviva* L. Blkr. lila. Mai. Juni. — Zw. Gabel und Frauenwald (Ludw.); bei Schleus. Neundorf. (Sch. Fl. Th.).

39. **Erophila** DC. Hungerblume.

- (78) *E. verna* E. Mey. Blkr. weifs. März—Mai. — Gemein.

40. **Cochlearia** L. Löffelkraut.

- (79) *C. Armoracia* L. Blkr. weifs. Juni. Juli. — Nur im *Al.*, selten: bei Schleusingen.

41. **Camelina** Crntz. Leindotter. Blkr. blaßgelb.

Mittl. Stengelb. ganzrandig oder schwach gezähnt.

- (80) *C. sativa* Crntz. Juni. Jul. — Häufig, besonders im *S.*
Mittl. Stengelb. buchtig-gezähnt oder fiederspaltig.

- (81) *C. dentata* Pers. Juni. Juli. — Leinäcker, selten: bei Kloster Rohr (M.); Rappelsdorf.

42. **Thlaspi** Dill. Pfennigkraut. Blkr. weifs.

Schötchen dreieckig-herzf., nach unten verschmälert; *S.* bogig-runzelig.

- (82) *Th. arvense* L. Mai—Herbst. — Gemein.

Schötchen kreisrund, oben ausgerandet; *S.* glatt.

- (83) *Th. perfoliatum* L. April. Mai. — Gemein, aber nur im *K.*

43. **Teesdalea** R.Br.

- (84) *T. nudicaulis* R.Br. Blkr. weifs. April. Mai. — Nur im *S.*: Semar und Albrechtser Berg bei Suhl (M.); häufig bei Schleusingen.

44. **Lepidium** L. Kresse.

- (85) *L. campestre* R.Br. Blkr. weifs. Juni. Juli. — Auf Äckern des *K.*: bei Maebendorf (M.); am Dolmar, bei Grub, Eichenberg, Rappelsdorf, Kloster Vefsra, Themar.

45. **Capsella** Vent. Hirtentäschelkraut.

- (86) *C. Bursa pastoris* Mnch. Blkr. weifs. März—Oktbr. Gemein.

46. **Neslea** Desv.

- (87) *N. paniculata* Desv. Blkr. gelb. Mai—Juli. — Nicht selten.

47. **Raphanus** Tourn. Rettich.

- (88) *Raphanistrum* L. Blkr. blaßgelb oder weißlich. Juni—Sept. — Gemein.

VII. Cistaceen.

48. **Helianthemum** Tourn. Sonnenröschen.

- (89) *H. vulgare* Gärtner. Blkr. gelb. Juni—Herbst. — Häufig.

VIII. Violaceen.

49. *Viola* Tourn. Veilchen.

1. Stengel unentwickelt. 2.
Stengel entwickelt; ohne Ausläufer. 6.
2. N. in ein schiefes Scheibchen ausgebreitet. 3.
N. in ein herabgebogenes Schnäbelchen verschmälert. 4.
3. Nebenb. bis über die Mitte dem geflügelten Bstiel angewachsen.
(90) *V. uliginosa* Schrad. Blkr. dunkelviolett. April. Mai. — Sehr selten: Goldlauter bei Suhl (M.).
Nebenb. frei.
(91) *V. palustris* L. Blkr. blaßlila. Mai. Juni. — Sumpfwiesen, nicht selten.
4. Ausläufer vorhanden.
(92) *V. odorata* L. Blkr. violett. April. Mai. — Gemein. Ausläufer fehlend. 5.
5. Nebenb. nebst den Fransen am Rande kahl.
(93) *V. hirta* L. Blkr. himmelblau. April. Mai. — Häufig im K., sonst selten.
Nebenb. fein rauhaarig am Rande.
(94) *V. collina* Bess. Blkr. blaßblau. April. Mai. — Domberg bei Suhl (Grcke.).
6. Die 4 oberen Blb. aufwärts gerichtet.
(95) *V. tricolor* L. (Stiefmütterchen). Blkr. gelblich oder dreifarbig. Mai—Herbst. — Gemein.
Die beiden mittl. Blb. seitlich abstehend. 7.
7. Stengel niederliegend und aufstrebend. 8.
Stengel aufrecht, einreihig behaart; Blkr. blaß-lila.
(96) *V. mirabilis* L. April. Mai. — Laubwälder nur im K.: bei Grub, Tachbach, Themar.
8. B. tief herzf., fast nierenf.; Kps. spitz.
(97) *V. silvestris* Lmk. Blkr. violett. April. Mai. — Gemein.
var. *Riviniana* Rich. Sporn weiß, Bl. größer: nicht selten.
B. länglich-eif., am Grunde herzf.; Kps. stumpf, mit kurzem Spitzchen.
(98) *V. canina* L. Blk. blau. Mai. Juni. — Nicht selten aber fast nur im S.

IX. Resedaceen.

50. *Reseda* L. Wau.

Kch 4teilig; B. lanzettlich.

- (99) *R. luteola* L. Blkr. grünlich-gelb. Juni—Aug. — Bei Grub, Eichenberg (M.); Grimmenthal.

Kch. 6teilig; B. doppelt-fiederspaltig.

- (100) *R. lutea* L. Blkr. blafs-gelb. Juni—Aug. Selten:
Am Dolmar, Feldstein und Osterburg bei Themar.

X. Droseraceen.

51. **Drosera** L. Sonnentau.

- (101) *D. rotundifolia* L. Blkr. weifs, klein. Juli. Aug.—
Torfsümpfe, Sumpfwiesen des *Th.* und *S.*: auf dem
Schneekopf und am Adlersberg; bei Suhl; am Mittel-
berg bei Schleusingen an vielen Orten.

52. **Parnassia** Tourn. Einblatt.

- (102) *P. palustris* L. Blkr. weifs. Juli. Aug. — Feuchte
Wiesen, besonders im *S.*: nicht selten bei Suhl und
Schleusingen.

XI. Polygalaceen.

53. **Polygala** L. Kreuzblume.

1. B. schmal lanzettlich, unterste kleiner. 2.
Unterste B. verkehrt-eif., gröfser, rosettig.
(103) *P. amara* L.
var. *uliginosa* Rchb. Blkr. blau. Mai—Juli. —
Sumpfwiesen, bei Tachbach und Themar; ferner im
Leitergrund bei Ratscher, Sadowaquelle und Wil-
helmsbrunnen bei Schleusingen.
2. Deckb. kürzer als die Blütenknospen.
(104) *P. vulgaris* L. Blkr. blau, rot oder weifs. Mai.
Juni. — Gemein.
Deckb. länger als die Blütenknospen.
(105) *P. comosa* Schk. Blkr. rot. Mai. Juni. — Gemein
im *K.*, sonst fehlend.

XII. Silenaceen.

54. **Gypsophila** L. Gypskraut.

- (106) *G. muralis* L. Blkr. blafsrot. Juli—Okt.— Nicht selten.

55. **Tunica** Scop. Felsnelke.

- (107) *T. prolifera* Scop. Blkr. bleichpurpurn. Juli.
Aug. — Ehrenberger Kapelle, eingefallner Berg bei
Themar (Ludw.); Domberg bei Suhl.

56. **Dianthus** L. Nelke.

1. Blb. tief eingeschnitten.
(108) *D. superbus* L. Blkr. fleischfarben. Juli—Sept. —
Lautenberg bei Suhl.
Blb. ganzrandig oder gezähnt. 2.

2. Bl. büschelig-kopfig.

- (109) *D. Carthusianorum* L. Blkr. blutrot. Juni bis Sept. — Nur im *K.*, da aber gemein.

Bl. einzeln.

- (110) *D. deltoides* L. Blkr. purpurrot, mit weißen Punkten und einem dunkleren Ringe. Juni bis Sept. — Im *Th.* und *S.* gemein, sonst aber fehlend.

57. *Saponaria* L. Seifenkraut.

Kch. röhrig, stielrund.

- (111) *S. officinalis* L. Blkr. hell-fleischfarben. Juli bis Sept. — Im *Al.* der Schleuse und Werra gemein; sonst nur am Kohlberg bei Schleusingen.

Kch. pyramidal, mit 5 scharfen Kanten.

- (112) *S. Vaccaria* L. (Kuhkraut). Blkr. fleischfarben. Juni. Juli. — Selten bei Suhl und Benshausen (M.); im *K.* häufiger: bei Grub, Neuhoof, Themar.

58. *Silene* L. Leimkraut.

1. Krb. am Schlunde ohne Schuppen.

- (112) *S. vulgaris* Grcke. (Taubenkropf). Blkr. weiß Juni bis Aug. — Nicht selten.

Krb. am Schlunde mit Schuppen. 2.

2. Bl. überhängend, in Rispen.

- (114) *S. nutans* L. Blkr. weiß. Mai—Sept. — Häufig, bes. im *S.*

Bl. aufrecht, ebensträussig-rispig. 3.

3. Kch. bauchig-röhrig, 10rippig; Bl. blaß-fleischrot.

- (115) *S. noctiflora* L. Juli—Sept. — Selten: Schleuseufer und Kohlberg bei Schleusingen; bei Grub.

Kch. länglich, 10rippig; Bl. kirschrot.

- (116) *S. Armeria* L. Juli. Aug. — Sehr selten: bei Schleusingen hinter dem Kirchhof in Baumschulen und an Kiesstellen der Schleuse.

59. *Viscaria* Röhl. Pechnelke.

- (117) *V. vulgaris* Röhl. Blkr. purpurrot. Mai. Juni. — Im *Th.* selten; gemein im *S.*; seltener im *Al.*; im *K.* fehlend.

60. *Coronaria* L. Kukuksnelke.

- (118) *C. flos cuculi* A. Br. Blkr. fleischrot. Mai—Juli. — Auf Wiesen, gemein.

61. *Melandryum* Röhl. Lichtnelke.

Blkr. weiß oder blaß-fleischrot.

- (119) *M. album* Grcke. Mai—Herbst. — Selten: Ölmühle und Lautenberg bei Suhl (M.); bei Getles.

Blkr. purpurrot.

- (120) *M. rubrum* Grcke. April—Aug. — An Ufern: im *Th.*, *S.* und *Al.* häufig.

62. **Agrostemma** L. Ackerrade.

- (121) *A. Githago* L. Blkr. rot, dunkler gestreift. Juni. Juli. — Gemein.

XIII. Alsinaceen.

63. **Sagina** L. Mastkraut.

- (122) *S. procumbens* L. Blkr. klein, weifs. Mai bis Sept. — Gemein.

64. **Spergula** L. Sperk. Blkr. weifs.

B. unterseits mit einer Furche.

- (123) *S. arvensis* L. Juni—Herbst. — Gemein.

B. unterseits ohne Furche.

- (124) *S. Morisonii* Boreau. April. Mai. — Sandige Nadelwälder, sehr selten: Kreuzzeiche bei Erlau, Bärenthal bei Schleusingen.

65. **Spergularia** Presl. Schuppenmiere.

- (125) *S. rubra* Presl. Blkr. rosenrot. Mai—Sept. — Nur im *S.*, da aber nicht selten.

66. **Moehringia** L.

- (126) *M. trinervia* Clairv. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Gemein.

67. **Arenaria** L. Sandkraut.

- (127) *A. serpyllifolia* L. Blkr. weifs. Juni—Aug. — Gemein.

68. **Holosteum** L. Spurre.

- (128) *H. umbellatum* L. Blkr. weifs. April. Mai. — Häufig im *K.*; selten anderwärts: z. B. am Kohlberg u. a. d. Städte bei Schleusingen.

69. **Stellaria** L. Sternkraut. Blkr. weifs.

1. Kch. am Grunde kurz trichterf.; Stengel kantig, kahl; B. sitzend.

- (129) *S. uliginosa* Murr. Juni. Juli. — Gemein.

Kch. am Grunde abgerundet. 2.

2. Stengel stielrund; untere B. gestielt. 3.

Stengel kantig; alle B. sitzend. 4.

3. Stengel oberwärts zottig; B. herzförmig, zugespitzt.

- (130) *S. nemorum* L. Mai—Sept. — Feuchte Wälder, Ufer, häufig.

Stengel einzeilig behaart; B. eiförmig, kurz-zugespitzt.

(131) *S. media* Cyrillo (Vogelmiere). März—Oktober. — Gemein.

4. Deckb. krautartig.

(132) *S. Holostea* L. April—Mai. — Gemein.

Deckb. trockenhäutig.

(133) *S. graminea* L. Mai—Herbst. Gemein.

70. *Malachium* Fr. Weichkraut.

(134) *M. aquaticum* Fr. Blkr. weiß. Juni—Herbst. — Im *Al.*; zwischen Schleusingen und Themar nicht selten.

71. *Cerastium* L. Hornkraut. Blkr. weiß.

1. Blb. doppelt so lang als der Kch.

(135) *C. arvense* L. April—Juni. — Gemein.

Blb. kürzer oder so lang als der Kch. 2.

2. Deckb. behaart, sämtlich krautartig.

(136) *C. glomeratum* Thuill. April—Herbst. — Feuchte Orte der Berge des *Th.*, nicht selten; bisweilen im *Al.*; Aue bei Suhl (M.); Schleusingen, Kloster Vefsra.

Deckb. an der Spitze kahl, am Rande trockenhäutig. 3.

3. Stengel nicht wurzelnd; Frstiel 2—3mal länger als die ganzrandigen oder ausgebissen-gezähnelten Kchb.

(137) *C. semidecandrum* L. März—Mai. — Im *K.*; bei Grub, Kloster Vefsra (M.); bei Schleusingen an der Kalkgrube.

Seitenständige Stengel an den unteren Gelenken wurzelnd; Kchb. ganzrandig.

(138) *C. triviale* Lk. Mai—Okt. — Gemein.

XIV. Elatinaceen.

72. *Elatine* L. Tännel.

(139) *E. hexandra* DC. Blkr. blafsrot. Juni—Aug. — Sehr selten: am schlammigen Ufer des langen Teiches bei Schleusingen, zahlreich.

XV. Linaceen.

73. *Linum* L. Lein.

B. wechselständig, linealisch; Blkr. blafsrot.

(140) *L. tenuifolium* L. Juni—Aug. — Nur im *K.*, selten: bei Schwarza, Dillstädt (M.); bei Grub, Ehrenberg, Feldstein bei Themar.

B. gegenständig; Blkr. weiß.

(141) *L. catharticum* L. Juni—Aug. — Gemein.

XVI. Malvaceen.

74. *Malva* L. Käsepappel. Malve.

1. Einschnitte der oberen B. bis nahe an den Grund gehend. 2. Einschnitte der oberen B. nie über die Mitte gehend. 3.

2. Kps. kahl.

- (142) *M. Alcea* L. Blkr. rosenrot. Juli—Sept. — Nur im K.: Benshausen bei Suhl, Kickelberg bei Schwarza (M.); Feldstein bei Lengfeld (Ludw.); bei Eichenberg, Getles, Rappelsdorf.

Kps. behaart.

- (143) *M. moschata* L. Blkr. rosenrot oder weiß. Juli bis Sept. — Selten: an mehreren Stellen bei Schleusingen.

3. Bl. groß, lebhaft rot.

- (144) *M. silvestris* L. Juli—Sept. — Nach M. nicht selten auf Kalk- und Lehmboden: von mir nie gesehen.

Bl. klein blaßrot.

- (145) *M. neglecta* Wallr. Juni—Sept. — Gemein.

XVII. Tiliaceen.

75. *Tilia* L. Linde. Blkr. blaßgelb.

Doldentraube 2—3 bl.; B. unterseits dünn flaumhaarig.

- (146) *T. platyphyllos* Scop. Juni. — Selten wild: z. B. bei Themar.

Doldentraube 5—7 bl.; B. ganz kahl.

- (147) *T. ulmifolia* Scop. Juli. — Nicht selten.

XVIII. Hypericaceen.

76. *Hypericum* L. Johanniskraut. Blkr. gelb.

1. Kchblättchen am Rande ganz. 2.

Kchblättchen am Rande drüsig gefranzt. 5.

2. Stengel 4kantig. 3.

Stengel nur mit 2 Kanten oder rund. 4.

3. Kchb. scharf zugespitzt; Stengel geflügelt-viereckig.

- (148) *H. tetrapterum* Fr. Juli. Aug. — An Bächen: Wichtshausen, Dillstädt, (M.); bei Grub, Tachbach, Lengfeld; bei Ratscher; in Thälern des Mittelberges bei Schleusingen; bei Neuendambach und Ebenhards.

Kchb. abgerundet stumpf.

- (149) *H. quadrangulum* L. Juli. Aug. — Nicht selten.

4. Stengel fadenförmig, niederliegend, rund.
 (150) *H. humifusum* L. Juni — Sept. — Waldwege, Schläge: im *Th.*: Schneekopf, Finsterberg, Adlersberg, bei Suhl; häufig im *S.*; sonst fehlend.
 Stengel aufrecht, 2kantig.
 (151) *H. perforatum* L. Jul. Aug. — Gemein.
5. Pflanze behaart.
 (152) *H. hirsutum* L. Juli. Aug. — Im *K.*, nicht selten: Kickelberg bei Schwarza (M.); bei Themar, Tachbach, Grub, Ahlstädt, Getles, Rappelsdorf. Selten anderwärts: im Vefserthal.
 Pflanze kahl. 6.
6. Kchb. spitz 7.
 Kchb. stumpf; B. sehr stumpf, am Grunde herzförmig-stengelumfassend.
 (153) *H. pulchrum* L. Juli — Sept. — Sehr selten: zw. Schwarza und Christes (M.).
7. Stengel krautig; obere B. von einander entfernt; Bl. kopfartig gedrängt.
 (154) *H. montanum* L. Juli. Aug. — Zw. Viernau und Christes (M.); bei Eichenberg.
 Stengel holzig; obere B. nicht von einander entfernt; Bl. nicht kopfig.
 (155) *H. elegans* Steph. Juni. Juli. — Sehr selten: Kickelberg bei Schwarza.

XIX. Aceraceen.

77. **Acer** L. Ahorn. Blkr. gelblichgrün.

1. Bl. in hängenden Trauben.
 (156) *A. Pseudoplatanus* L. Mai. Juni. — Wild bei Benshausen (M.), am Adlersberg, bei Themar.
 Bl. in Ebensträußen. 2.
2. Lappen der B. mit sehr scharf zugespitzten Zähnen.
 (157) *A. platanoides* L. April. Mai. — Mit vorigem, aber seltener.
 Lappen der B. stumpf gezähnt.
 (158) *A. campestre* L. (Mafsholder). Mai. — Häufig.

XX. Geraniaceen.

78. **Geranium** L. Storchschnabel.

1. Wurzel ausdauernd; Blb. groß. 2.
 Wurzel einjährig; Blb. klein. 6.
2. Blstiel 1blütig.
 (159) *G. sanguineum* L. Blkr. blutrot. Juni—Aug. — Laubwälder, Gebüsche, nur im *K.*: Grub, Tachbach, Themar.

- Blstiel 2blütig. 3.
3. Stengel oberwärts drüsig behaart. 4.
Stengel drüsenlos. 5.
4. Blstiele nach dem Verblühen herabgeschlagen; Blkr. blau.
(160) *G. pratense* L. Juni. Juli. — Wiesen: bei Suhl (M.), Grub, Themar, Rappelsdorf.
Blstiele nach dem Verblühen aufrecht; Blkr. violett.
(161) *G. silvaticum* L. Juni. Juli. — Gemein.
5. Stengel oberwärts mit rückwärts gekehrten Haaren.
(162) *G. palustre* L. Blkr. purpurrot. Juni—Aug. — Nicht selten.
Stengel weichhaarig und etwas zottig.
(163) *G. pyrenaicum* L. Blkr. purpurn oder lila oder weiß, kleiner als w. v. Mai—Herbst. — Sehr selten: Domberg bei Suhl, Friedrichswerk bei Schleusingen, Ziegelei bei Ratscher.
6. B. 3 oder 5zählig; Klappen runzelig; S. glatt.
(164) *G. Robertianum* L. Blkr. rosenrot mit weißlichen Streifen. Juni—Herbst. — Gemein.
B. 5—9teilig. 7.
7. Klappen glatt, aber dabei oft behaart. 8.
Klappen runzelig; S. glatt.
(165) *G. molle* L. Blkr. purpurn. Mai—Herbst. — Nicht selten bei Suhl und Schleusingen.
8. S. glatt; Stengel mit kurzen Drüsenhaaren.
(166) *G. pusillum* L. Blkr. blafsviolett. Mai—Aug. — Gemein.
S. grubig-punktiert. 9.
9. Klappen und Schnäbel mit abstehenden Drüsenhaaren.
(167) *G. dissectum* L. Blkr. purpurrot. Mai—Herbst. — Nicht selten.
Klappen und Schnäbel ohne Drüsenhaare.
(168) *G. columbinum*. Blkr. purpurrot. Mai—Herbst. — Gemein.

79. *Erodium* L'Hérit. Reiherschnabel.

- (169) *E. cicutarium* L'Hérit. Blkr. purpurrot. März bis Herbst. — Gemein. Die Form mit 2 gefleckten Petalen am häufigsten: die mit ungefleckten nur im *K*.

XXI. Balsamineen.

80. *Impatiens* L. Springkraut. Rühr-mich-nicht-an.

- (170) *I. noli tangere* L. Blkr. gelb. Juli. Aug. — Feuchte Wälder, Fluszufer, häufig.

XXII. Oxalidaceen.**81. Oxalis L. Sauerklee.**

Nackter Blstiel; Blume weifs.

(171) *O. Acetosella* L. April. Mai. — Gemein.

Beblätterter Stengel; Blume gelb.

(172) *O. stricta* L. Juni—Oct. — Selten: Friedhof bei Suhl, Kohlberg bei Schleusingen.

XXIII. Celastraceen.**82. Evonymus Tourn. Spindelbaum.**

(173) *E. europaea* L. (Pfaffenhütchen). Blkr. grünlich. Mai. Juni. — Gemein.

XXIV. Rhamnaceen.**83. Rhamnus Tourn. Kreuzdorn.**

(174) *Rh. cathartica* L. Blkr. grün. Mai. Juni. — Bei Suhl (M.), Schleusingen, Themar.

84. Frangula Tourn. Faulbaum.

(175) *F. Alnus* Mill. Blkr. grünlich-weifs. Mai. Juni. — Gemein.

XXV. Papilionaceen.**85. Sarothamnus Wimm. Besenstrauch.**

(176) *S. scoparius* Koch. Blkr. gelb. Mai. — Im *Th.* und *S.* gemein, sonst fehlend.

86. Genista L. Ginster. Blkr. gelb.

1. Stengel dornig.

(177) *G. germanica* L. Mai. Juni. — Nur im *S.*, in Nadelgehölz: nicht selten.

Stengel dornenlos. 2.

2. Bl. in endständigen Trauben, kahl.

(178) *G. tinctoria* L. Juni. Juli. — Gemein, besonders im *S.*

Bl. seitenständig, seidenhaarig.

(179) *G. pilosa* L. April—Juni. — Beerberg, Geiersberg, fröhlicher Mann bei Suhl, bei Christes (M.).

87. Ononis L. Hauhechel. Blkr. rosenrot.

Hülsen so lang oder länger als der Kelch; Stengel 1—2-reihig-zottig.

(180) *O. spinosa* L. Juni. Juli. — Hopfenberg bei Suhl, Benshausen, Grub, Dillstädt, Vefsra (M.).

Hülsen kürzer als der Kch.; Stengel ringsum zottig.

(181) *O. repens* L. Juni. Juli. — Häufig, besonders im *K*.

88. **Anthyllis** L. Wundklee.

(182) *A. Vulneraria* L. Blkr. gelb. April—Juni. — Nicht selten.

89. **Medicago** L. Schneckenklee.

1. Ähre gedrunken; Bl. klein; Hülse nierenförmig.

(183) *M. lupulina* L. (Hopfenklee). Blkr. gelb. April—Herbst. — Gemein.

Ähre weniger gedrunken; Bl. gröfser. 2.

2. Hülsen sichelförmig; Bl. gelb.

(184) *M. falcata* L. (Sichelklee.) Juni—Sept. — Gemein.

Hülsen schneckenf.; Bl. blau.

(185) *M. sativa* L. (Luzerne.) Juni—Sept. — Nicht selten.

90. **Melilotus** Tourn. Steinklee.

1. Hülsen behaart.

(186) *M. altissimus* Thuill. Blkr. gelb. Juli—Sept. — Bei Suhl, Schleusingen (Rttb.); Kloster Vefsra.

Hülsen kahl. 2.

2. Bl. gelb.

(187) *M. officinalis* Desr. Juni—Sept. — Gemein.

Bl. weiß.

(188) *M. albus* Desr. Juli—Sept. — Selten: bei Schleusingen, Rappelsdorf, Hinternah.

91. **Trifolium** Tourn. Klee.

1. Die einzelnen Bl. sitzend. 2.

Die einzelnen Bl. länger oder kürzer gestielt. 6.

2. Kchröhre aufsen kahl.

(189) *T. medium* L. Blkr. purpurrot. Juni—Aug. — Nicht selten

Kchröhre aufsen behaart. 3.

3. Kch. 20nervig; Köpfchen von B. umhüllt.

(190) *T. alpestre* L. Blkr. purpurrot. Juni—Aug. — Im *Th.* und *K.* nicht selten, scheint aber sonst zu fehlen.

Kch. 10nervig. 4.

4. Bl. blafs fleischrot.

(191) *T. arvense* L. Juni—Sept. — Gemein, fehlt aber im *K*.

Bl. purpurrot oder rosenrot. 5.

5. Köpfchen am Grunde ohne Hülle.

(192) *Tr. incarnatum* L. Juni—Aug. — Langer Teich und Hinternaher Strafe bei Schleusingen.

Köpfchen von B. umhüllt.

(193) *T. pratense* L. Juni—Herbst. — Gemein.

6. Kchzähne gleichlang oder die 2 oberen länger. 7.

Die 2 oberen Kchzähne kürzer. 10.

7. Blstiele sehr kurz, 2 oder 3mal kürzer als die Kchröhre; Stengel aufrecht; Bl. weiß.

(194) *T. montanum* L. Mai—Juli. — Nicht selten: bei Suhl, Schleusingen, Grub u. a. O.

Innere Blstiele so lang oder länger als die Kchröhre. 8.

8. Stengel niederliegend, wurzelnd.

(195) *T. repens* L. Blkr. weiß. Mai—Herbst. — Gemein. Stengel nicht wurzelnd. 9.

9. Stengel kahl, röhrig.

(196) *T. hybridum* L. Blkr. weiß, dann rosenrot. Mai bis Sept. — Häufig.

Stengel oberwärts weichhaarig, nicht röhrig.

(197) *T. elegans* Savi. Blkr. rötlich. Juni—Aug. — Sehr selten: auf dem Feldstein bei Themar.

10. Fahne fast glatt; Köpfchen klein; Stengel ausgebreitet, fadenförmig.

(198) *T. minus* Sm. Blkr. blaßgelb. Mai—Sept. — Gemein.

Fahne gefurcht. 11.

11. Köpfchen endständig; Bl. anfangs goldgelb, dann dunkelbraun.

(199) *T. spadiceum* L. Juli. Aug. — Im *Th.* und *S.* nicht selten.

Köpfchen seitenst.; Bl. gelb. 12.

12. Blättchen alle sitzend.

(200) *T. agrarium* L. Juni. Juli. — Häufig.

Das mittlere Blättchen gestielt.

(201) *T. procumbens* L. Blkr. hellgelb. Juni—Sept. — Nicht selten. var. *campestre* Schreb. Blkr. goldgelb. Gemein.

92. **Lotus** Tourn. Hornklee. Blkr. gelb.

Stengel fest und hart.

(202) *L. corniculatus* L. Mai—Sept. — Gemein.

Stengel hohl.

(203) *L. uliginosus* Schk. Juni. Juli. — Nicht selten.

93. **Astragalus** Tourn. Bärenschote. Blkr. gelblich.

Hülsen kahl; Pflanze meist kahl.

(204) *A. glycyphyllos* L. Mai—Juli. — Bei Suhl (M.); Grub, Themar, Kloster Vefsra, Ahlstädt, Getles, Rappelsdorf.

Hülsen behaart; Pflanze behaart.

- (205) *A. Cicer* L. Juni. Juli. — Bei Grub, Hänfstedt (M.); Lengfeld.

94. **Coronilla** L. Kronwicke.

- (206) *C. varia* L. Blkr. weiß, mit roter Fahne. Juni bis Aug. — Selten: bei Grub und Suhl (M.); bei Schleusingen, zw. Gehrhardsgereuth und Hildburg-hausen.

95. **Ornithopus** L. Klauenschote.

- (207) *O. perpusillus* L. Blkr. gelblich. Mai—Juli. — Zw. Linsenhof und Albrechts bei Suhl (M.).

96. **Hippocrepis** L. Hufeisenklee.

- (208) *H. comosa* L. Blkr. gelb. Mai—Juli. — Im K., nicht selten.

97. **Onobrychis** Tourn. Esparsette.

- (209) *O. viciaefolia* Scop. Blkr. rot. Mai—Juli. — Nicht selten, besonders im K.

98. **Vicia** L. Wicke.

1. Trauben reichblütig, lang gestielt. 2.
Bl. einzeln oder 2—6, kurz gestielt-traubig. 3.
2. Platte der Fahne so lang als ihr Nagel.
(210) *V. Cracca* L. Blkr. violett. Juni—Aug. — Gemein.
Platte der Fahne doppelt so lang als ihr Nagel.
(211) *V. tenuifolia* Rth. Blkr. violett. Juni. Juli. —
Reuenthal am Domberg bei Suhl (M.).
3. Bl. meist zu 5; Kchzähne ungleich.
(212) *V. sepium* L. Blkr. schmutzig-violett. April bis
Herbst. — Gemein.
var. *ochroleuca* Bast. Blkr. blaßgelb. Porzellan-
fabrik bei Schleusingen (Ludw.).
Bl. einzeln oder zu zweien; Kchzähne gleichlang.
(213) *V. angustifolia* All. Fahne blau, Flügel rot,
Schiffch. weißlich. Juni. Juli. — Gemein.

99. **Ervum** Tourn.

1. Traube reichblütig. 2.
Bl. einzeln oder in wenigblütigen Trauben. 3.
2. B. 3—5paarig; Bl. gelblich.
(214) *E. pisiforme* Peterm. Juni. Juli. — Kickelberg
bei Schwarza (M.).
B. 7—9paarig; Bl. bläulich-weiß.
(215) *E. silvaticum* Peterm. Juli. Aug. — Bei Schwarza
(M.); Wagenbergwasser bei Schleus. Breitenbach;
Osterburg bei Themar.

3. B. meist 6 paarig; Hülsen 2samig, weichhaarig.

(216) *E. hirsutum* L. (Zitterlinse.) Blkr. bläulich-weiß.
Juni. Juli. — Gemein.

- B. 3—4 paarig; Hülsen meist 4samig, kahl.

(217) *E. tetraspermum* L. Blkr. blassblau. Juni. Juli. —
Häufig.

100. *Lathyrus* Tourn. Platterbse.

1. B. mit einer Wickelranke. 2.

B. ohne Wickelranke. 4.

2. Stengel geflügelt.

(218) *L. silvester* L. Blkr. rot, Fahne auf dem Rücken
grünlich. Juli. Aug. — Hofleiten, Domberg bei
Suhl (M.); Totenlache bei Schleusingen; bei Schöna
im Schleusethal.

Stengel ungeflügelt, kantig. 3.

3. Kahl; Bl. purpurrot.

(219) *L. tuberosus* L. (Erdnufs.) Juli. Aug. — Äcker,
nur im K., nicht selten.

Weichhaarig; Bl. gelb.

(220) *L. pratensis* L. Juni. Juli. — Gemein.

4. Stengel geflügelt.

(221) *L. montanus* Bernh. Blkr. purpurn, zuletzt
schmutzig blau. April. Mai. — Gemein.

Stengel flügellos.

(222) *L. vernus* Bernh. Blkr. w. v. April. Mai. — Im
Th.: am Domberg bei Suhl; häufiger in Laubwäldern
des K.

XXVI. Amygdalaceen.

101. *Prunus* L.

1. Bl. in hängenden Trauben.

(223) *P. Padus* L. (Ahlkirsche.) Blkr. weiß. Mai. —
Nicht selten.

Bl. einzeln oder zu mehreren doldig. 2.

2. Bl. in 2—4blütigen Dolden, lang gestielt.

(224) *P. avium* L. (Vogelkirsche.) Blkr. weiß. April.
Mai. — In Wäldern, hier und da.

Bl. einzeln oder zu zweien, kürzer gestielt. 3.

3. Zweige samtartig; Früchte nickend.

(225) *P. insititia* L. (Haferschlehe, Spilling.) Blkr.
weiß. April. Mai. — Bei Kühndorf und Rohr (M.).

Zweige kahl; Früchte aufrecht.

(226) *P. spinosa* L. (Schlehe, Schwarzdorn.) Blkr. weiß.
April. Mai. — Gemein.

XXVII. Rosaceen.

102. *Spiraea* L. Spierstaude.

- (227) *S. salicifolia* L. Blkr. rosenrot. Juli. Aug. —
Nicht selten.

103. *Aruncus* L. Geisbart.

- (228) *A. silvester* Kosteletzky. Blkl. weißlich. Juni.
Juli. — Feuchte Bergwälder, nur im *Th.*: am Stuten-
haus (M.); an der Lauter und Steina bei Suhl.

104. *Ulmaria* Tourn. Mädesüß.

Blättchen groß, ungeteilt, das endständige größer, 3—5-
lappig.

- (229) *U. pentapetala* Gilib. Blkr. weiß. Juni. Juli. —
Gemein.

Blättchen klein, fiederspaltig eingeschnitten.

- (230) *U. Filipendula* A. Br. Blkr. rötlich-weiß. Juni.
Juli. — Sehr selten: nur auf Wiesen an der Kalk-
grube bei Schleusingen.

105. *Geum* L. Nelkenwurz.

Kch. nach dem Verblühen zurückgeschlagen; Bl. aufrecht.

- (231) *G. urbanum* L. Blkr. gelb. Juni—Herbst. —
Gemein.

Kch. nach dem Verblühen aufrecht; Bl. nickend.

- (232) *G. rivale* L. (Totenbeutel.) Blkr. schmutzig gelb,
außen rotbraun. Mai. Juni. — Nicht selten.

106. *Rubus* L. Brombeere. Blkr. meist weiß. Juni—Aug.

1. Stengel krautig; Fr. rot.

- (233) *R. saxatilis* L. (Steinbeere.) Domberg bei Suhl;
bei Themar, Grub, Eichenberg (M.).

Stengel strauchartig. 2.

2. Blb. aufrecht, schmal; B. 3—7zählig gefiedert; Fr. rot.

- (234) *R. Idaeus* L. (Himbeere.) — Gemein.

Blb. ausgebreitet; B. 3—5 (selten 7)zählig gefingert; Fr.
schwarz. 3.

3. Schöfsling ohne Drüsenhaare, unbereift. 4.

Schöfsling mit Drüsenhaaren. 10.

4. Schöfsling aufrecht, nur an der Spitze überhängend, kahl. 5.

Schöfsling bogenförmig - niederliegend, behaart (selten
kahl). 8.

5. Stacheln schwach, gerade.

- (235) *R. suberectus* Anders. — Bei Suhl, Zollbrück (M.),
Mittelberg bei Schleusingen.

Stacheln stark, gekrümmt. 6.

6. B. unterseits grau- oder weißfilzig.
(236) *R. thyrsoideus* Wimm. — Nicht selten im *S.*
B. unterseits grün. 7.
7. B. gefaltet.
(237) *R. plicatus* W. et N. — Gemein im *S.*
B. flach, schwachwellig.
(238) *R. affinis* W. et N. — Nicht selten im *S.*
8. Schöfsling rundlich; B. meist 3zählig; Bl. rosenrot.
(239) *R. Sprengelii* W. et N. — Gemein im *S.*
Schöfsling kantig; B. 5zählig. 9.
9. Schöfsling abstehehend behaart, bisweilen kahl; Stacheln sehr stark.
(240) *R. villicaulis* Köhl. — Gemein.
Schöfsling anliegend-seidenartig behaart.
(241) *R. discolor* W. et N. — Nur im *S.*, selten: auf Bergen zwischen Schleusingen, Fischbach, Ahlstädt und Rappelsdorf.
10. Schöfsling unbereift. 11.
Schöfsling schwach bereift. 15.
Schöfsling stark grau oder bläulich-grau bereift. 18.
11. Schöfsling stielrund. 12.
Schöfsling kantig. 13.
12. B. meist 3zählig; Stacheln gekrümmt.
(242) *R. Schleicheri* W. et N. — Bei Schleusingen, Rappelsdorf, Getles, Gottfriedsberg, Wiedersbach (M.).
B. 5zählig; Stacheln gerade abstehehend.
(243) *R. Köhleri* W. et N. — Selten: bei Schleusingen.
13. Schöfsling niedergestreckt, unbehaart, vom Grunde an kantig.
(244) *R. rudis* W. et N. — Bei Viernau und Christes (M.).
Schöfsling bogenförmig-niederliegend, behaart, am Grunde rund, dann stumpfkantig. 14.
14. Stacheln gleichlang, dichtstehend, rückwärts geneigt; Bl. weiß.
(245) *R. Radula* W. et N. — Selten: zw. Gottfriedsberg und Wiedersbach, am kl. Dolmar b. Viernau (M.).
Stacheln ungleich, gerade oder etwas zurückgeneigt; Bl. blafsrot.
(246) *R. thuringensis* Metsch. — An der Rappelsdorfer Kuppe.
15. Schöfsling stumpfkantig, bogenförmig oder fast niederliegend. 16.
Schöfsling stielrund, niedergestreckt. 17.
16. B. meist 3zählig, unterseits weichhaarig; Schöfsling stark behaart.
(247) *R. hirtus* W. K. — Im *S.* nicht selten.
B. 3—5zählig, fast kahl; Schöfsling schwach behaart.

- (248) *R. Metschii* Focke. — Selten: Rappelsdorfer Kuppe, an der Schleuse bei Schleusingen, bei Keulrode (M.).
17. B. 3zählig; Rispe kurz; Kch. mit kleinen Stacheln.
- (249) *R. Bellardii* W. et N. — Im *S.* selten, im *Th.* die gemeinste Form.
- B. 3—5zählig; Rispe lang; Kch. igelstachelig.
- (250) *R. Bayeri* Focke. — Auf Porphyrgeröll am Steinberge bei Schleusinger Neundorf (M.).
18. Schöfsling an der Spitze stumpfkantig; B. 3—5zählig.
- (251) *R. nemorosus* Hayne. — Gemein.
- Schöfsling stielrund; B. 3zählig; Fr. blau-bereift.
- (252) *R. caesius* L. (Kratzbeere). — Gemein, besonders im *K.*

107. *Fragaria* L. Erdbeere.

1. Haare der Blstiele aufrecht oder angedrückt. 2.
Haare der Blstiele wagerecht abstehend.
- (253) *F. moschata* Duchesne. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Domberg bei Suhl, Schleusinger Neundorf, Kloster Velsra (M.); weifser Berg bei Schleusingen.
2. Kch. zur Frzeit abstehend oder zurückgekrümmt.
- (254) *F. vesca* L. Blkr. weifs. Mai. Juni. Herbst. — Gemein.
- Kch. an die Fr. angedrückt.
- (255) *F. viridis* Duchesne (Knackbeere). Blkr. gelblich-weifs. Mai. Juni. — Sonnige Hügel, im *K.* häufig, sonst fehlend.

108. *Comarum* L. Blutaugen.

- (256) *C. palustre* L. Blkr. dunkelpurpurn. Juni. Juli. — Nasse Wiesen des *S.*: Dietzhausen bei Suhl (M.); Schleusingen, Rappelsdorf, Ratscher, Gehrhardsgereuth.

109. *Potentilla* L. Fingerkraut.

1. Früchtchen am Nabel behaart; Bl. weifs.
- (257) *P. alba* L. Mai. Juni. — Sehr selten: bei Themar (M.); Kohlberg bei Schleusingen.
- Früchtchen am Nabel kahl; Bl. gelb. 2.
2. B. gefiedert.
- (258) *P. anserina* L. (Gänsekraut). Mai — Herbst. — Gemein.
- B. gefingert. 3.
3. Blütenteile meist 4zählig. 4.
Blütenteile 5zählig. 6.
4. Stengel aufstrebend, nicht wurzelnd; Nebenb. 3—vielspaltig.
- (259) *P. silvestris* Neck. (Blutwurz, Tormentillwurzel). Juni—Herbst. — Gemein im *Th.* und *S.*

Stengel hingestreckt, rankenartig. 5.

5. B. meist 3zählig; Nebenb. ganz oder 2—3spaltig.

(260) *P. procumbens* Sibth. Juni—Aug. — Nur im S., lichte Nadelwälder: Semar, Friedberg bei Suhl (M.), Ratscher (Ludw.); Mittelberg und Kohlberg bei Schleusingen.

B. meist 5zählig.

(261) *P. mixta* Nolte. Juli. Aug. — Am Kohlberg bei St. Kilian (Hskn.).

6. Stengel rankenförmig, an den Gelenken wurzelnd.

(262) *P. reptans* L. Mai—Aug. — Häufig.

Stengel aufrecht oder aufstrebend. 7.

7. Stengelhaare auf einem Knötchen sitzend; B. 7zählig.

(263) *P. thuringiaca* Bernh. Mai. Juni. — Hofleiten und Domberg bei Suhl, bei Grub (M.); häufig bei Schleusingen, Schleus. Neundorf, Breitenbach, Hirschbach.

Stengelhaare ohne Knötchen. 8.

8. Stengel filzig; B. unterseits weißfilzig.

(264) *P. argentea* L. Juni—Herbst. — Nicht selten.

Stengel flaumhaarig oder rauhhaarig. 9.

9. Haare wagerecht-abstehend.

(265) *P. opaca* L. Mai. Juni. — Bei Grub (M.).

Haare aufrecht.

(266) *P. verna* L. März—Herbst. — Gemein.

110. *Alchemilla* Tourn. Frauenmantel. Blkr. grünlich.

Bl. in endst. Ebensträussen; B. nierenförmig 7—9lappig.

(267) *A. vulgaris* L. Mai—Herbst. — Gemein.

Bl. blattwinkelständig; B. handförmig 3spaltig.

(268) *A. arvensis* Scop. Mai—Herbst. — Fast nur auf Äckern des K., da aber gemein.

111. *Sanguisorba* L. Wiesenknopf.

Bl. zweigeschlechtig; Gf. 1.

(269) *S. officinalis* L. Blkr. dunkelroth. Juni. Juli. — Gemein.

Bl. einhäusig; Gf. 2.

(270) *S. minor* Scop. Blkr. erst grün, dann rot. Mai bis Juli. — Häufig, aber fast nur im K.

112. *Rosa* Tourn. Rose.

1. Bl. gelb.

(271) *R. lutea* Mill. Juni. — Kalkgrube bei Schleusingen. (Ludw.).

Bl. weiß oder rot. 2.

2. Bl. einzeln, deckblattlos.

(272) *R. pimpinellifolia* DC. Blkr. weifs. Juni. —
Sehr selten: nur am Kohlberg bei Schleusingen,
dasselbst aber in grofser Menge.

Bl. zu 3—6, von einem Deckb. gestützt. 3.

3. Nebenb. der Schöfslinge röhrig.

(273) *R. cinnamomea* L. Blkr. rosenrot. Mai. Juni. —
Bei Suhl, Themar (M.), Schleusingen, aber wohl nur
verwildert.

Nebenb. flach. 4.

4. Die stärkeren Stacheln gerade; Blättchen graugrün, filzig.

(274) *R. tomentosa* Sm. Blkr. blaßrot. Juni. — Bei
Suhl, Goldlauter (M.), Zollbrück, Ahlstädt, Schleu-
singen.

Die stärkeren Stacheln sichelförmig; Blättchen grün. 5.

5. Obere Sägezähne der B. zusammenneigend, nicht drüsig.

(275) *R. canina* L. Blkr. rosenrot oder weifs. Juni. —
Gemein.

Obere Sägezähne der B. abstehend; alle drüsig.

(276) *R. rubiginosa* Fr. Blkr. rosenrot. Juni. — Dom-
berg, Linsenhof bei Suhl (M.); bei Themar.

113. **Agrimonia** Tourn. Odermennig.

(277) *A. Eupatoria* L. Blkr. gelb. Juni—Aug. — Nicht
selten.

XXVIII. Pomarien.

114. **Mespilus** L. Blkr. weifs.

1. Bl. einzeln.

(278) *M. germanica* L. (Mispel). Mai. — Sehr selten:
Bleiweißfabrik bei Schleusingen.

Bl. in Doldenrispen. 2.

2. Gf. meist 2; Fr. 1—3steinig.

(279) *M. Oxyacantha* Gärt. (Weißdorn, Mehlbeere).
Mai. Juni. — Gemein.

Gf. meist 1; Fr. 1steinig.

(280) *M. monogyna* Willd. Juni. — Bei Suhl (M.),
Grub, Kloster Vefsra.

115. **Pirus** Tourn. Blkr. weifs.

1. Bl. in wenigblütigen Dolden. 2.

Bl. in vielblütigen Dolden. 3.

2. Gf. frei.

(281) *P. communis* L. (Birnbäum). April. Mai. — Nicht
selten.

Gf. am Grunde oder bis zur Mitte verwachsen.

(282) *P. Malus* L. (Apfelbaum). Blkr. rötlich. Mai. —
Selten wild.

3. B. unpaarig gefiedert.

(283) *P. Aucuparia* Gärt. (Eberesche, Vogelbeere). Mai. Juni. — Gemein.

B. eiförmig, gesägt oder gelappt. 4.

4. B. eiförmig, gesägt, unterseits filzig.

(284) *P. Aria* Ehrh. (Mehlbeere). Mai. — Kickelberg bei Schwarza, bei Mehliß, Einhausen (M.), Adlersberg bei Schleusingen, eingefallner Berg bei Themar.

B. eiförmig, gelappt, im Alter kahl.

(285) *P. terminalis* Ehrh. (Elsbeere). Mai. — Bei Grub (M.).

XXIX. Onograceen.

116. *Epilobium* L. Weidenröschen. Blkr. rot.

1. B. zerstreut; Bl. ausgebreitet.

(286) *E. angustifolium* L. Juli. Aug. — Gemein, aber nur im *Th.* u. *S.*

B. gegenständig, obere wechselständig; Bl. trichterförmig. 2.

2. Stengel stielrund, glatt. 3.

Stengel mit 4 oder 2 erhabenen Linien. 6.

3. N. in eine Keule zsgewachsen.

(287) *E. palustre* L. Juli. Aug. — Nicht selten.

N. abstehend. 4.

4. B. stengelumfassend, etwas herablaufend.

(288) *E. hirsutum* L. Juni—Sept. — Im *K.*: bei Themar, Kloster Vefsra, Getles.

B. nicht stengelumfassend oder herablaufend. 5.

5. B. sitzend.

(289) *E. parviflorum* Retz. Juni. Juli. — Besonders im *K.*, doch auch anderwärts. Zw. Mehliß und Benshausen (M.); bei Rappelsdorf, Grub, Tachbach, Lengfeld, Themar.

B. unten kurz oder lang gestielt.

(290) *E. montanum* L. Juni—Sept. — Häufig.

var. *verticillatum* Koch. B. quirlig. — Domberg bei Suhl (M.).

var. *collinum* Gmel. B. viel kleiner. — Domberg bei Suhl, Schleus. Neundorf (M.); Schönau im Schleusethal.

6. B. herablaufend, sich zu einer Linie am Stengel vereinigend.

(291) *E. obscurum* Rchb. Juni—Herbst. — Gabelgrund bei Suhl (M.); häufig bei Schleusingen.

B. nicht herablaufend. 7.

7. B. ziemlich lang gestielt.

(292) *E. roseum* Retz. Juli—Sept. — Nicht selten.

B. kurz gestielt oder sitzend.

- (293) *E. tetragonum* L. Juni—Aug. — Bei Suhl (M.), langer Teich bei Schleusingen.

117. *Oenothera* L. Nachtkerze.

- (294) *O. biennis* L. Blkr. gelb. Juni. Juli. — Selten: am Schleuseufer bei Schleusingen.

118. *Circaea* Tourn. Hexenkraut. Blkr. rötlich-weiß.

1. Fr. 1fäch., 1samig.

- (295) *C. alpina* L. Juni. Juli. — Schattige Nadelwälder des *Th.*: bei Suhl, Schmiedefeld, Vefser (M.); Hohe Wart bei Ernstthal, Wagenberg bei Schleus. Breitenbach, bei Schleus. Neundorf, am Adlersberg.

Fr. 2fäch., jedes Fach 1samig. 2.

2. Deckb. fehlend; B. gezähnt.

- (296) *C. Lutetiana* L. Juli. Aug. — Gabelgrund bei Albrechts (M.) am Dolmar.

Deckb. vorhanden, borstenf.; B. geschweift-gezähnt.

- (297) *C. intermedia* Ehrh. Juni—Aug. — Feuchte Stellen im *Th.*; reissender Stein bei Mehliß, bei Goldlauter, Dröhberg bei Suhl (M.); im Vesserthal und im oberen Schleuse- und Nahethal; bisweilen im *Al.* der Schleuse.

XXX. Halorrhagidaceen.

119. *Myriophyllum* Vaill. Tausendblatt.

Deckb. der Blumenquirle alle kammartig-fiederspaltig, länger als die Bl.

- (298) *M. verticillatum* L. Juni—Aug. — Bei Suhl im Haselthal (M.); Totenlache bei Schleusingen.

Deckb. unzerteilt, kürzer als die Bl.

- (299) *M. spicatum* L. Juni—Aug. — In Teichen, nicht selten.

XXXI. Callitrichaceen.

120. *Callitriche* L. Wasserstern.

1. Gf. sehr lang, zurückgekrümmt, bald abfallend.

- (300) *C. hamulata* Ktz. Juli—Sept. — Waldteiche des Friedberges und Döllberges bei Suhl (M.); Teiche von St. Kilian; Badeteich bei Schleusingen.

Gf. aufrecht oder abstehend, bleibend oder abfallend. 2.

2. Fr. zsgedrückt-kreisrund, mit breitflügelig-gekielten Kanten.

- (301) *C. stagnalis* Scop. Juni—Okt. — Gemein.

var. *platycarpa* Ktz. Untere B. linealisch. — Teiche: Schiefshaus bei Suhl (Ktz.); Schleusingen, St. Kilian.

Kanten der Fr. sehr schmal-spitz-gekielt.

(302) *C. vernalis* Ktz. Mai—Okt. — Häufig.

XXXII. Ceratophyllaceen.

121. *Ceratophyllum* L. Hornblatt.

(303) *C. demersum* L. Juli. Aug. — Selten: Teiche des Löffelthals bei Suhl (M.).

XXXIII. Lythraceen.

122. *Lythrum* L. Weiderich.

(304) *L. Salicaria* L. Blkr. rot. Juni—Sept. — Häufig, besonders im *Al.*

123. *Peplis* L.

(305) *P. Portula* L. Blkr. rötlich-weiß. Juli—Sept. — Feuchte Stellen der Nadelwälder des *S.*, nicht selten.

XXXIV. Philadelphaceen.

124. *Philadelphus* L. Pfeifenstrauch.

(306) *P. coronarius* L. Blkr. weiß. Mai. Juni. — Sehr selten: an der Osterburg bei Themar.

XXXV. Cucurbitaceen.

125. *Bryonia* L. Zaunrübe.

(307) *B. alba* L. Blkr. grünlich-gelb. Juni. Juli. — Roter Stein, Domberg bei Suhl (M.), bei Schleusingen, St. Kilian.

XXXVI. Portulacaceen.

126. *Montia* Mich. Blkr. weiß.

Stengel niedrig, starr; S. knotig-rauh, fast glanzlos.

(308) *M. minor* Gmel. Mai. — „Seltener im Gebiete (M.).“

Stengel schlaff; S. fein knotig-punktiert, glänzend.

(309) *M. rivularis* Gmel. Mai—Herbst. — Gemein.

XXXVII. Paronychiaceen.

127. *Herniaria* Tourn. Tausendkorn.

(310) *H. glabra* L. Blkr. gelbgrün. Juni—Okt. — Selten: Triften, Wege: Steinahammer bei Suhl (M.); am Badeteich, an der Städte und auf Kiesstellen der Schleuse bei Schleusingen; bei Rappelsdorf.

XXXVIII. Scleranthaceen.

128. **Scleranthus** L. Knaul. Blkr. grünlich.

Kchzipfel stumpf; ausdauernde Pflanze.

(311) *S. perennis* L. Mai—Okt. — Nicht selten: im *Th.* und *S.*; sonst aber fehlend.

Kchzipfel spitz; einjährige Pflanze.

(312) *S. annuus* L. Mai—Okt. — Mit vorigem, aber häufiger.

XXXIX. Crassulaceen.

129. **Sedum** L. Fetthenne.

1. B. flach, breit. 2.

B. stielrund. 3.

2. Innere Stbf. dem Grunde der Blb. eingefügt.

(313) *S. maximum* Sut. Blkr. grünlich-gelb. Aug. — Gemein.

Innere Stbf. $\frac{1}{3}$ über dem Grunde der Blb. eingefügt.

(314) *S. purpureum* Lk. Blkr. purpurn. Juli. — Rimbachthal bei Suhl (M.).

3. Wurzel ohne kriechende Stämmchen; Pflanze drüsig-weichhaarig; Blkr. rosenrot.

(315) *S. villosum* L. Juli. Aug. — Sumpfige Waldthäler des *Th.*, selten: rotes Wasser, Struht, Ziegenberg bei Suhl (M.); Thäler des Adlersberges, Volkmarsthal bei Vesser, Hölle bei Schleusinger Breitenbach.

Wurzel mit kriechenden Stämmchen. 4.

4. Blb. weiß oder blaßrötlich.

(316) *S. album* L. Juni. Juli. — Sehr selten: nur an Porphyrfelsen des Domberges bei Suhl.

Blb. gelb. 5.

5. B. kurz stachelspitzig.

(317) *S. reflexum* L. (Tripmadam.) Juli. Aug. — Nur am Domberge bei Suhl.

B. ohne Stachelspitze. 6.

6. B. linealisch-walzlich, am Grunde abwärts bespitzt.

(318) *S. boloniense* Loisl. Juli. — Häufig im *K.*, sonst selten.

B. eiförmig, am Grunde ohne herabgezogene Spitze.

(319) *S. acre* L. (Mauerpfeffer.) Juni. Juli. — Gemein.

130. **Sempervivum** L. Hauslauch.

Blkr. u. Kch. sternförmig ausgebreitet; erstere rot.

(320) *S. tectorum* L. Juli. Aug. — Dächer, Mauern: Heinrichs (M.), Schleusingen, Ahlstädt, Gottfriedsberg, Kloster Vefsra, Themar.

Blkr. u. Kch. aufrecht, glockig; erstere gelblich-weißs.

- (321) *S. soboliferum* Sims. Juli. Aug. — Domberg bei Suhl.

XL. Grossulariaceen.

131. *Ribes* L. Johannisbeere.

1. Stacheliger Strauch; Blstiele höchstens 3blütig.
(322) *R. Grossularia* L. (Stachelbeere, Heckenbeere.)
Blkr. grünlich-rot. April. — Gemein.
Keine Stacheln; Bl. in Trauben. 2.
2. Deckb. länger als die Blstiele; Trauben aufrecht.
(323) *R. alpinum* L. Blkr. gelblich. Mai. Juni. —
Nicht selten.
Deckb. kürzer als die Blstiele; Trauben hängend. 3.
3. Kch. flaumhaarig; Beere schwarz.
(324) *R. nigrum* L. Blkr. grünlich-rot. Mai. — Sehr
selten wild.
Kch. kahl; Beere rot oder gelblich.
(325) *R. rubrum* L. Blkr. gelblich. Mai. — W. v.

XLI. Saxifragaceen.

132. *Saxifraga* L. Steinbrech.

- (326) *S. granulata* L. Blkr. weißs. Mai. Juni. — Häufig
im *S.* und *Al.*, scheint im *Th.* und *K.* zu fehlen.

133. *Chrysosplenium* Tourn. Milzkraut. Blkr. grünlich-gelb.

B. wechselständig.

- (327) *Ch. alternifolium* L. März. April. — Häufig.

B. gegenständig.

- (328) *Ch. oppositifolium* L. April. Mai. — Im *Th.* an
quelligen Orten nicht selten: bei Suhl, am Adlers-
berg, bei Schleus. Neundorf, bei Frauenwald; im *S.*
nur in den Thälern des Mittelberges bei Schleusingen.

XLII. Umbelliferen.

134. *Sanicula* Tourn.

- (329) *S. europaea* L. Blkr. rötlich-weißs. Mai. Juni. —
Laubwälder: bei Schwarza (M.), Grub; im Plauder-
grund am Adlersberg.

135. *Falcaria* Riv. Sichelmöhre.

- (330) *F. Rivini* Host. Blkr. weißs. Juli — Okt. — Auf
Äckern: nur im *K.*, da aber verbreitet.

136. **Aegopodium** L. Giersch, Geißfuß.

- (331) *A. Podagraria* L. Blkr. weiß oder rötlich. Juni bis Aug. — Gemein.

137. **Carum** L. Kümmel.

- (332) *C. Carvi* L. Blkr. weiß oder rötlich. Mai. Juni. — Gemein.

138. **Pimpinella** L. Bibernell. Bkr. weiß.

Stengel kantig-gefurcht, beblättert.

- (333) *P. magna* L. Juni—Herbst. — Gemein.

Stengel stielrund, gerillt, oberwärts fast blattlos.

- (334) *P. Saxifraga* L. Juni—Herbst. — Gemein.

139. **Berula** Koch.

- (335) *B. angustifolia* Koch. Blkr. weiß. Juli. Aug. — Bei Suhl, Albrechts, Rappelsdorf (M.).

140. **Sium** L. Wassermerk.

- (336) *S. latifolium* L. Blkr. weiß. Juli. Aug. — Häufig.

141. **Bupleurum** Tourn. Hasenohr. Blkr. gelb.

1. *B. durchwachsen*, eirund.

- (337) *B. rotundifolium* L. Juni. Juli. — Nur auf Äckern des *K.*, da aber gemein.

B. nicht durchwachsen. 2.

2. *B. herzförmig-umfassend*, länglich.

- (338) *B. longifolium* L. Juni. Aug. — Laubwälder, nur im *K.*, selten: Dillstädt (M.), Grub, Themar.

B. nicht umfassend, länglich-lanzettlich.

- (339) *B. falcatum* L. Juli—Okt. — Nur im *K.*, da aber gemein.

142. **Oenanthe** L. Pferdesaat. Blkr. weiß.

Stengelb. stielrund, röhrig.

- (340) *O. fistulosa* L. Juni. Juli. — Feuchte Wiesen, Teiche, nur im *Al.*: bei Ratscher, Rappelsdorf, Kloster Velsra.

Stengelb. nicht röhrig.

- (341) *O. aquatica* Lmk. (Wasserfenchel, Pferdekümmel). Juni—Aug. — Sehr selten: nur in den Kohlbergsteichen bei Schleusingen.

143. **Aethusa** L. Gleifse.

- (342) *A. Cynapium* L. (Hundspetersilie). Blkr. weiß. Juni—Okt. — Gemein.

144. **Libanotis** Crntz. Heilwurz.

- (343) *L. montana* Crntz. Blkr. weiß. Juli. Aug. — Sehr selten: Kalkfelsen bei Kloster Rohr (M.).

145. **Silaus** Bess.

- (344) *S. pratensis* Bess. Blkr. blaßgelb. Juni—Aug. — Wiesen: selten bei Goldlauter (M.); häufiger im *Al.* zwischen Schleusingen und Themar, und im Werrathal.

146. **Meum** Tourn. Bärwurzel.

- (345) *M. athamanticum* Jacq. Blkr. weiß. Mai. Juni.— Gemein auf Bergwiesen des *Th.*; selten im *S.*: z. B. bei Schleusingen.

147. **Selinum** L.

- (346) *S. carvifolia* L. Blkr. weiß. Juli. Aug. — Gebüsche: Hofleiten und Domberg bei Suhl (M.); bei Ahlstädt, Zollbrück, Ratscher.

148. **Angelica** L. Brustwurz.

- (347) *A. silvestris* L. Blkr. weiß. Juli—Sept. — Gemein.

149. **Archangelica** Hoffm. Engelwurz.

- (348) *A. officinalis* Hoffm. (Liebstöckel). Blkr. grünlich. Juli. Aug. — Schloßgraben zu Oberstadt (M.).

150. **Peucedanum** L. Haarstrang. Blkr. weiß.

Stengel stielrund, gerillt; an trocknen Orten.

- (349) *P. Cervaria* Cuss. (Hirschwurz). Juli. Aug. — Bei Schmeheim (M.), Grub (Ludw.), Osterburg bei Themar, Reurieth.

Stengel gefurcht; an nassen Orten.

- (350) *P. palustre* Mnch. (Ölsenich). Juli. Aug. — Bei Rappelsdorf (Ktz.).

151. **Imperatoria** L. Meisterwurz.

- (351) *J. Ostruthium* L. Blkr. weiß. Juni. Juli. — Sehr selten, nur im *Th.*: bei Gehlberg (M.), bei Schmiedefeld, Stutenhaus am Adlersberg.

152. **Pastinaca** Tourn. Pastinak.

- (352) *P. sativa* L. Blkr. gelb. Juli. Aug. — Häufig, aber fast nur im *K.*

153. **Heracleum** L. Bärenklau.

- (353) *H. Sphondylium* L. Blkr. weiß, gelblich oder rötlich. Juni—Herbst. — Gemein.

154. **Laserpitium** Tourn. Laserkraut.

- (354) *L. latifolium* L. Blkr. weiß. Juli. Aug. — Vereinzelt am Domberg und in den Hofleiten bei Suhl (M.); häufiger im *K.*: bei Schwarza (M.), Grub, Themar.

155. **Daucus** Tourn. Möhre.

- (355) *D. Carota* L. Blkr. weifs. Juni—Herbst. — Häufig, besonders im *K.*

156. **Orlaya** Hoffm. Breitsame.

- (356) *O. grandiflora* Hoffm. Blkr. weifs. Juli. Aug. — Nur auf Äckern des *K.*, daselbst aber oft massenhaft.

157. **Caucalis** L. Haftdolde.

- (357) *C. daucoides* L. Blkr. weifs. Mai—Juli. — Gemein, aber nur im *K.*

158. **Turgenia** Hoffm.

- (358) *T. latifolia* Hoffm. Blkr. weifs oder rot. Juli. Aug. — Nur auf Äckern des *K.*: bei Dillstädt, Grub Themar (M.), Ehrenberg.

159. **Torilis** Adans. Klettenkörbel.

- (359) *T. Anthriscus* Gmel. Blkr. weifs oder rötlich. Juni—Aug. — Gemein.

160. **Scandix** L. Nadelkörbel.

- (360) *pecten Veneris* L. Blkr. weifs. Mai. Juni. — Auf Äckern des *K.*: Dillstädt, Vefsra (M.), Eichenberg (Ludw.), Grub, Lengfeld, Ehrenberg, Themar.

161. **Anthriscus** Hoffm. Körbel. Blkr. weifs.

Gf. länger als das Stempelpolster.

- (361) *A. silvestris* Hoffm. (Kälberkropf). April—Juni. — Gemein.

Gf. sehr kurz.

- (362) *A. vulgaris* Pers. Mai. Juni. — Nicht gemein: zw. Keulrode und Eichenberg (Ludw.).

162. **Chaerophyllum** L. Kälberkropf. Blkr. weifs.

1. Hüllchen kahl; obere B. sehr schmal-linealisch zerteilt.

- (363) *Ch. bulbosum* L. Juni. Juli. — Wiesen im *Al.*: Kloster Rohr (Rttb.), bei Reurieth, Kloster Vefsra, Themar, Hänfstädt.

Hüllchen wimperig. 2.

2. Gf. nicht länger als das Stempelpolster.

- (364) *Ch. temulum* L. Mai. Juni. — Nicht selten.

Gf. länger als das Stempelpolster. 3.

3. Gf. gerade; Stengel gleichdick.

- (365) *Ch. hirsutum* L. Blkr. weifs oder rosenrot. Juni. Juli. — An Gewässern, im *S.* häufig.

Gf. ausgesperrt; Stengel unter den Gelenken geschwollen.

- (366) *Ch. aureum* L. Juni. Juli. — Fast nur im *S.*, nicht selten.

163. **Conium** L. Schierling.

- (367) *C. maculatum* L. Blkr. weifs. Juli. Aug. — Bei Kühndorf, Rohr, Schwarza, Osterburg bei Themar (M.).

XLIII. **Araliaceen.**164. **Hedera** L. Epheu.

- (368) *H. Helix* L. Blkr. grün. Sept. Okt. — Häufig, aber fast nur im K.

XLIV. **Cornaceen.**165. **Cornus** Tourn.

- (369) *C. sanguinea* L. (Beinholz). Blkr. weifs. Mai Juni. — Gemein.

XLV. **Loranthaceen.**166. **Viscum** L. Mistel.

- (370) *V. album* L. Blkr. gelblich-grün. März. April. — Nicht selten, meist auf *Pirus* und *Populus* schmartzend.

XLVI. **Caprifoliaceen.**167. **Adoxa** L. Bisamkraut.

- (371) *A. Moschatellina* L. Blkr. grün. April. — Selten: Rimbachthal bei Suhl, am Adlersberg, bei Schleus. Breitenbach.

168. **Ebulum** Pontedera. Eppich. Attich.

- (372) *E. humile* Grcke. (Zwerg-Hollunder). Blkr. weifs. Juli. Aug. — Sehr selten: bei Kühndorf (Ludw.), bei Wiedersbach.

169. **Sambucus** Tourn. Hollunder.

Bl. in eirunder Traube, gelblich; Fr. rot.

- (373) *S. racemosus* L. April. Mai. — Im *Th.* häufig, seltener im *S.*

Bl. in flacher Trugdolde, weifs; Fr. schwarz.

- (374) *S. niger* L. Juni. Juli. — Gemein.

170. **Viburnum** L. Schlingbaum. Blkr. weifs.

B. 3—5lappig.

- (375) *V. Opulus* L. (Schneeball). Mai. Juni. — Nicht selten.

B. eiförmig, gesägt, filzig.

- (376) *V. Lantana* L. Mai. — Nur im K., selten: bei Grub (M.), Themar, Schwarza.

171. *Lonicera* L. Heckenkirsche.

1. Stengel windend; Bl. kopfig-quirlig.
(377) *L. Periclymenum* L. (Geißblatt). Blkr. gelblich-weiß. Juni—Aug. — Domberg bei Suhl (M.), Felsenkeller bei Schleusingen.
Stengel aufrecht; Bl. paarweise. 2.
2. Blstiele zottig, so lang als die Bl.
(378) *L. Xylosteum* L. Blkr. gelblich. Mai. Juni. — Gemein.
Blstiele kahl, viel länger als die Bl.
(379) *L. nigra* L. Blkr. weißlich-rot. April. Mai. — Selten: bei Suhl (M.), Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen (Ludw.), Vesserthal und Hölle bei Schleus. Breitenbach.

XLVII. Rubiaceen.

172. *Sherardia* Dill.

- (380) *S. arvensis* L. Blkr. blau. Mai—Herbst. — Gemein.

173. *Asperula* L. Meier.

1. Fr. mit steifen, hakigen Borsten.
(381) *A. odorata* L. (Waldmeister). Blkr. weiß. Mai. Juni. — Laubwälder, nur im *Th.*, häufig.
Fr. kahl. 2.
2. Deckbl. bewimpert; Bl. blau.
(382) *A. arvensis* L. Mai. Juni. — Äcker, nur im *K.*, nicht häufig: Grub, Dillstädt, Ehrenberg, Themar.
Deckbl. unbewimpert. 3.
3. Krone kurzröhrig, fast glockig; Bl. weiß.
(383) *A. glauca* Bess. Juni. Juli. — Bei Rohr (M.).
Krone langröhrig, trichterig; Bl. rötlich-weiß.
(384) *A. cynanchica* L. Juni. Juli. — Gemein, aber nur im *K.*

174. *Galium* L. Labkraut.

1. Bl. blattwinkelst. 2.
Bl. endst., rispig. 6.
2. Bl. vielehig, gelb.
(385) *G. Cruciata* Scop. April—Juni. — Bei Dillstädt (M.); nicht selten zw. Schleusingen und Themar.
Bl. zwitterig, weiß. 3.
3. B. meist zu 4.
(386) *G. palustre* L. Mai—Juli. — Gemein.
B. zu 6—8. 4.
4. Blstiele nach dem Verblühen zurückgekrümmt.
(387) *G. tricorne* With. Juni—Okt. — Häufig.
Blstiele nach dem Verblühen gerade. 5.

5. Durchmesser der Bl. kleiner als der der Fr.
(388) *G. Aparine* L. (Klebkraut). Juni—Okt. — Gemein.
Durchmesser des Bl. gröfser als der der Fr.
(389) *G. uliginosum* L. Juni—Aug. — Gemein.
6. B. 3nervig, 4ständig. 7.
B. 1nervig, 4—12ständig. 8.
7. Stengel steif; B. lanzettlich, stumpf, ohne Stachelspitze.
(390) *G. boreale* L. Blkr. weifs. Juli. Aug. — Wald-
ränder, sehr selten: an der Tachbachmühle bei
Themar.
Stengel schlaff; B. oval, kurz-stachelspitzig.
(391) *G. rotundifolium* L. Blkr. weifs. Juli. Aug. —
Nur im *Th.*: Finsterberg, Schneekopf, bei Zella,
Mehlis (M.); Wagenberg bei Schleus. Breitenbach.
8. Bl. gelb.
(392) *G. verum* L. (Frauenstroh). Juni—Okt. — Häufig,
aber fast nur im *K.*
Bl. weifs. 9.
9. B. meist 6ständig.
(393) *G. saxatile* L. Juli. Aug. — Häufig im *Th.*, seltener
im *S.*, sonst fehlend.
B. 8ständig. 10.
10. Stengel stielrund, mit 4 feinen Riefen.
(394) *G. silvaticum* L. Juni. Juli. — Häufig.
Stengel deutlich 4kantig. 11.
11. Fr. kahl, etwas runzelig; Rispe ziemlich dicht.
(395) *G. Mollugo* L. Mai—Aug. — Gemein.
Fr. mit wenigen schwachen Knötchen; Rispe locker.
(396) *G. silvestre* Poll. Juni—Aug. — Gemein.

XLVIII. Valerianaceen.

175. **Valeriana** Tourn. Baldrian. Blkr. fleischrot.
Blüten gleichförmig.
(397) *V. officinalis* L. Juni. Juli. — Häufig.
Blüten auf einem Stocke gröfser, auf dem anderen kleiner.
(398) *V. dioica* L. Mai. Juni. — Gemein.
176. **Valerianella** Poll. Rapünzchen. Blkr. bläulich-weifs.
Kchsaum undeutlich 1- oder 3zählig.
(399) *V. olitoria* Mneh. Mai. Juni. — Häufig.
Kchsaum deutlich gezähnt.
(400) *V. dentata* Poll. Juni—Aug. — Gemein, besonders
im *K.*

XLIX. Dipsacaceen.**177. Dipsacus** Tourn. Karde.

B. sitzend, die mittl. breit zsgewachsen.

- (401) *D. silvester* Huds. Blkr. lila. Juli. Aug. —
Bei Dillstädt (M.), Themar.

B. gestielt, an der Spitze des Bstieles geöhrt.

- (402) *D. pilosus* L. Blkr. rötlich-weiß. Juli. Aug. —
Sehr selten: reißender Stein bei Benshausen (M.).

178. Knautia L.

- (403) *K. arvensis* Coult. Blkr. pfirsich-rot. Mai. Aug. —
Gemein.

179. Succisa M. et K. Teufelsabbifs.

- (404) *S. pratensis* Mnch. Blkr. blau. Aug. Sept. —
Häufig auf Wiesen, besonders im S. und Al.

180. Scabiosa L.

- (405) *Columbaria* L. Blkr. bläulichrot. Juni—Herbst. —
Gemein, aber nur im K.

L. Compositen.**181. Eupatorium** Tourn. Kunigundenkraut.

- (406) *E. cannabinum* L. Blkr. rot. Juli—Herbst. —
Selten, an quelligen Orten: zw. Mehliß und Benshausen (M.), im Vesserthal.

182. Tussilago Tourn. Huflattich.

- (407) *T. Farfara* L. Blkr. gelb. März. April. — Gemein.

183. Petasites Tourn. Pestilenzwurz.

N. kurz, eiförmig; Bl. schmutzig-rot.

- (408) *P. officinalis* Mnch. März. April. — Gemein.

N. linealisch-lanzettlich, verlängert; Bl. gelblich-weiß.

- (409) *P. albus* Gärtner. März. April. — In Gebirgstälern des Th.: bei Suhl, Goldlauter, Hirschbach (M.); im Vesserthal.

184. Aster L.

Stengel behaart.

- (410) *A. Amellus* L. Strahlbl. blau. Juli—Sept. —
Häufig, aber nur im K.

Stengel kahl.

- (411) *A. salicifolius* Scholl. Strahlbl. blafsblau. Aug. Sept. — Am Schleuseufer zw. Schleusingen und Rappelsdorf, an mehreren Stellen.

185. **Bellis** Tourn. Mafsliebe. Gänseblümchen.

- (412) *perennis* L. Strahlbl. weiß oder rötlich. Frühjahr—Herbst. — Gemein.

186. **Erigeron** L. Dürrwurz.

Stengel rispig.

- (413) *E. canadensis* L. Strahlbl. weißlich. Juli. Aug. — Selten: bei Heinrichs (M.), Grub (Ludw.), Schleusingen.

Stengel traubig oder ebensträufsig.

- (414) *E. acer* L. (Berufskraut.) Strahlbl. blaß-lila. Juni—Aug. — Nicht selten.

187. **Solidago** L. Goldrute.

- (415) *S. Virga aurea* L. Strahlbl. gelb. Juli—Okt. — Gemein.

188. **Inula** L. Alant.

Stengel meist kahl; Bl. gelb, groß.

- (416) *J. salicina* L. Juni—Aug. — Bei Grub, an der Osterburg bei Themar (M.).

Stengel dünnfilzig; Bl. rötlich, klein.

- (417) *J. Conyza* DC. Juli. Aug. — Bei Suhl, Albrechts, Benshausen (M.); bei Grub, Neuhof, Themar, Hänfstadt.

189. **Bidens** Tourn. Zweizahn. Strahlbl. gelb.

B. 3—5teilig; Bl. aufrecht.

- (418) *B. tripartitus* L. Juli—Okt. — Gemein.

B. ungeteilt; Bl. nickend. Strahlbl. oft fehlend.

- (419) *B. cernuus* L. Juli—Okt. — Gemein.

190. **Filago** Tourn. Filzkraut. Blkr. gelblich-weiß.

1. Blättchen des Hauptkch. mit kahler Stachelspitze.

- (420) *F. germanica* L. Juli. Aug. — Dolmar (M.), Dornberg bei Rohr (Rttb.).

Blättchen des Hauptkch. stumpflich. 2.

2. Äste gabelspaltig.

- (421) *F. minima* Fr. Juli. Aug. — Nur im *S.*: gemein, und im *Th.*: seltener.

Äste des rispigen Stengels beinahe ährig.

- (422) *F. arvensis* Fr. Juli. Aug. — Nicht selten.

191. **Gnaphalium** Tourn. Ruhrkraut.

1. Köpfchen 2häusig.

- (423) *G. dioicum* L. (Katzenpfötchen.) Bl. weiß oder rot. Mai. Juni. — Gemein.

Köpfchen 1häusig. 2.

2. Köpfchen in Knäueln.

(424) *G. uliginosum* L. Bl. gelblich. Juni—Okt. — Gemein.
Köpfchen in Ähren.

(425) *G. silvaticum* L. Bl. gelblich. Juli. Aug. —
Gemein, besonders im S.

192. *Artemisia* L. Beifuß.

(426) *A. vulgaris* L. Blkr. gelblich. Aug. Sept. —
Nicht selten.

193. *Achillea* L. Schafgarbe. Blkr. weiß.
B. einfach.

(427) *A. Ptarmica* L. (Bertramskraut.) Juli—Herbst. —
Gemein.

B. doppelt fiederspaltig.

(428) *A. Millefolium* L. Juni—Herbst. — Gemein.

194. *Anthemis* L. Hundskamille.

1. Strahlbl. gelb.

(429) *A. tinctoria* L. (Färberkamille.) Juli. Aug. —
Häufig, gern auf Kalk.

Strahlbl. weiß, Scheibe gelb. 2.

2. Spreub. lanzettlich.

(430) *A. arvensis* L. Mai—Okt. — Gemein.

Spreub. lineal.-borstlich.

(431) *A. Cotula* L. Juni—Okt. — Häufig bei Rappels-
dorf, Grub, Themar: aber sonst fehlend.

195. *Matricaria* L. Kamille.

(432) *M. Chamomilla* L. Strahlbl. weiß. Mai—Aug. —
Im S. verbreitet, sonst fehlend.

196. *Chrysanthemum* Tourn. Wucherblume.

1. Strahlbl. gelb.

(433) *Ch. segetum* L. Juli—Okt. — Zerstreut: bei Suhl,
Linsenhof, Albrechts (M.); häufig im Biebergrunde;
bei Schleusingen.

Strahlbl. weiß. 2.

2. B. einfach.

(434) *Ch. Leucanthemum* L. (Große Gänseblume.)
Mai—Herbst. — Gemein.

B. zsgesetzt. 3.

3. Stengel ästig; B. 2—3fach fiederspaltig.

(435) *Ch. inodorum* L. Mai—Herbst. — Gemein.

Stengel oberwärts ebensträussig; B. gefiedert. 4.

4. Fiedern der unteren B. fiederspaltig, mit scharf gesägten
Zipfeln.

(436) *Ch. corymbosum* L. Juni. Juli. — Gebüsche,
lichte Wälder, nur im K.: bei Grub, Themar, Ahl-
städt, Schwarza.

Fiedern elliptisch-länglich, stumpf, fiederspaltig, Zipfel etwas gezähnt.

- (437) *Ch. Parthenium* Pers. (Mutterkraut.) Juni bis Aug. — Bei Suhl (M.), Schleusingen, Rappelsdorf, wohl nur verwildert.

197. **Tannacetum** Tourn. Rainfarn.

- (438) *T. vulgare* L. Blkr. goldgelb. Juli — Okt. — Häufig.

198. **Arnica** Rupp. Wohlverleih.

- (439) *A. montana* L. Blkr. orangegeb. Juni. Juli. — Auf Wiesen des *Th.* und *S.* häufig; sonst fehlend.

199. **Senecio** Tourn. Baldgreis. Blkr. gelb.

1. Aufsenkch. fehlend. 2.

Aufsenkelch mehr oder minder vollkommen. 3.

2. Frkn. kahl.

- (440) *S. crispatus* DC. Mai. Juni. — Bei Schmiedefeld (M.), an sumpfigen Orten.

Frkn. dicht und kurz steifhaarig.

- (441) *S. spathulifolius* DC. (Aschenkraut.) Mai. — Wälder, im *K.*: bei Dillstädt, Schwarza, Grub, Tachbach (M.), Themar.

3. Bl. sämtlich röhrenförmig.

- (442) *S. vulgaris* L. (Kreuzkraut.) Blüht fast das ganze Jahr. — Gemein.

Randblüten zungenförmig. 4.

4. Randbl. meist zurückgerollt. 5.

Randbl. flach abstehend. 6.

5. Pflanze klebrig-drüsig behaart.

- (443) *S. viscosus* L. Juni—Okt. — Häufig.

Pflanze nicht klebrig-drüsig; B. spinnewebig-weichhaarig.

- (444) *S. silvaticus* L. Juli. Aug. — Gemein.

6. B. geteilt. 7.

B. ungeteilt. 8.

7. B. mit ganzrandigen Öhrchen.

- (445) *S. erucifolius* L. Juli—Sept. — Sehr selten: Ringberg bei Suhl (M.), Dornberg bei Rohr (Rttb.).

B. mit vielteiligen Öhrchen.

- (446) *S. Jacobaea* L. (Jakobskraut.) Juli—Sept. — Gemein.

8. B. am Grunde ohrförmig verbreitert.

- (447) *S. nemorensis* L. Juli. — Auf den höheren Bergen des *Th.*: bei Suhl, Goldlauter, an der Schmücke, am Adlersberg.

B. in einen schmal-geflügelten Stiel verschmälert.

- (448) *S. Fuchsii* Gmel. Juli. Aug. — Nicht selten.

200. **Cirsium** Tourn. Kratzdistel.

1. B. oberseits dornig-kurzhaarig. 2.
B. oberseits nicht dornig-kurzhaarig. 3.
2. B. herablaufend; Köpfchen eiförmig.
(449) *C. lanceolatum* Scop. Blkr. purpurn. Juni bis Sept. — Gemein.
B. nicht herablaufend; Köpfchen kugelig, sehr groß.
(450) *C. eriophorum* Scop. Blkr. purpurn. Juli bis Sept. — Nur im *K.*, selten: Altenfeld bei Suhl, Dillstädt (M.), Oberstadt, Osterburg b. Themar (Rttb.).
3. Bl. 2häusig; Blkr. lila.
(451) *C. arvense* Scop. Juli. Aug. — Gemein.
var. *argenteum* Vest. B. unterseits weißfilzig. — Bei Rappelsdorf und Kloster Vefsra.
Bl. zweigeschlechtig. 4.
4. B. herablaufend.
(452) *C. palustre* Scop. Blkr. purpurn oder weiß. Juli. Aug. — Feuchte Orte, gemein.
B. nicht herablaufend. 5.
5. B. unterseits schneeweiss-filzig.
(453) *C. heterophyllum* All. Blkr. dunkeln purpurn. Juni. Juli. — Sehr selten: feuchte Wiesen an der Struht bei Suhl.
B. unterseits grün. 6.
6. Bl. gelblich-weiß.
(454) *C. oleraceum* Scop. (Zuckerdistel.) Juni—Aug. — Gemein.
Bl. purpurrot, meist ungestielt.
(455) *C. acaule* All. Juni—Sept. — Gemein.
var. *caulescens* Pers. Bl. mit Stengel. — Nicht selten.

201. **Carduus** Tourn. Distel.

1. Blköpfe einzeln, nickend.
(456) *C. nutans* L. Blkr. purpurrot. Juli. Aug. — Häufig, aber fast nur im *K.*
Blköpfe nicht nickend. 2.
2. B. meist kahl.
(457) *C. acanthoides* L. Blkr. purpurrot, blaßrot oder weiß. Juli—Okt. — Im *K.*: bei Grub, Ahlstädt, Lengfeld, Themar.
B. unterseits wollig-filzig.
(458) *C. crispus* L. Blkr. purpurrot. Juli. Aug. — An Flusssufern, besonders im *Al.*, nicht selten.

202. **Lappa** Tourn. Klette. Blkr. purpurn.

1. B. des Hauptkch. grün.

(459) *L. officinalis* All. Juli. Aug. — Im *Al.*, hier und da.

B. spinnwebig. 2.

2. Köpfchen über einander stehend.

(460) *L. minor* DC. Juli. Aug. — Häufig.

Köpfchen fast gleichhoch.

(461) *L. tomentosa* Lmk. Juli. Aug. — Im *K.* gemein.

203. *Carlina* Tourn. Eberwurz.

Stengel meist sehr kurz, selten fußhoch; einköpfig.

(462) *C. acaulis* L. Strahlen des Hüllkch. weiß. Scheibenbl. rötlich. Juli—Herbst. — Im *K.* häufig, selten anderwärts.

Stengel 2—mehrköpfig.

(463) *C. vulgaris* L. Strahlen des Hüllkch. strohgelb. Juli—Herbst. — Gemein.

204. *Serratula* L. Scharte.

(464) *S. tinctoria* L. Blkr. purpurn. Juli—Herbst. — Bei Heinrichs, Grub, Themar (M.).

205. *Centaurea* L. Flockenblume.

1. Endfranse der Kchb. den übrigen gleichartig. 2.

Endfranse der Kchb. breit. 3.

2. Haarkrönchen fehlend.

(465) *C. Jacea* L. Blkr. pfirsichrot. Juni—Okt. — Gemein. var. *nigrescens* Willd. Anhängsel der Kchb. kammförm., schwärzlich. — Bei Bischofrode.

Haarkrönchen vorhanden.

(466) *C. phrygia* L. Blkr. pfirsichrot. Juli. Aug. — Häufig.

3. B. herablaufend.

(467) *C. montana* L. Blkr. blau. Mai—Herbst. — Laubwälder, sehr selten: bei Grub, an der Osterburg bei Themar.

B. nicht herablaufend. 4.

4. B. ganz.

(468) *C. Cyanus* L. (Kornblume.) Blkr. blau. Juni bis Herbst. — Gemein.

B. fiederspaltig.

(469) *C. Scabiosa* L. Blkr. dunkelrot. Juli. Aug. — Nicht selten, besonders im *K.*

206. *Lampsana* Tourn. Milche.

(470) *L. communis* L. Blkr. gelb. Juni—Herbst. — Gemein.

207. **Arnoseris** Gärt. Lämmersalat.

- (471) *A. minima* L. Blkr. gelb. Juli — Okt. — Auf Äckern im *S.* häufig; sonst fehlend.

208. **Cichorium** Tourn. Wegwarte.

- (472) *C. Intybus* L. Blkr. blau, selten rot oder weiß. Juli. Aug. — Gemein, aber nur im *K.* und *Al.*

209. **Leontodon** L. Löwenzahn. Blkr. gelb.

Stengel 1—mehrköpfig.

- (473) *L. autumnalis* L. Juli—Okt. — Gemein.
Stengel 1köpfig.

- (474) *L. hastilis* L. Juni—Okt. — Gemein.

210. **Picris** L. Bitterich.

- (475) *P. hieracioides* L. Blkr. gelb. Juli—Herbst. — Nicht selten.

211. **Tragopogon** Tourn. Bocksbart. Blkr. gelb.

Bl. nicht länger als der Kch.

- (476) *T. pratensis* L. Mai—Aug. — Gemein.

Bl. länger als der Kch.

- (477) *T. orientalis* L. Mai—Aug. — Bei Kühndorf, Rohr, Hänfstädt (M.), bei Schleus. Breitenbach.

212. **Scorzonera** Tourn. Schwarzwurzel.

- (478) *S. humilis* L. Blkr. gelb. Mai. Juni. — Sehr selten: Günthersrod auf dem Domberg bei Suhl.

213. **Hypochoeris** L. Ferkelkraut. Blkr. gelb.

Bl. so lang als der Hauptkch.; randständige Fr. bisweilen schnabellos.

- (479) *H. glabra* L. Juli. Aug. — Nur im *S.*: bei Suhl, Suhler Neundorf, Albrechts (M.), Silbach.

Bl. länger als der Hauptkch.; Fr. alle lang-geschnäbelt.

- (480) *H. radicata* L. Juni—Herbst. — Gemein, aber fast nur im *S.*

214. **Achyrophorus** Scop. Hachelkopf.

- (481) *A. maculatus* Scop. Blkr. gelb. Juni. Juli. — Häufig auf Bergwiesen des *Th.*, im *K.* nur in lichtem Laubwald am Feldstein bei Themar.

215. **Taraxacum** Juss. Kuhblume, Pusteblume.

- (482) *T. officinale* Web. Blkr. gelb. Mai—Herbst. — Gemein.

216. **Prenanthes** L. Hasenlattich.

- (483) *P. purpurea* L. Blkr. rot. Juli. Aug. — Selten, Bergwälder: Hohe Eller, Lauterhölzchen bei Suhl, Kickelberg bei Schwarza (M.), bei Vesser, Schmiedefeld (Sch. Fl. Th.), bei Zollbrück.

217. **Lactuca** Tourn. Lattich.

- (484) *L. muralis* Less. Blkr. gelb. Juli. Aug. — Gemein.

218. **Mulgedium** Cass. Alpenlattich.

- (485) *M. alpinum* Cass. Blkr. blau. Juli. Aug. — Im Th., selten: bei Vesser, Schmiedefeld (M.), am Adlersberge, an der Schmücke, bei Stützerbach.

219. **Sonchus** Tourn. Gänsedistel. Blkr. gelb.

1. Stengel einfach, an der Spitze ebensträufsig.
(486) *S. arvensis* L. Juli. Aug. — Gemein.
Stengel ästig. 2.
2. B.-Öhrchen zugespitzt.
(487) *S. oleraceus* L. Juni—Okt. — Gemein.
B.-Öhrchen stumpf.
(488) *S. asper* All. Juni—Okt. — Gemein.

220. **Crepis** L. Grundfeste. Blkr. gelb.

1. Fr. deutlich geschnäbelt.
(489) *C. foetida* L. Juni—Aug. — Bei Themar (M.).
Fr. nicht oder undeutlich geschnäbelt. 2.
2. Fr. 20—30riefig.
(490) *C. succisifolia* Tausch. Juli. Aug. — Bei Suhl, Hirschbach, Schmiedefeld (M.).
Fr. 10—13riefig. 3.
3. Haarkrönchen schmutzig-weiß, zerbrechlich.
(491) *C. paludosa* Mnch. Juni—Aug. — Nicht selten (M.).
Haarkrönchen schneeweiss, biegsam. 4.
4. Stengel blattlos, an der Spitze traubig.
(492) *C. praemorsa* Tausch. Mai. Juni. — Grub, Tachbach (M.).
Stengel beblättert, an der Spitze ebensträufsig. 5.
5. Fr. 13riefig.
(493) *C. biennis* L. Juni—Okt. — Gemein.
Fr. 10riefig. 6.
6. B. am Rande umgerollt; Fr. rauh.
(494) *C. tectorum* L. Mai—Herbst. — Nicht selten.
B. flach; Fr. glatt.
(495) *C. virens* Vill. Juli—Herbst. — Gemein.

221. **Hieracium** Tourn. Habichtskraut. Blkr. gelb.

1. Knospenbildung aus der Achse in Gestalt von verlängerten Ausläufern. 2.

- Keine Ausläufer. 4.
2. Pflanze grün; Bl. in Ebensträußen.
 (496) *H. pratense* Tausch. Juni—Aug. — Nicht selten.
 Pflanze blafs; Stengel 1 oder armbütig.
 (497) *H. Pilosella* L. Mai—Herbst. — Gemein.
 Pflanze graugrün; Ebensträusse 2—5blütig. 3.
3. Stengel blattlos oder 1blättrig, 2—5köpfig.
 (498) *H. Auricula* L. Mai—Okt. — Gemein.
 Stengel 1—wenigblättrig; Ebenstrauß dicht.
 (499) *H. praealtum* Vill. Juni. Juli. — Bei Suhl, Themar
 (M.), Grub (Rttb.).
4. Vermehrung der Achse durch Blattrosetten; grundständige
 B. bleibend. 5.
 Vermehrung der Achse durch geschlossene Knospen; grund-
 ständige B. zur Blütezeit fehlend. 6.
5. Stengel meist 1blättrig.
 (500) *H. murorum* L. Mai—Herbst. — Gemein.
 Stengel ganz beblättert.
 (501) *H. vulgatum* Fr. Juni. Juli. — Gemein.
6. Stengel oberwärts rispig. 7.
 Stengel fast doldig.
 (502) *H. umbellatum* L. Juli—Herbst. — Häufig.
7. Bl. des Hüllkch. gleichfarbig, getrocknet schwärzlich.
 (503) *H. boreale* Fr. Aug.—Okt. — Nicht selten.
 Bl. des Hüllkch. am Rande bleich, getrocknet nicht
 schwärzlich.
 (504) *H. laevigatum* Willd. Juni. Juli. — Gemein.

LI. Campanulaceen.

222. *Iasione* L. Schafskabiose.

- (505) *I. montana* L. Blkr. blau. Juni—Sept. — Gemein
 im S.; seltener im Th.; sonst fehlend.

223. *Phyteuma* L. Teufelskralle.

1. Blköpfe kugelig, blau.
 (506) *P. orbiculare* L. Mai. Juni. — Gemein.
 Blköpfe länglich. 2.
2. Bl. gelblich.
 (507) *P. spicatum* L. Mai. Juni. — Gemein.
 Bl. violett.
 (508) *P. nigrum* Schmidt. Juni. — Wiesen: Eberts-
 hausen bei Suhl (M.); bei Zollbrück.

224. *Campanula* Tourn. Glockenblume. Blkr. blau, selten weiß.

1. Bl. sitzend.

- (509) *C. glomerata* L. Juli. Aug. — Fast nur im *K.*: Kickelberg bei Schwarza (M.), bei Grub, Themar; selten anderwärts: Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen, Rappelsdorf.
Bl. gestielt. 2.
2. Kps. überhängend, am Grunde aufspringend. 3.
Kps. aufrecht, in der Mitte oder oben aufspringend. 5.
3. Obere B. linealisch.
(510) *C. rotundifolia* L. Juni—Herbst. — Gemein.
Obere B. breiter. 4.
4. Bl. in einseitiger Traube.
(511) *C. rapunculoides* L. Juli—Sept. — Gemein.
Bl. allseitig.
(512) *C. Trachelium* L. Juli—Sept. — Nicht selten.
5. Kchzipfel lanzettlich; Traube armblütig; Bl. grofs.
(513) *C. persicifolia* L. Juni—Sept. — Nicht selten.
Kchzipfel pfriemlich; Blumen rispig, viele, kleiner. 6.
6. Rispe fast ebensträufsig.
(514) *C. patula* L. Mai—Sept. — Gemein.
Rispe lang, fast traubig-pyramidal.
(515) *C. Rapunculus* L. Mai—Aug. — Selten: am Dolmar (M.); bei Rappelsdorf und Kloster Velsra.

225. *Specularia* Heist. Frauenspiegel.

- (516) *S. hybrida* Alph. DC. Blkr. purpurrot. Juni. Juli. — Sehr selten: unter der Saat bei Grub, Dillstädt, Rohr (M.).

LII. Siphonandraceen.

226. *Vaccinium* L.

1. B. abfällig; Beeren schwarz. 2.
B. immergrün; Beeren rot. 3.
2. B. eiförmig, kahl; Äste scharfkantig; Bl. einzeln.
(517) *V. Myrtillus* L. (Heidelbeere, Blaubeere). Mai. Juni. — Blkr. rötlich-grün. — Gemein.
B. verkehrt-eiförmig, unterseits blaugrün; Äste stielrund; Bl. gehäuft.
(518) *V. uliginosum* L. (Rauschbeere). Blkr. weifs oder rötlich. Mai. Juni. — Christeser Sumpf (Ludw.); häufiger auf den höchsten Spitzen des *Th.*: Beerberg, Schneekopf, blauer Stein an der Schmücke.
3. B. glockig, weifs; Stengel aufrecht.
(519) *V. Vitis Idaea* L. (Preisselbeere, Hölperchen). Mai. Juni und Aug. — Gemein.
Bl. radförmig, rot; Stengel kriechend, fadenförmig.

- (520) *V. Oxycoccus* L. (Moosbeere). Juni—Aug. — Selten: Christeser Sumpf (Ludw.); Torfsümpfe des Beerbergs und Schneekopfes; Waldsümpfe zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.

227. *Andromeda* L. Gränke.

- (521) *A. polifolia* L. (wild. Rosmarin). Blkr. rosenrot. Mai und Juli. Aug. — Torfsümpfe des *Th.*: Beerberg und Schneekopf.

LIII. Ericaceen.

228. *Calluna* Salisb. Haidekraut.

- (522) *C. vulgaris* Salisb. Blkr. rot, selten weifs. Aug. bis Okt. — Gemein, jedoch im *K.* selten.

LIV. Hypopityaceen.

229. *Pirola* Tourn. Wintergrün.

1. Schaft 1blütig.

- (523) *P. uniflora* L. Blkr. weifs, grofs. Mai. Juni. — Im *Th.* nicht selten, besonders an grasigen Wegrändern; weniger häufig im *S.*, sonst fehlend.

Schaft mehrblütig. 2.

2. Bl. doldig, rosenrot.

- (524) *P. umbellata* L. Juni. Juli. — Sehr selten: eingefallner Berg bei Themar (M.).

Bl. traubig. 3.

3. Trauben einseitswendig.

- (525) *P. secunda* L. Blkr. grünlich-weifs. Juni. Juli. — Nicht selten.

Trauben allseitig. 4.

4. Stbgf. aufwärts gekrümmt, Gf. abwärts geneigt, bogig. 5. Stbgf. gleichförmig zsschliessend; Gf. gerade. 6.

5. Kchzipfel lanzettlich, zugespitzt; Bl. weifs.

- (526) *P. rotundifolia* L. Juni. Juli. — Besonders im *S.*: bei Suhl, Wichtshausen (M.), Wilhelmsbrunnen und weifser Berg bei Schleusingen, bei Gehrhardsgereuth; doch auch im *K.*: bei Grub, Eichenberg (M), Lengfeld, Neuhof.

Kchzipfel eiförmig; Bl. grünlich-weifs.

- (527) *P. chlorantha* Sw. Juni. Juli. — Selten: bei Mehliis, Keulrode, Themar (M.); bei Grub, Gehrhardsgereuth.

6. Gf. etwas schief, oberwärts verdickt.

- (528) *P. media* Sw. Blkr. weifs. Juni. Juli. — Sehr selten: Hohe Eller und Ringberg bei Suhl, bei Grub (M.).

Gf. senkrecht, gleichdick.

- (529) *P. minor* L. Blkr. rötlich-weiß. Juni. Juli. —
Nicht selten, besonders in feuchten Nadelwäldern.

230. **Monotropa** L. Ohnblatt, Fichtenspargel.

- (530) *M. Hypopitys* L. Die ganze Pflanze blaßgelb.
Juli. Aug. — Nicht selten.

LV. Oleaceen.

231. **Ligustrum** Tourn. Hartriegel.

- (531) *L. vulgare* L. Blkr. weiß. Juni. Juli. — Hier und
da; bei Schleusingen selten.

232. **Fraxinus** Tourn. Esche.

- (532) *F. excelsior* L. April. Mai. — Bei Mehliß (M.),
am Adlersberg: sonst wohl kaum noch wirklich wild.

LVI. Asclepiadaceen.

233. **Vincetoxium** Mnh. Schwalbenwurz.

- (533) *V. officinale* Mnh. Blkr. weiss. Juni. Juli. —
Bei Suhl, Themar.

LVII. Apocynaceen.

234. **Vinca** L. Singrün.

- (534) *V. minor* L. Blkr. blau. April. Mai. — Nicht
häufig: Gebüsche zw. Lengfeld und Eichenberg (Rttb.),
bei Suhl, Kohlberg bei Schleusingen, Ahlstädt.

LVIII. Gentianaceen.

235. **Menyanthes** Tourn. Bitter- oder Fieberklee.

- (535) *M. trifoliata* L. Blkr. weißlich-fleischfarben, mit
weißem Barte. Mai. Juni. — Nur in Wiesenthälern
des S.: bei Suhl (M.), Schleusingen, Rappelsdorf,
Ratscher, Wiedersbach, Gehrhardsgereuth, Fischbach.

236. **Gentiana** Tourn. Enzian.

1. Schlund der Bl. kahl. 2.

Schlund der Bl. bärtig. 3.

2. Bl. einzeln, endständig, mit gefranzten Zipfeln.

- (256) *G. ciliata* L. Blkr. blau. Aug.—Okt. — Gemein
im K., selten anderwärts.

Bl. quirlig.

- (537) *G. cruciata* L. Blkr. blau. Juli. Aug. — Selten: Ehrenberg bei Themar (Rttb.), bei Grub und Tachbach.
3. Bl. 4spaltig.

(538) *G. campestris* L. Blkr. violett. Juli — Sept. — Bergwiesen des *Th.*: bei Suhl, am Adlersberg, bei Silbach, Schmiedefeld, im oberen Schleusethal.
Bl. 5spaltig.

(539) *G. germanica* Willd. Blkr. violett. Aug. — Okt. — Verbreitet im *K.*; in einer niedrigen, ästigen Form (*humilis* Metsch) in den Thälern des Mittelbergs bei Schleusingen.

237. **Erythraea** Rich. Tausendgüldenkraut. Blkr. rot.
Stengel einfach; Bl. ebensträufsig.

(540) *E. Centaurium* Pers. Juli — Okt. — Boxberg bei Suhl, reißender Stein bei Benshausen (M.); Feldstein bei Themar, zw. Grub und Oberstadt (Rttb.); bei Rappelsdorf, an der Ehrenberger Kapelle.
Stengel sehr ästig; Bl. blattwinkelst.

(541) *E. pulchella* Fr. Juli — Sept. — Selten: zw. Themar und Hänfstadt (M.), bei Lengfeld.

LIX. Convulvulaceen.

238. **Convulvulus** Tourn. Winde.

Kch. von 2 herzf. Deckb. eingeschlossen.

(542) *C. sepium* L. Bl. weifs. Juli — Okt. — Im *Al.* nicht selten.

Kch. entfernt von den Deckb.

(543) *C. arvensis* L. Blkr. rötlich-weifs. Juni — Okt. — Gemein.

239. **Cuscuta** Tourn. Seide, Flachsseide. Blkr. rötlich.

1. Röhre der Bl. doppelt so lang als der Saum.

(544) *C. Epilinum* Weihe. Juli. Aug. — Bei Schmiedefeld (M.). Auf Lein schmarotzend.

Röhre der Bl. so lang als der Saum. 2.

2. Schuppen in der Röhre aufrecht-angedrückt.

(545) *C. europaea* L. Juli. Aug. Auf Weiden, Nesseln u. a. schmarotzend. — Nicht selten.

Schuppen in der Röhre gegen einander geneigt.

(546) *C. Epithymum* L. Juli. Aug. Auf Quendel, Ginster und besonders Klee schmarotzend. — Häufig.

LX. Boraginaceen.

240. **Cynoglossum** Tourn. Hundszunge.

(547) *C. officinale* L. Blkr. braunrot. Mai. Juni. — Selten: bei Kloster Rohr; Themar.

241. **Borago** Tourn. Gurkenkraut.

- (548) *B. officinalis* L. Blkr. blau. Juni. Juli. —
Häufig auf Gartenland.

242. **Anchusa** L. Ochsenzunge.

Blumenröhre gerade.

- (549) *A. officinalis* L. Blkr. violett. Mai—Okt. —
Bei Kloster Rohr, Ellingshausen (M.).

Blumenröhre gekrümmt.

- (550) *A. arvensis* M. B. Blkr. blau. Mai—Okt. —
Nicht selten.

243. **Symphytum** Tourn. Beinwell. Schwarzwurz.

- (551) *S. officinale* L. Blkr. weiß, selten rot oder violett.
Mai—Sept. — Häufig.

244. **Pulmonaria** Tourn. Lungenkraut.

- (552) *P. officinalis* L. Im Gebiete nur die Var. *obscura*
Du Mortier. Blkr. rotviolett. März. April. — Thäler
des *Th.*: bei Suhl, am Adlersberg, Vesserthal, oberes
Nahe- und Schleusethal.

245. **Echium** Tourn. Natterkopf.

- (553) *E. vulgare* L. Blkr. meist blau. Juni—Sept. —
Häufig.

246. **Lithospermum** Tourn. Steinsame.

1. Nüsse glatt, glänzend. 2.

Nüsse runzelig, rauhhaarig.

- (554) *L. arvense* L. Blkr. weiß. April—Juni. — Nicht
selten.

2. Stengel sehr ästig; Bl. grünlich-weiß.

- (555) *L. officinale* L. Mai—Juli. — Hölschberg zw.
Rohr und Ellingshausen (Rttb.).

Stengel 1—3spaltig; Bl. erst rot, dann blau.

- (556) *L. purpureo-caeruleum* L. Mai. Juni. — Oster-
burg bei Themar.

247. **Myosotis** Dillen. Vergifsmeinnicht.

1. Kch. angedrückt behaart. 2.

Kch. mit abstehenden, hakigen Haaren. 3.

2. Stengel kantig.

- (557) *M. palustris* Rth. Blkr. himmelblau, selten weiß.
Mai—Aug. — Gemein.

Stengel stielrund.

- (558) *M. caespitosa* Schultz. Blkr. himmelblau. Juni
bis Aug. — Am roten Wasser bei Suhl (M.), bei
Kloster Vefsra.

3. Frstiel kürzer als der Kch. 4.
Frstiel so lang oder länger als der Kch. 5.
4. Blröhre eingeschlossen; Bl. blau.
(559) *M. stricta* Lk. April—Juni. — Gemein, aber nur im *S.*
Blröhre zuletzt doppelt so lang als der Kch.; Bl. erst gelb,
dann blau.
(560) *M. versicolor* Sm. Mai. Juni. — Im *S.*: bei Suhl,
Wichtshausen (M.); bei Geisenhöhn (Ktz.); weißer
Berg bei Schleusingen, Hinternah, Rappelsdorf,
Zollbrück.
5. Frstiel mindestens doppelt so lang als der Kch.
(561) *M. intermedia* Lk. Blkr. blau. Juni. Aug. —
Gemein.
Frstiel so lang oder wenig länger als der Kch. 6.
6. Zipfel des Frkelches zsschließend; Blumensamen flach.
(562) *M. silvatica* Hoffm. Blkr. blau oder weiß. Mai
bis Juli. — Wälder des *Th.*, häufig.
Zipfel des Frkelches offen; Blumenröhre eingeschlossen.
(563) *M. hispida* Schldl. pat. Blkr. blau. Mai—Juli. —
Bei Suhl (M.), Stäte bei Schleusingen (Ktz.).

LXI. Solanaceen.

248. *Solanum* L. Nachtschatten.

Stengel krautig; Bl. weiß; Beeren schwarz.

- (564) *S. nigrum* L. Juli—Okt. — Selten: Domberg bei
Suhl, Gabelgrund bei Albrechts (M.); einzeln in
Gärten bei Schleusingen, bei Ahlstädt.

Stengel strauchig; Bl. violett; Beeren rot.

- (565) *S. Dulcamara* L. (Bittersüßs.) Juni—Aug. —
Nur im *Al.*: Aue bei Suhl (M.), Hinternah, Schleu-
singen, Rappelsdorf.

249. *Physalis* L. Judenkirsche.

- (566) *P. Alkekengi* L. Blkr. weißlich. Beere schar-
lachrot, von dem aufgeblasenen, mennigroten Kch.
umgeben. Juni. Juli. — Nur im *K.*, selten: bei Grub,
Tachbach, am eingefallenen Berg bei Themar (M.).

250. *Atropa* L. Tollkirsche.

- (567) *A. Belladonna* L. Blkr. violettbraun. Juni. Juli. —
In Bergwäldern, nicht selten.

251. *Hyoscyamus* Tourn. Bilsenkraut.

- (568) *H. niger* L. Blkr. schmutzig-gelb, mit violetten
Adern. Juni. Juli. — Einzeln bei Marisfeld, Ober-
stadt, Grub, Dillstädt, Themar (M.), Waldau (Ludw.),
Eichenberg.

252. **Datura** L. Stechapfel.

- (569) *D. Stramonium* L. Blkr. weifs. Juni — Okt. —
Sehr selten bei Schleusingen (Ludw.).

LXII. **Scrophulariaceen.**253. **Verbascum** L. Wollkraut, Königskerze. Blkr. meist gelb.

1. Stbb. der längeren Stbf. herablaufend. 2.

Stbb. gleich, nicht herablaufend. 4.

2. B. kurz-herablaufend, gelbfilzig.

- (570) *V. phlomoides* L. Juli. Aug. — Domberg bei
Suhl.

B. von B. zu B. herablaufend. 3.

3. Bl. trichterf.; die 2 längeren Stbf. 4mal länger als ihre Stbb.

- (571) *V. Thapsus* L. Juli. Aug. — Nicht selten.

Bl. radf., groß; die längeren Stbf. höchstens 2mal länger
als ihre Stbb.

- (572) *V. thapsiforme* Schrad. Juli. Aug. — An der
Struht bei Suhl (M.).

4. Stbf. weißwollig.

- (573) *V. Lychnitis* L. Juli. Aug. — Häufig.

var. *album* Mill. Bl. weifs. Benshausen, Albrechts
(M.), Grub, Keulrode, Themar.

Stbf. violettwollig.

- (574) *V. nigrum* L. Juli. Aug. — Gemein.

254. **Scrophularia** Tourn. Braunwurz.

Stengel scharf 4kantig, ungeflügelt; untere Sägezähne der
B. länger.

- (575) *S. nodosa* L. Blkr. trübgrün, auf dem Rücken
braun. Mai—Aug. — Gemein.

Stengel geflügelt; untere Sägezähne kleiner.

- (576) *S. Ehrharti* Stevens. Blkr. grün, auf dem Rücken
rotbraun. Juli—Okt. — Bachufer, nur im K., selten:
bei Themar, Tachbach, Lengfeld.

255. **Antirrhinum** L. Löwenmaul.

- (577) *A. Orontium* L. Blkr. rot. Juli—Okt. — Bei
Suhl und Schleusingen, nicht selten.

256. **Linaria** Tourn. Leinkraut.

1. Bl. einzeln. 2.

Bl. in Trauben oder Ähren. 3.

2. Stengel aufrecht; B. lanzettlich, stumpf.

- (578) *L. minor* Desf. Blkr. hellviolett, mit gelblicher
Lippe. Juli—Okt. — Nicht selten, besonders im K.

Stengel rankenartig; B. herzf.-rundlich, 5lappig.

(579) *L. Cymbalaria* Mill. Blkr. violett, Gaumen mit gelben Flecken. Mai — Herbst. — Sehr selten am Domberge bei Suhl; häufiger an Mauern bei Erns-
thal im Schleusegrund.

3. B. zerstreut; Bl. gelb.

(580) *L. vulgaris* Mill. Juni — Herbst. — Gemein.

B. unten gegenständig oder quirlig. 4.

4. Kch. und Blstiele drüsig behaart; Bl. klein.

(581) *L. arvensis* Desf. Blkr. hellblau. Juli. Aug. — Sehr selten: sandige Äcker bei Eichenberg (Ktz.), Schleusingen.

Völlig kahl; Bl. größer.

(582) *L. striata* DC. Blkr. bläulich mit violetten Streifen. Juli. Aug. — Nur am Domberge bei Suhl.

257. **Mimulus** L. Gauklerblume.

(583) *M. luteus* L. Blkr. gelb. Juni — Sept. — Von Schleus. Breitenbach an den Flüssen entlang bis Themar; in Schmiedefeld.

258. **Limosella** Lindern.

(584) *L. aquatica* L. Blkr. weißlich-fleischfarben. Juli bis Sept. — Waldpfützen im S., selten: Friedberg und Semar bei Suhl (M.), bei Ratscher, auf dem Ahlstädter Berg bei Schleusingen.

259. **Digitalis** Tourn. Fingerhut.

Pflanze filzig; Bl. rot.

(585) *D. purpurea* L. Juli. Aug. — Im Th. auf Waldschlägen oft massenhaft, sonst aber fehlend.

Pflanze drüsig-flaumig; Bl. gelb.

(586) *D. ambigua* Murr. Juni. Juli. — Bei Suhl, Albrechts, Hirschbach, Rohr (M.).

260. **Veronica** Tourn. Ehrenpreis. Blkr. meist blau.

1. Bl. in Trauben. 2.

Bl. einzeln. 13.

2. Trauben blattwinkelständig. 3.

Trauben endständig. 9.

3. Kch. 5teilig.

(587) *V. Teucrium* L. Juni. Juli. — Nur im K.: bei Schwarza, Dillstädt, Grub, Themar.

Kch. 4teilig. 4.

4. B. kahl. 5.

B. behaart. 7.

5. Kps. stark zsgedrückt, quer-breit.

(588) *V. scutellata* L. Juni — Sept. — Feuchte Orte: bei Linsenhof, Grub (M.), Struht bei Suhl, bei Schleusingen.

- Kps. rundlich, schwach ausgerandet. 6.
6. B. sitzend.
 (589) *V. Anagallis* L. Mai—Aug. — Bäche: nicht selten.
 B. kurz gestielt.
 (590) *V. Beccabunga* L. (Bachbunge.) Mai — Aug. —
 Bäche: gemein.
7. Stengel 2reihig behaart.
 (591) *V. Chamaedrys* L. April—Juni. — Gemein.
 Stengel rings-behaart. 8.
8. B. langgestielt.
 (592) *V. montana* L. Mai. Juni. — Laubwälder im
Th.: bei Gehlberg (M.), Adlersberg, Vesserthal;
 selten anderwärts: am Dolmar (Rttb.).
 B. kurz gestielt.
 (593) *V. officinalis* L. Juni—Herbst. — Gemein.
9. S. flach, schildförmig. 10.
 S. vertieft, beckenförmig. 12.
10. Wurzel ausdauernd.
 (594) *V. serpyllifolia* L. Mai—Sept. — Gemein, be-
 sonders im *S.*
 Wurzel einjährig. 11.
11. B. gekerbt.
 (595) *V. arvensis* L. April—Sept. — Gemein.
 Mittlere B. gefiedert.
 (596) *V. verna* L. April. Mai. — Sehr selten: bei Schleu-
 singen (M.).
12. B. in der Mitte des Stengels 3—5teilig.
 (597) *V. triphyllus* L. März—Mai. — Äcker, nicht
 selten, aber fast nur im *K.*
 B. gekerbt.
 (598) *V. praecox* All. April. Mai. — Äcker im *K.*,
 selten: Dillstädt, Rohr, Marisfeld (M.), Rappelsdorf,
 Ahlstädt.
13. Kchzipfel herzf.; B. 3—5lappig.
 (599) *V. hederifolia* L. März—Mai. — Gemein.
 Kchzipfel nicht herzförmig; B. nicht lappig. 14.
14. Kps. von erhabenen Adern netzförmig; Blume groß.
 (600) *V. Tournefortii* Gmel. März—Herbst. — Ver-
 breitet: am Dölmerchen bei Benshausen (M.), bei
 Themar (Hskn.), bei Schleusingen, Waldau, Silbach,
 Neuhof; bei Suhl, Stützerbach.
 Kps. ohne Adernetz; Blumen kleiner. 15.
15. Kchzipfel spitz.
 (601) *V. polita* Fr. März—Herbst. — Äcker, nur im *K.*,
 nicht selten.
 Kchzipfel stumpf. 16.
16. Pflanze zottig; Bl. dunkelblau.

(602) *V. opaca* Fr. März—Mai. Herbst. — Bei Suhl (M.). Pflanze nicht zottig; Bl. hellblau oder weifs.

(603) *V. agrestis* L. April. Mai. Herbst. — Gemein.

261. **Melampyrum** Tourn. Wachtelweizen.

1. Ähre gleichförmig; Blume rot, unten gelb; Deckb. rot.

(604) *M. arvense* L. Juni—Sept. — Äcker des *K.*, häufig. Ähre einseitswendig. 2.

2. Deckb. blau oder weifs; Blume gelb, unten braun.

(605) *M. nemorosum* L. Juni—Aug. — Laubgebüsche: nicht selten, besonders im *K.*

Deckb. grün. 3.

3. Deckb. am Grunde mit Zähnen; Blkr. gelb, Röhre weifs.

(606) *M. pratense* L. Juni—Aug. — Gemein.

Deckb. meist ganzrandig; Blkr. dunkelgelb.

(607) *M. silvaticum* L. Juni. Juli. — Nicht selten, aber nur im *Th.* und *S.*

262. **Pedicularis** Tourn. Läusekraut. Blkr. rosenrot.

Kch. 5zählig.

(608) *P. silvatica* L. Mai—Juli. — Feuchte Wiesen im *Th.* häufig, etwas seltener im *S.*; sonst fehlend.

Kch. 2lappig.

(609) *P. palustris* L. Mai—Juli. — Sumpfige Wiesen im *S.* und *Al.*: bei Suhl (M.), Christes (Rttb.), Schleusingen, Rappelsdorf, Zollbrück.

263. **Alectorolophus** Hall. Hahnenkamm.

1. Deckb. grün.

(610) *A. minor* W. et Grab. Blkr. dunkelgelb. Mai. Juni. — Gemein.

Deckb. bleich. 2.

2. Deckb. eingeschnitten-gesägt; B. lanzettlich.

(611) *A. major* Rchb. Blkr. hellgelb. Mai. Juni. — Wiesen, nicht selten.

var. *hirsutus* All. Zottig. — Äcker: fast nur im *K.*, nicht selten.

Deckb. kammartig-gesägt; B. linealisch.

(612) *A. aristatus* Cêlak. Blkr. dunkelgelb. Juni—Aug. — Auf Bergwiesen des *Th.* (Hskn.).

264. **Euphrasia** Tourn. Augentrost.

Stbbfächer gleichmäfsig stachelspitzig.

(613) *E. Odontites* L. Blkr. rosenrot. Juni—Okt. — Gemein.

var. *serotina* Lmk. B. am Grunde verschmälert. Zw. Einhausen und Behlrieth (Ktz.).

Unteres Stbbfach der kürzeren Stbgf. länger stachelspitzig.

- (614) *E. officinalis* L. Blkr. bläulich-weißs. Juli bis Herbst. — Gemein.
 var. *pratensis* Richb. Blkr. größer. Gemein.
 var. *montana* Jord. Auf Bergwiesen (Hskn.).

265. **Lathraea** L. Schuppenwurz.

- (615) *L. squamaria* L. Die ganze Pflanze rötlich. März bis Mai. — Salzberg und Hofleiten bei Suhl, bei Ehrenberg (M.), bei Zollbrück, Iltenberg und Feldstein bei Themar.

266. **Orobanche** L. Sommerwurz.

- (616) *O. caryophyllacea* Sm. Pflanze bräunlich. Blkr. braun-rot, heller oder dunkler. Juni. Juli. — Auf *Galium* schmarotzend: bei Keulrode, Kickelberg bei Schwarza (M.).

LXIII. Labiaten.

267. **Mentha** Tourn. Minze. Blkr. hellblau.

1. Blquirle endst., ährenf.

- (617) *M. silvestris* L. Juli. Aug. — Feuchte Orte, gemein.

Blquirle endst.-kopfig oder blattwinkelst. 2.

2. Kch. mit kurzen dreieckigen Zähnen.

- (618) *M. arvensis* L. Juli. Aug. — Gemein.

Kch. mit lanzettlichen Zähnen. 3.

3. Blquirle genähert, kopfförmig, meist nur ein endständiger, unter dem nur wenige oder keine weiteren Quirle stehen.

- (619) *M. aquatica* L. Juli. Aug. — Bei Grub, Themar (M).
 Blquirle zahlreich, nicht endständig-kopfig.

- (620) *M. sativa* Sm. Juli. Aug. — Nicht selten.

268. **Lycopus** Tourn. Wolfsfuß.

- (621) *L. europaeus* L. Blkr. weiß, rotpunktirt. Juli. Aug. — Häufig.

269. **Salvia** L. Salbei.

- (622) *S. pratensis* L. Blkr. blau, selten rot oder weiß. Mai—Herbst. — Häufig, aber fast nur im K.

270. **Origanum** Tourn. Dosten.

- (623) *O. vulgare* L. Blkr. rot. Juli—Okt. — Nicht selten.

271. **Thymus** Tourn. Quendel.

- (624) *T. Serpyllum* L. Blkr. purpurrot. Juni—Herbst. — Gemein.

272. **Calamintha** Mnch.

- (625) *C. Acinos* Clairv. Blkr. violett. Mai — Okt. —
Gemein, aber fast nur im K.

273. **Clinopodium** Tourn. Wirbeldosten.

- (626) *Cl. vulgare* L. Blkr. purpurrot. Juli—Herbst. —
Häufig.

274. **Nepeta** L. Katzenminze.

- (627) *N. Cataria* L. Blkr. weiß oder rötlich. Juni bis
Aug. — Bei Suhl und Suhler Neundorf (M.), alter
Burgweg in Schleusingen (Ludw.), bei Fischbach.

275. **Glechoma** L. Gundermann. Gundelrebe.

- (628) *G. hederaceum* L. Blkr. violett. März—Mai. —
Gemein.

276. **Lamium** Tourn. Taubnessel, Bienensaug.

1. Blröhre gerade; obere B. stengelumfassend.
(629) *L. amplexicaule* L. Blkr. purpurn. März bis
Okt. — Häufig.
Blröhre über dem Grunde gekrümmt. 2.
2. Bl. weiß.
(630) *L. album* L. April—Okt. — Gemein.
Bl. purpurrot. 3.
3. B. herzeiförmig, gekerbt-gesägt.
(631) *L. purpureum* L. März—Herbst. — Gemein.
B. zugespitzt, gesägt.
(632) *L. maculatum* L. März—Herbst. — Gemein.

277. **Galeobdolon** Huds. Gilbnessel.

- (633) *G. luteum* Huds. Blkr. gelb. Mai. Juni. — Nicht selten.

278. **Galeopsis** L. Daun.

1. Stengel mit weichen, abwärts angedrückten Haaren, unter
den Gelenken nicht verdickt.
(634) *G. Ladanum* L. Blkr. purpurrot. Juli—Okt.
var. *latifolia* Hoffm. B. lanzettlich, gesägt. Nicht
selten.
var. *angustifolia* Ehrh. B. lineal.-lanz., entfernt
gezähnt. Bei Kühndorf (M.), Schönaun im Schleuse-
grund.
Stengel steifhaarig, unter den Gelenken verdickt. 2.
2. Blröhre so lang als der Kch. oder kürzer. 3.
Blröhre länger als der Kch. 4.
3. Mittelzipfel der Unterlippe 4eckig, flach.
(635) *G. Tetrahit* L. Blkr. rot oder weißlich, mit gelbem
Hof am Grunde der Unterlippe. Juli — Herbst. —
Gemein.

Mittelzipfel der Unterlippe länglich, am Rande zurückgerollt.

(636) *G. bifida* Bönng. Blkr. rot mit 2 gelben Flecken am Schlunde. Mittelzipfel mit weißlichem Rande. Juli. Aug. — Nicht selten.

4. Bl. gelb, Mittelzipfel der Unterlippe violett.

(637) *G. versicolor* Curt. Juli. Aug. — Thäler des *Th.*: Gabelgrund bei Albrechts (M.), Struht bei Suhl, Adlersberg, Vefserthal, oberes Nahe- und Schleusethal.

Bl. purpurn, Röhre weißlich, oberwärts bräunlich-gelb.

(638) *G. pubescens* Bess. Juli. Aug. — Selten, nur im *S.*: bei Schleusingen, Gehrhardsgereuth, Schwarzbach, Waldau, Lichtenau, Schleus. Neundorf.

279. *Stachys* Tourn. Ziest.

1. Quirle reichblütig; Deckb. so lang oder halb so lang als der Kch.; Pflanze wollig.

(639) *S. germanica* L. Blkr. hellrot. Juli—Herbst. — Hofleiten bei Suhl, bei Benshausen (M.); zw. Oberstadt und der Osterburg (Rttb.); bei Kloster Vefsra und Themar.

Quirle meist armblütig; Deckb. sehr klein. 2.

2. Bl. rot. 3.

Bl. blaßgelb. 5.

3. Bl. nur wenig länger als der Kch.

(640) *S. arvensis* L. Mai—Okt. Nur im *S.*: häufig.

Bl. noch einmal so lang als der Kch. 4.

4. Obere B. herzf.-lancettlich, stengelumfassend.

(641) *S. palustris* L. Juli. Aug. — Flußufer, feuchte Äcker, gemein.

B. lang-gestielt.

(642) *S. silvatica* L. Juni—Aug. — Gemein.

5. B. kahl; Pflanze einjährig.

(643) *S. annua* L. Juli—Okt. — Äcker im *K.*: Benshausen, Dillstädt, Vefsra (M.); Grub, Tachbach, Ehrenberg.

B. kurzhaarig; Pflanze ausdauernd.

(644) *S. recta* L. Juni—Okt. — Häufig, aber nur im *K.*

280. *Betonica* Tourn.

(645) *B. officinalis* L. Blkr. purpurrot. Juni—Aug. — Nicht selten.

281. *Ballota* Tourn. Gottvergeß.

(646) *B. nigra* L. Blkr. bläulich-rot. Juni. Aug. — Selten: bei Dillstädt, Kühndorf (M.), Schleusingen, Lengfeld.

282. *Leonurus* Tourn. Herzgespann, Löwenschwanz.

(647) *L. Cardiac*a L. Blkr. blaßrot. Juli. Aug. — Dörfern, nicht selten.

283. **Scutellaria** L. Schildkraut.

- (648) *S. galericulata* L. Blkr. blau. Juli — Sept. — Gemein.

284. **Brunella** Tourn. Braunheil.

Längere Stbf. an der Spitze mit dornf. Zahne.

- (649) *B. vulgaris* L. Blkr. violett, selten weifs. Juli bis Okt. — Gemein.

Stbf. zahnlos, die längeren mit einem kleinen Höcker.

- (650) *B. grandiflora* Jacq. Blkr. violett, grofs. Juli. Aug. — Im *K.*, häufig.

285. **Ajuga** L. Günzel.

1. Bl. einzeln, bwinkelst., gelb.

- (651) *A. Chamaepitys* Schreb. Mai—Sept. — Äcker des *K.*, selten: bei Rohr, Kühndorf (M.), Feldstein bei Themar.

Bl. quirlig, blau, selten rot oder weifs. 2.

2. Stengel mit Ausläufern.

- (652) *A. reptans* L. Mai. Juni. — Gemein.

Stengel ohne Ausläufer.

- (653) *A. genevensis* L. Mai—Juli. — Gemein, aber nur im *K.*

286. **Teucrium** L. Gamander.

- (654) *T. Botrys* L. Blkr. rötlich. Juli—Okt. — Äcker, sonnige Hügel, im *K.* nicht selten, sonst fehlend.

LXIV. Lentibulariaceen.

287. **Pinguicula** Tourn. Fettkraut.

- (655) *P. vulgaris* L. Blkr. violett. Mai. Juni. — Selten: sumpfige Orte: Semar bei Suhl, bei Grub und Eichenberg (M.).

288. **Utricularia** L. Wasserhelm. Blkr. gelb.

Blstiele 3mal länger als das Deckb.; Oberlippe undeutlich 3lappig, so lang oder wenig länger als der 2lappige Gaumen.

- (656) *U. vulgaris* L. Juni—Aug. — Teiche, bei Suhl (M.), Schleusingen.

Blstiele 4—5mal länger als das Deckb.; Oberlippe stumpf oder schwach ausgerandet, 2—3mal länger als der rundliche Gaumen.

- (657) *U. neglecta* Lehm. Juni—Sept. — Rimberg bei Suhl (Grcke.).

LXV. Primulaceen.

289. **Trientalis** Rupp. Schirmkraut, Siebenstern.

(658) *T. europaea* L. Blkr. weifs. Mai—Juli. — Auf den höchsten Spitzen des *Th.*, häufig; selten anderswärts: Mittelberg bei Schleusingen.

290. **Lysimachia** Tourn. Friedlos. Blkr. gelb.

1. Stbf. vom Grunde bis zur Mitte verwachsen.

(659) *L. vulgaris* L. Juni—Aug. — Gemein.

Stbf. frei, oder am Grunde verwachsen. 2.

2. Kchzipfel herzförmig oder lanzettlich.

(660) *L. Nummularia* L. (Pfennigkraut). Juni. Juli. — Gemein.

Kchzipfel pfriemlich.

(661) *L. nemorum* L. Mai—Aug. — Im *Th.* nicht selten.

291. **Anagallis** Tourn. Gauchheil.

Bl. rot, Zipfel drüsig bewimpert.

(662) *A. arvensis* L. Juni—Okt. — Gemein.

Bl. blau, Zipfel drüsenlos.

(663) *A. caerulea* Schreb. Juni—Okt. — Häufig, aber nur im *K.*

292. **Centunculus** Dill. Kleinling.

(664) *C. minimus* L. Blkr. klein, weifs. Juni—Sept. — Feuchte Gräben, sehr selten: nur bei Rappelsdorf.

293. **Primula** L. Himmelsschlüssel, Schlüsselblume. Blkr. gelb.

Blsaum flach.

(665) *P. elatior* Jacq. März—April. — Gemein.

Blsaum glockig.

(666) *P. officinalis* Jacq. April. Mai. — Gemein.

LXVI. Plantaginaceen.

294. **Plantago** L. Wegerich, Wegebreit.

1. Schaft gefurcht; B. lanzettlich.

(667) *P. lanceolata* L. April—Sept. — Gemein.

Schaft stielrund. 2.

2. B. gestielt, kahl.

(668) *P. major* L. Juli—Okt. — Gemein.

B. in einen kurzen, breiten Stiel zsgezogen, kurzhaarig.

(669) *P. media* L. Mai. Juni. — Gemein.

LXVII. Chenopodiaceen.

295. **Chenopodium** Tourn. Gänsefuß.

1. S. wagerecht. 2.

- S. senkrecht und wagerecht. 6.
2. B. herzförmig, tief buchtig-eckig.
(670) Ch. hybridum L. Juli. Aug. — Nicht selten.
B. nicht herzf. 3.
3. B. ungleich gezähnt. 4.
B. ganzrandig. 5.
4. B. glänzend; S. glanzlos.
(671) Ch. murale L. Juli—Sept. — Nicht selten.
B. glanzlos; S. glänzend.
(672) Ch. album L. Juli—Sept. — Gemein.
5. B. eiförmig, kahl.
(673) Ch. polyspermum L. Aug. Sept. — Bei Bens-
hausen (M.), Schleusingen.
var. acutifolium Kit. B. spitzlich. Nicht selten.
B. rautenf., graumehlig.
(674) Ch. Vulvaria L. Juli—Sept. — Bei Schleusingen (M.).
6. B. 3eckig, spiefsf., ganzrandig.
(675) Ch. Bonus Henricus L. (Guter Heinrich). Mai bis
Aug. — Gemein.
B. gezähnt. 7.
7. B. glänzend, fast spiefsf. — 3lappig.
(676) Ch. rubrum L. Juli—Sept. — In Dörfern: Dietz-
hausen, Wichtshausen, Schwarza (M.), Ratscher.
B. meergrün, mehlig, länglich, stumpf.
(677) Ch. glaucum L. Juli—Sept. — Selten: in Schwarza
(M.) und Rappelsdorf.

296. *Atriplex* Tourn. Melde.

1. Untere B. herzf. — 3eckig. 2.
Untere B. völlig oder fast spiefsf. 3.
2. B. gleichfarbig, glanzlos.
(678) A. hortense L. Die ganze Pflanze bisweilen blut-
rot. Juli. Aug. — Nicht selten.
B. oberseits glänzend, unterseits silberweiß-schülferig.
(679) A. nitens Schchr. Juli. Aug. — Sehr selten: Kies-
stellen der Schleuse bei Rappelsdorf.
3. Blhülle zur Frzeit spiefs-rautenf.
(680) A. patulum L. Juli. Aug. — Nicht selten (M.).
Blhülle zur Frzeit 3eckig, ganzrandig oder gezähnt.
(681) A. hastatum L. Juni—Aug. — Nicht selten.

LXVIII. Polygonaceen.

297. *Rumex* L. Ampfer.

1. Bl. zweigeschlechtig; B. nicht spiefsf. 2.
Bl. 2häusig oder vielehig; B. spiefsf. 8.
2. Innere Zipfel der Fruchthülle schwielenlos.

- (682) *R. aquaticus* L. Juli. Aug. — Gemein, besonders im *Al.*
 Innere Zipfel der Fruchthülle alle oder doch einer schwielentragend. 3.
3. Alle Zipfel schwielentragend. 4.
 Nur ein Zipfel schwielentragend. 7.
4. Blquirle sämtlich mit B. gestützt.
 (683) *R. conglomeratus* Murr. Juli. Aug. — Nicht gemein: bei Oberstadt, Themar (M.), Rappelsdorf (Hskn.), Grub, Tachbach.
 Blquirle blattlos. 5.
5. Innere Zipfel mit langer, stumpfer, ganzrandiger Spitze, am Grunde mit pfriemlichen Zähnen.
 (684) *R. obtusifolius* L. Juli. Aug. — Nicht selten.
 var. *silvestris* Wallr. bei Suhl, Schleusingen (Hskn.).
 Innere Zipfel ohne vorgezogene, längliche Spitze. 6.
6. Zipfel rundlich, fast herzf.
 (685) *R. crispus* L. Juni—Aug. — Gemein.
 Zipfel eiförmig-3eckig.
- (686) *R. Hydrolapathum* Huds. Juli. Aug. — Bei Rappelsdorf (Ktz.).
7. Zipfel linealisch-länglich, stumpf, ganzrandig.
 (687) *R. sanguineus* L. Juli. Aug. — Zw. Mehlis und Benshausen (M.).
 Zipfel ei-, fast herzf., stumpf, am Grunde mit pfriemlichen Zähnen.
- (688) *R. pratensis* M. et K. Juli. Aug. — Nicht selten.
8. Innere Zipfel der Fruchthülle am Grunde mit einer herabgezogenen Schuppe. 9.
 Innere Zipfel der Fruchthülle ohne Schuppe.
- (689) *R. Acetosella* L. Mai—Aug. — Gemein.
9. Nebenb. geschlitzt-gezähnt.
 (690) *R. Acetosa* L. (Sauerampfer.) Mai—Aug. — Gemein.
 Nebenb. ganzrandig.
- (691) *R. arifolius* All. Juli. Aug. — Feuchte Orte des *Th.*, sehr selten: im sogenannten Gebrück, einer Schlucht zw. Beerberg und Schneekopf (M.); unterhalb der Schmücke.

298. *Polygonum* L. Knöterich.

1. Bl. in Ähren. 2.
 Bl. in den Bwinkeln. 8.
2. Stengel einfach, mit einer einzigen Ähre.
 (692) *P. Bistorta* L. (Wiesenkohl.) Bl. rosa. Juni. Aug. — Gemein.
 Stengel ästig; Ähren viele. 3.
3. Ähren dicht, gedrunken, walzenf. 4.

Ähren locker, dünn, fadenf. 6.

4. Wurzelstock kriechend; Bl. mit 5 Stbgf.

(693) *P. amphibium* L. Bl. rot. Juni—Sept. — Teiche im *Al.*: bei Suhl, Goldlauter (M.), Schleusingen, Rappelsdorf, Zollbrück, Themar.

Wurzelstock nicht kriechend; Bl. mit 6 Stbgf. 5.

5. Blstiele drüsig-rauh.

(694) *P. lapathifolium* L. Bl. grün, weiß oder rot. Juli—Sept. — Nicht selten.

Blstiele drüsenlos.

(695) *P. Persicaria* L. Bl. weiß oder rot. Juli bis Sept. — Gemein.

6. Bl. mit 5 Stbgf.

(696) *P. minus* Huds. Bl. weiß oder rot. Juli—Okt. — Selten: bei Albrechts (M.), Schleusingen.

Bl. mit 6 Stbgf. 7.

7. Tuten fast kahl, kurz gewimpert; Bl. drüsig-punktiert.

(697) *P. Hydropiper* L. (Wasserpfeffer.) Bl. grün, rot oder weiß. Juli—Sept. — Gemein.

Tuten rauhhaarig, langgewimpert; Bl. drüsenlos.

(698) *P. mite* Schrank. Bl. grün, rot oder weiß. Juli bis Okt. — Linsenhof, Dietzhausen (M.), Bleiweißfabrik bei Schleusingen (Ktz.).

8. Bl. einzeln.

(699) *P. aviculare* L. Bl. grün, am Rande weiß oder rot. Juli—Okt. — Gemein.

Bl. büschelig. 9.

9. Die 3 äußeren Zipfel der Blhülle stumpf gekielt.

(700) *P. Convulvulus* L. Bl. grün. Juli — Okt. — Gemein.

Die 3 äußeren Zipfel häutig geflügelt.

(701) *P. dumetorum* L. Bl. grün. Juli — Sept. — Selten: nur am Domberg bei Suhl (M.).

LXIX. Thymelaeaceen.

299. *Daphne* L. Kellerhals, Seidelbast.

- (702) *D. Mezereum* L. Bl. rosenrot. März. April. — Laubwälder im *Th.*: Domberg bei Suhl, Mehlis (M.), Adlersberg, Vesserthal und im *K.*: bei Grub, Themar; selten im *S.*: Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen.

LXX. Santalaceen.

300. *Thesium* L. Verneinkraut. Bl. außen grün, innen weiß.

1. Blhülle zur Fruchtzeit nur an der Spitze eingerollt.

- (703) *T. pratense* Ehrh. Juni. Juli. — Selten, nur im *Th.*: über der Lauter bei Suhl, bei Gehlberg (M.).
Blhülle zur Frzeit bis auf den Grund eingerollt. 2.
2. B. lanzettlich, 3—5nervig.
(704) *T. montanum* Ehrh. Juni. Juli. — Laubwälder, nur bei Grub.
B. linealisch, undeutlich 3nervig.
(705) *T. intermedium* Schrad. Juni. Juli. — Sehr selten: nur an der Haardt bei Schleusingen.

LXXI. Aristolochiaceen.

301. *Aristolochia* L. Osterluzei.

- (706) *A. Clematitis* L. Bl. gelb. Mai. Juni. — Sehr selten: nur bei Lengfeld.

302. *Asarum* Tourn. Haselwurz.

- (707) *A. europaeum* L. Bl. schmutzig braunrot. April. Mai. — Nicht selten, besonders im *K.*

LXXII. Empetraceen.

303. *Empetrum* Tourn. Krähenbeere.

- (708) *E. nigrum* L. Blkr. blaß karminrot. April. Mai. — Torfsümpfe: auf dem Beerberg und Schneekopf.

LXXIII. Euphorbiaceen.

304. *Tithymalus* Tourn. Wolfsmilch.

1. Drüsen rundlich oder quer-oval. 2.
Drüsen halbmondförmig oder 2hörnig. 4.
2. S. mit vertieften Punkten.
(709) *T. helioscopius* Scop. Juni—Herbst. — Gemein.
S. glatt. 3.
3. Hüllb. stachelspitzig; B. mit herzf. Grunde sitzend.
(710) *T. platyphyllos* Scop. Juli—Sept. — Äcker, nur im *K.*: bei Rappelsdorf, Getles, Ahlstädt, Lengfeld, Grub, Tachbach, Ehrenberg.
Hüllb. ohne Stachelspitze; B. nach dem Grunde verschmälert.
(711) *T. dulcis* Scop. April. Mai. — Sehr selten: Kohlberg und Stadtberg bei Schleusingen.
4. S. glatt.
(712) *T. Cyparissias* Scop. April. Mai. — Gemein.
S. runzelig. 5.
5. Kps. am Rücken mit 2 schwach geflügelten Kielen; B. verkehrt-eif.
(713) *T. Peplus* Gärt. Juli—Okt. — Gemein.

Kps. glatt; B. linealisch.

- (714) *T. exiguus* Mnch. Juni — Okt. — Häufig, aber fast nur im *K*.

LXXIV. Acalyphaceen.

305. *Mercurialis* Tourn. Bingelkraut.

- (715) *M. perennis* L. April. Mai. — Nicht selten.

LXXV. Urticaceen.

306. *Urtica* Tourn. Brennessel.

Rispe kürzer als der Bstiel.

- (716) *U. urens* L. Juli—Sept. — Gemein.

Rispe länger als der Bstiel.

- (717) *U. dioica* L. Juli—Sept. — Gemein.

307. *Parietaria* Tourn. Glaskraut.

- (718) *P. officinalis* L. Juli—Okt. — Sehr selten: nur an der Südseite der alten Schleusinger Stadtmauer.

LXXVI. Cannabaceen.

308. *Humulus* L. Hopfen.

- (719) *H. Lupulus* L. Juli. Aug. — Gemein.

LXXVII. Ulmaceen.

309. *Ulmus* L. Ulme, Rüster.

Bl. fast sitzend.

- (720) *U. campestris* L. März. April. — Nicht selten.;

Bl. gestielt, hängend.

- (721) *U. effusa* Willd. März. April. — Kinkelberg bei Schwarza (M.).

LXXVIII. Cupuliferen.

310. *Fagus* Tourn. Buche, Rotbuche.

- (722) *F. silvatica* L. April. Mai. — Gemein, Wälder bildend.

311. *Quercus* L. Eiche.

Fr. langgestielt; B. kurzgestielt.

- (723) *Q. Robur* L. spec. plant. (Sommereiche.) Mai. — Bei Wichtshausen (M.); Kloster Vefsra.

Fr. fast sitzend; B. langgestielt.

- (724) *A. sessiliflora* Sm. (Steineiche.) Mai. Juni. — Nicht selten.

LXXIX. Betulaceen.

312. *Betula* Tourn. Birke.

Blätter kahl.

(725) *B. alba* L. April. Mai. — Gemein.

Blätter weichhaarig.

(726) *B. pubescens* Ehrh. April. Mai. — Nicht häufig: bei Suhler Neundorf, Döllberg bei Suhl (M.); Mittelberg bei Schleusingen, zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.

313. *Alnus* Tourn. Erle, Eller.

(727) *A. glutinosa* Gärt. März. — Gemein.

314. *Corylus* Tourn. Haselstrauch.

(728) *C. Avellana* L. Febr. März. — Gemein.

315. *Carpinus* Tourn. Hain- oder Weißbuche.

(729) *C. Betulus* L. April. Mai. — Gemein.

LXXX. Salicaceen.

316. *Salix* Tourn. Weide.

1. Kätzchenschuppen gleichfarbig, gelbgrün. 2.

Kätzchenschuppen an der Spitze gefärbt. 4.

2. Kätzchenschuppen bleibend.

(730) *S. amygdalina* L. April. Mai. — Nicht selten, aber nur im *Al.*

Kätzchenschuppen abfallend. 3.

3. B. kahl; Nebenb. halbherzf.

(731) *S. fragilis* L. April. Mai. — Gemein, an Flüssen.

B. seidenhaarig; Nebenb. lanzettlich.

(732) *S. alba* L. April. Mai. — Gemein.

var. *vitellina* L. Ästchen dottergelb. Häufig.

4. Kps. sitzend oder kurzgestielt, Stielchen höchstens so lang als die Honigdrüse. 5.

Kps. gestielt, Stielchen 2—6mal länger als die Honigdrüse. 6.

5. Innere Rinde gelblich; Stbf. zsgewachsen; Stbb. rot, nach dem Verstäuben schwarz.

(733) *S. purpurea* L. März. April. — Häufig.

var. *Lambertiana* Sm. Kätzchen größer. Bei Suhl (M.).

var. *Helix* L. Äste aufrecht. Struht bei Suhl (M.), bei Rappelsdorf.

Innere Rinde grünlich; Stbf. frei; Stbb. gelb.

(134) *S. viminalis* L. März. April. — Gemein, aber fast nur im *Al.* der Hasel, Schleuse, Werra.

6. Niedrige Sträucher; B. unterseits seidenhaarig.

- (735) *S. repens* L. April. — Moorige, sumpfige Orte:
hier und da.
var. *fusca* L. Kps. behaart. Selten (M.).
Hohe Sträucher oder Bäume. 7.
7. B. mit zurückgekrümmter Spitze; Zweige und Knospen
kahl. 8.
B. mit gerader Spitze; Zweige und Knospen grau behaart.
(736) *S. cinerea* L. März—April. — Nicht selten.
8. Stielchen 4—6mal länger als die Drüse.
(737) *S. Caprea* L. März. April. — Gemein.
Stielchen 3—4mal länger als die Drüse.
(738) *S. aurita* L. April. Mai. — Gemein.
317. **Populus** Tourn. Pappel.
Stbgf. 8; Kätzchenschuppen gewimpert.
(739) *P. tremula* L. (Espe). März. April. — Gemein.
Stbgf. 12—20; Kätzchenschuppen kahl.
(740) *P. nigra* L. April. — Nicht selten.

LXXXI. Alismaceen.

318. *Alisma* L. Froschlöffel.

- (741) *A. Plantago* L. Bl. weiß oder rötlich. Juli Aug. —
In Teichen, gemein.
var. *lanceolatum* With. B. lanzettlich, schmal.
Heltersbacher Grund bei Suhl (M.).

LXXXII. Butomaceen.

319. *Butomus* Tourn. Wasserliesch.

- (742) *B. umbellatus* L. Bl. rosenrot. Juni—Aug. —
Sümpfe, Teiche, Gräben, nur im *Al.*: sehr selten bei
Zollbrück, häufiger in Eisenbahnausstichen bei
Themar.

LXXXIII. Juncaginaceen.

320. *Triglochin* L. Dreizack.

- (743) *T. palustre* L. Bl. grünlich. Juni. Juli. — Sum-
pfige Wiesen: Aue bei Suhl, bei Keulrode (M.),
Königsbrunnen und Totenlache bei Rappelsdorf.

LXXXIV. Potamien.

321. **Potamogeton** Tourn. Laichkraut. Bl. grünlich.
1. B. gegenständig.
(744) *P. densus* L. Juli. Aug. — Sehr selten: nur im
Kirmesteich bei Schleusingen.

- B. wechselständig. 2.
2. Oberste B. schwimmend, verschieden von den untergetauchten. 3.
Alle B. gleich, untergetaucht. 4.
3. B. sämtlich langgestielt.
(745) *P. natans* L. Juli. Aug. — Gemein.
B. sitzend; Schwimmb. kurz gestielt, oft fehlend.
(746) *P. alpinus* Balbis. Juli. Aug. — Heltersbacher Grund bei Suhl (M.), Wiesengräben bei Ratscher, Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen.
4. B. sitzend, länglich, wellig-kraus.
(747) *P. crispus* L. Juni—Aug. — Bei Suhl, Schleusingen, Rappelsdorf, Kloster Vefsra.
B. linealisch, grasartig. 5.
5. Stengel geflügelt-plattgedrückt. 6.
Stengel ungeflügelt, zsgedrückt oder rundlich. 7.
6. B. stumpf, stachelspitzig; Ähre 10—15blütig.
(748) *P. compressus* L. Juli. Aug. — Haselthal bei Suhl, bei Kloster Vefsra (M.).
B. haarspitzig; Ähren 4—6blütig.
(749) *P. acutifolius* Lk. Juli. Aug. — Linsenhof bei Suhl, bei Kloster Vefsra (M.).
7. Blstiele so lang als die 6—8blütige, ununterbrochene Ähre; B. stumpf.
(750) *P. obtusifolius* M. et K. Juli. Aug. — Totenlache bei Rappelsdorf, Teiche bei Schleusingen.
Blstiele länger als die unterbrochene, 4—8blütige Ähre; B. ziemlich spitz.
(751) *P. pusillus* L. Juli. Aug. — Nicht selten: bei Suhl, Goldlauter, Heinrichs, Hirschbach (M.), bei Ratscher, Schleusingen, Rappelsdorf, Themar.

322. *Zannichellia* Mich.

- (752) *Z. palustris* L. Mai—Sept. — Bei Kloster Vefsra (M.).

LXXXV. Lemnaceen.

323. *Lemna* L. Wasserlinse.

1. Jedes Stengelglied mit büscheligen Wurzelfasern.
(753) *L. polyrrhiza* L. Mai, wie die folgenden sehr selten blühend. — Teiche, bei Suhl und Schleusingen.
Jedes Stengelglied mit einer einzigen Wurzelfaser. 2.
2. Stengelglieder lanzettlich, zuletzt gestielt, kreuzweise.
(754) *L. trisulca* L. — Bei Schwarza (M.), Schleusingen, Rappelsdorf.
Stengelglieder verkehrt eiförmig, sitzend, nicht gekreuzt. 3.
3. Stengelglieder beiderseits flach.

- (755) *L. minor* L. — Gemein.
 Stengelglieder unterseits gewölbt.
 (756) *L. gibba* L. — Bei Suhl (M.), Schleusingen.

LXXXVI. Typhaceen.

324. *Typha* Tourn. Rohrkolben.

Weibl. Ähre unmittelbar unter der männl.

- (757) *T. latifolia* L. Juli. Aug. — Bei Themar, Dietzhausen (M), Kohlbergsteiche bei Schleusingen, Waldsümpfe zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.

Weibl. Ähre von der männl. etwas entfernt.

- (758) *T. angustifolia* L. Juli. Aug. — Langer Teich bei Schleusingen.

325. *Sparganium* Tourn. Igelkolben.

Stengel mit ästigem Blstand.

- (759) *S. ramosum* Huds. Juli. Aug. — Gräben, Teiche, nicht selten.

Stengel mit einfachem Blstand.

- (760) *S. simplex* Huds. Juni. Juli. — Heltersbacher Grund bei Suhl (M.), häufig in Teichen bei Schleusingen.

LXXXVII. Araceen.

326. *Arum* L. Aron.

- (761) *A. maculatum* L. Mai. — Laubwälder, besonders im *Th.*: bei Vefser, am Adlersberg, an der Lauter bei Suhl, bei Frauenwald; doch auch im *K.*: bei Themar.

327. *Acorus* L. Kalmus.

- (762) *A. Calamus* L. Juni. Juli. — Teiche bei Schleusingen und Keulrode.

LXXXVIII. Orchidaceen.

328. *Orchis* L. Knabenkraut.

1. Knollen ungeteilt oder kurz-zweilappig. 2. Knollen handförmig. 7.
2. Deckb. 1nervig. 3. Deckb. 3—mehrernervig. 6.
3. Lippe 3teilig; mittl. Zipfel vorn verbreitert, 2spaltig. 4. Lippe 3lappig; Lappen breit, kurz. 5.
4. Mittellappen vom Grunde an allmählig verbreitert.

- (763) *O. purpurea* Huds. Helm rotbraun, Lippe weiß oder hellrot, purpurn punktiert. Mai. Juni. — Sehr selten: am Dolmar (M.), bei Grub (Ludw.).

- Mittellappen linealisch, an der Spitze plötzlich verbreitert.
 (764) *O. Rivini* Gouan. Helm aschgrau oder hellpurpurn, Lippe blafsrot, in der Mitte weifslich mit roten Punkten. Mai. Juni. — Am Dolmar, Christeser Sumpf (Ludw.), bei Reurieth im Werrathal.
5. Alle Zipfel der Oberlippe helmartig-zsschliessend.
 (765) *O. Morio* L. Bl. purpurrot, mit grünen Adern auf den Zipfeln; selten weifs. April. Mai. — Wiesen des *Al.*: bei Schleusingen, Rappelsdorf, Themar.
 Seitenständige Zipfel zuletzt zurückgebogen.
 (766) *O. mascula* L. Bl. purpurrot. Mai. Juni. — Bei Suhl, Geisenhöhn (M.); bei Zollbrück und Themar.
6. Sporn wagerecht oder aufstrebend.
 (767) *O. laxiflora* Lmk. Bl. purpurrot. Mai. Juni. — Wiesen bei Schleusingen und Rappelsdorf (Ktz.), aber ob noch jetzt vorhanden?
 Sporn hinabsteigend.
 (768) *O. sambucina* L. Bl. purpurrot oder gelb mit rot punktirter Lippe. Mai. — Bergwiesen des *Th.*, nicht selten: Adlersberg, Schmiedefeld, Vefser, Frauenwald, Neubrunn.
7. Stengel nicht hohl; Bl. blafs-lila.
 (769) *O. maculata* L. Juni. — Fast nur im *S.*: bei Suhl (M.), Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen, zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.
 Stengel röhrig; Bl. rot. 8.
8. B. abstehend, den Grund der Ähre nicht erreichend, oval oder lanzettlich, nicht sehr lang.
 (770) *O. latifolia* L. Mai. Juni. — Nicht selten.
 B. aufrecht, über den Grund der Ähre reichend, lang-lanzettlich.
 (771) *O. incarnata* L. Juni. — Wiesen nur im *Al.*: zw. Schwarza und Rohr (M.), bei Rappelsdorf.

329. *Gymnadenia* R.Br. Höswurz.

- Sporn fast doppelt so lang als der Frkn., fadenf.; Bl. rot.
 (772) *G. conopea* R.Br. Juni. Juli. — Gemein, jedoch im *Al.* fehlend.
 Sporn 3mal kürzer als der Frkn.; Bl. weifs.
 (773) *G. albida* Rich. Juni. Juli. — Bergwiesen, besonders im *Th.*: am roten Wasser bei Suhl (M.), bei Hirschbach, Wagenberg bei Schleus. Breitenbach; doch auch im *S.*: Friedberg und Semar bei Suhl (M.), bei Gottfriedsberg, Schwarzbach.

330. *Platanthera* Rich. Kukuksblume.

1. Sporn sehr kurz, dick; Bl. grünlich.

- (774) *P. viridis* Lindl. Mai. Juli. — Nur auf Wiesen des *Th.*: bei Suhl, Vefser, Schmiedefeld (M.), zw. Schmiedefeld und Silbach, am Stutenhaus.
 Sporn $1\frac{1}{2}$ bis 2mal länger als der Fruchtknoten. 2.
 2. Stbbfächer parallel.
 (775) *P. bifolia* Rchb. Bl. weiß. Juni. Juli. — Nicht selten, besonders im *S.*
 Stbbfächer oben genähert, nach unten divergierend.
 (776) *P. chlorantha* Custer. Bl. weiß, mit grünlicher Lippe. Juni. — Nur im *Th.*: bei Suhl, Goldlauter, Frauenwald (M.), Schmiedefeld, Vefser, Adlersberg.

331. *Ophrys* L. Frauenthräne.

- (777) *O. muscifera* Huds. Blzipfel grünlich, Lippe schwarzpurpurn, in der Mitte mit einem graubläulichen Flecken. Mai. Juni. — Nur im *K.*, selten: Kickelberg bei Schwarza (M.), bei Grub, Tachbach, Neuhof, Kloster Vefsra, Themar.

332. *Herminium* R.Br. Ragwurz.

- (778) *H. Monorchis* R.Br. Bl. grünlich-gelb. Mai. Juni. — Selten, nur im *K.* auf feuchten Wiesen oder trocknen Kalkbergen: bei Eichenberg (M.), bei Grub, Tachbach, Neuhof, eingefallner Berg bei Themar.

323. *Cephalanthera* Rich. Stendel, Cymbelkraut.

1. Frkn. weichhaarig; Bl. rot.
 (779) *C. rubra* Rich. Juni. Juli. — Nur in lichten Laubwäldern des *K.*: bei Schwarza, Kloster Rohr (M.), Grub, Neuhof, Themar.
 Frkn. kahl; Bl. weißlich. 2.
 2. B. eiförmig-lanzettlich; Deckb. länger als der Frkn.
 (780) *C. grandiflora* Babingt. Bl. gelblich-weiß. Mai. Juni. — Laubwälder, nur im *K.*: Schwarza, Kloster Rohr (M.), Grub, Themar.
 B. lineal.-lanzettlich; Deckb. kürzer als der Frkn.
 (781) *C. Xiphophyllum* Rchb. fil. Bl. schneeweiss. Mai. — Bei Grub, Themar (M.).

334. *Epipactis* Rich. Sumpfwurz.

1. Unteres Glied der Lippe kahnförmig, fast auf der ganzen rundlichen Innenseite die Honigdrüse tragend. 2.
 Unteres Glied der Lippe die Honigdrüse in einer Längslinie tragend.
 (782) *E. palustris* Crntz. Bl. grau-grünlich; inwendig rötlich. Lippe weiß, rotgestreift. Juli. — Heltersbacher Grund bei Suhl (M.).

2. Platte der Lippe herz- oder eif., spitz; Bl. grünlich-rot oder grünlich-weiß.

(783) *E. latifolia* All. Juni—Aug. — Nicht selten.

Platte der Lippe herzf., mit 2 deutlichen gekerbt-krausen Höckern; Bl. dunkelrot.

(784) *E. rubiginosa* Gaud. Juni—Aug. — Boxberg bei Suhl, bei Benshausen (M.), zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen; häufiger im *K.*

335. *Listera* R.Br. Zweiblatt. Bl. grünlich.

B. eiförmig; Lippe linealisch, 2spaltig.

(785) *L. ovata* R.Br. Mai. Juni. — Nicht selten.

B. herzf.; Lippe 3spaltig, Mittelzipfel 2spaltig.

(786) *L. cordata* R.Br. Juni. Juli. — Dunkle, feuchte Nadelwälder im *Th.*: Beerberg, Finsterberg (M.), Schneekopf; Ansbachthal bei Steinbach; doch auch im *S.*: Rückbreche bei Suhl (M.), Rappelsdorfer Kuppe.

336. *Neottia* L. Nestwurz.

(787) *N. Nidus avis* Rich. Die ganze Pflanze geblich oder braun. Mai. Juni. — Laubwälder, seltener Nadelwälder im *Th.* und *K.*: bei Suhl, Mehlis; am Adlersberg, Dolmar; bei Schwarza, Grub, Themar.

337. *Coralliorrhiza* Hall. Korallenwurz.

(788) *C. innata* R.Br. Bl. grünlich-gelb. Lippe weiß, rot punktiert. Mai. Juni. — Am Christeser Sumpf (Ludw.).

338. *Cypripedium* L. Frauenschuh.

(789) *C. Calceolus* L. Blhüllb. purpurbraun. Lippe gelb. Mai. Juni. — Laubgebüsche im *K.*, selten; bei Oberstadt, Behlrieth (M.), Tachbach.

LXXXIX. Iridaceen.

339. *Iris* Tourn. Schwertlilie.

B. so lang als der Stengel; Bl. gelb.

(790) *I. Pseud-Acorus* L. Mai. Juni. — Teiche, selten: bei Heinrichs (M.), St. Kilian, Schleusingen.

B. kürzer als der Stengel; Bl. blau.

(791) *I. sibirica* L. Juni. — Wiesen, selten: bei Kloster Velsra (Ludw.), bei Silbach, Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen.

XC. Amaryllidaceen.

340. **Leucoium** L. Knotenblume, Osterglöckchen.

(792) *L. vernum* L. Bl. weiß. Zipfel mit grünem Fleck an der Spitze. März. April. — Regenspiegel bei Kloster Rohr, Sensenhammer bei Schleus. Breitenbach (M.), bei Zollbrück.

341. **Galanthus** L. Schneeglöckchen.

(793) *G. nivalis* L. Bl. weiß. Innere Zipfel mit grünem Fleck. Febr.—April. — In Grasgärten, häufig.

XCI. Liliaceen.

342. **Tulipa** Tourn. Tulpe.

(794) *T. silvestris* L. Bl. gelb. Mai. — Bei Schleusingen: am Kohlberg, Stadtberg und an der Straße nach Hildburghausen.

343. **Gagea** Salisb. Gilbsterne. Bl. gelb.

1. Zwiebeln wagerecht, zu 3, nackt.

(795) *G. pratensis* Schult. April. Mai. — Äcker, sehr selten: Kohlberg und weißer Berg bei Schleusingen. Zwiebeln aufrecht. 2.

2. Eine feste Zwiebel; grundst. B. einzeln, flach; Blhüllb. stumpf.

(796) *G. lutea* Schult. April. Mai. — Häufig.

Zwei aufrechte, mit gemeinsamer Haut umgebene Zwiebeln. 3.

3. Grundst. B. 2, linealisch.

(797) *G. arvensis* Schult. März. April. — Auf Äckern des K., nicht selten.

Grundst. B. einzeln, linealisch.

(798) *G. minima* Schult. April. — Sehr selten: Grasgärten am Kohlberg bei Schleusingen.

344. **Lilium** Tourn. Lilie.

(799) *L. Martagon* L. (Türkenbund.) Bl. rot, mit braunroten Flecken. Juni. Juli. — Bei Suhl, Stutenhaus am Adlersberg, bei Schleusingen, Grub, Tachbach, Themar.

345. **Anthericum** L. Graslilie.

(800) *A. ramosum* L. Bl. weiß. Mai. Juni. — Trockene Hügel, Waldränder, nur im K.: bei Grub, Tachbach, Themar.

346. **Ornithogalum** Tourn. Milchsterne. Bl. weiß, mit grünem Rückenstreifen.

Stbf. lanzettlich, zahnlos; Bl. ebensträufsig.

- (801) *O. umbellatum* L. April. Mai. — Domberg bei Suhl (M.), Kohlberg bei Schleusingen.
Stbf. 3zählig; Bl. traubig, einseitswendig.
(802) *O. nutans* L. April. Mai. — Bei Suhl (M.).

347. *Allium* L. Lauch.

1. Zwiebeln auf kurzem, wagerechtem Wurzelstock.
(803) *A. fallax* Schult. Bl. rot. Juli. Aug. — Bei Grub (M.).
Zwiebeln ohne Wurzelstock. 2.
2. Stengel blattlos; Bl. schneeweiss.
(804) *A. ursinum* L. Mai. — Sehr selten: bei Tachbach (Ludw.), am Dolmar.
Stengel unterwärts oder bis zur Mitte beblättert; Bl. meist rötlich. 3.
3. Stbf. einfach.
(805) *A. oleraceum* L. Juni. Juli. — Osterburg bei Themar, Schwarza (M.), Schleusingen, Eichenberg, Grub, Rappelsdorf.
Stbf. 3fach haarspitzig, mittlere Spitze mit dem Stbb. 4.
4. Mittl. Spitze höchstens halb so lang als der Stbf. 5.
Mittl. Spitze länger als der Stbf., länger als die Blhülle;
Dolde zwiebeltragend.
(806) *A. vineale* L. Juni. Juli. — Äcker im K., sehr selten: bei Grub und an der Ehrenberger Kapelle.
5. Dolde zwiebeltragend; Stbf. kürzer als die Blhülle.
(807) *A. scorodoprasum* L. Juni. Juli. — Domberg bei Suhl, bei Kühndorf (M.).
Dolde kapseltragend; Stbf. kürzer als die Blhülle.
(808) *A. rotundum* L. Juni—Aug. — Bei Suhl, Dillstädt (M.).

348. *Paris* L. Einbeere.

- (809) *P. quadrifolia* L. Bl. grün. Mai. — Laubwälder im Th.: bei Suhl, am Adlersberg, bei Schleus. Neundorf.

349. *Polygonatum* Tourn. Weifswurz. Bl. weiflich.

1. B. quirlständig.
(810) *P. verticillatum* All. Mai. Juni. — Steinsfelder Grund bei Suhl (M.), Vesserthal, Adlersberg, zw. Schleus. Neundorf und Frauenwald.
B. wechselständig, stengelumfassend. 2.
2. Stengel kantig.
(811) *P. officinale* All. (Salomonssiegel.) Mai. Juni. — Bei Grub, Ehrenberg (M.), Osterburg bei Themar.
Stengel stielrund.
(812) *P. multiflorum* All. Mai. Juni. — Häufig.

350. **Convallaria** L. Maiglöckchen.(813) *C. majalis* L. Bl. weifs. Juni. — Häufig.351. **Majanthemum** Web. Schattenblume.(814) *M. bifolium* Schmidt. Bl. weifs. Mai. Juni. — Nicht selten.

XCII. Colchicaceen.

352. **Colchicum** Tourn. Zeitlose.(815) *C. autumnale* L. Bl. rot. Aug.—Okt. — Gemein.353. **Iuncus** Tourn. Binse.

1. Blütenlose Halme pfriemlich, blatt- und knotenlos, am Grunde mit blattlosen Scheiden; Spirre scheinbar seitenständig. 2. Blütenlose Halme fehlen, statt dieser nichtblühende Blätterbüschel. 5.
2. Spirre doppelt zsgesetzt, reichblütig. 3. Spirre meist 7blütig; Halm fadenförmig, überhängend.
(816) *I. filiformis* L. Juni. Juli. — Wiesen: bei Suhl (M.), Schleusingen, Rappelsdorf.
3. Gf. deutlich; 6 Stbgf.; Halm mit gefächertem Marke.
(817) *I. glaucus* Ehrh. Juni—Aug. — Fast nur im K.: Albrechts (M.), Rappelsdorf, Ahlstädt, Lengfeld.
Gf. fast fehlend; 3 Stbgf. 4.
4. Kps. gestutzt; Gfgrund auf einem Buckel.
(818) *I. conglomeratus* L. Mai. Juni. — Nicht selten.
Kps. eingedrückt; Gfgrund in einem Grübchen.
(819) *I. effusus* L. Juni—Aug. — Gemein.
5. Bl. in 1 oder vielen Köpfchen. 6. Bl. einzeln, rispig. 9.
6. Äste der Spirre meist einfach, verlängert; B. fast borstlich, schmal-rinnig.
(820) *I. supinus* Mnch. Juli. Aug. — Bei Suhl (M.), Limperthal und Schleuseufer bei Schleusingen.
Spirre zsgesetzt; B. fächerig-röhrig. 7.
7. Spirre einfach-zsgesetzt; Blhüllb. abgerundet stumpf.
(821) *I. alpinus* Vill. Juli. Aug. — Bei Suhl (M.).
Spirre doppelt-zsgesetzt. 8.
8. Blhüllb. gleichlang, gerade, die äusseren spitz, die inneren stumpf.
(822) *I. articulatus* L. Juli. Aug. — Gemein.
Blhüllb. ungleich, die inneren länger, an der Spitze zurückgebogen.
(823) *I. silvaticus* Reich. Juli. Aug. — Bei Suhl (M.), Schleusingen.
9. Halm blattlos, am Grunde mit Blattscheiden.

- (824) *I. squarrosus* L. Juli. Aug. — Gemein.
Halm beblättert. 10.
10. Wurzel ausdauernd; Halm in der Mitte einblättrig.
(825) *I. compressus* Jacq. Juli. Aug. — Nicht selten.
Wurzel einjährig; Halm mehrblättrig. 11.
11. Kps. länglich, kürzer als die Blhülle.
(826) *I. bufonius* L. Juni—Aug. — Gemein.
Kps. rundlich, solange als die Blhülle.
(827) *I. Tenageia* Ehrh. Juni—Aug. — Zwischen Suhl
und Dillstädt (M.).

354. *Luzula* DC. Hainsimse.

1. Bl. in länglichen Ähren.
(828) *L. campestris* L. März—Mai. — Gemein.
var. *multiflora* Lej. Stbf. so lang (nicht kürzer)
als die Stbb. Nicht selten.
Bl. in Spirren. 2.
2. Spirre meist einfach.
(829) *L. pilosa* Willd. März—Mai. — Wälder, häufig,
besonders im *Th*.
Spirre mehrfach zsgesetzt. 3.
3. Spirre die Hülle nicht erreichend; Blstiele meist 4blütig.
(830) *L. albida* DC. Bl. weiß. Juni. Juli. — Häufig.
var. *rubella* Hoppe. Bl. rötlich. Nicht selten.
Spirre länger als die Hülle; Blstiele 3blütig.
(831) *L. silvatica* Gaud. April—Juni. — Bergwälder:
Zellaer Forst (M.), bei Ahlstädt (Ludw.).

XCIII. Cyperaceen.

355. *Heleocharis* R. Br. Rietgras.

1. Bälge stumpf; Halm dünn, borstenf.
(832) *H. acicularis* R. Br. Juni—Aug. — Sumpfige
Teichränder: Totenlache bei Rappelsdorf (Ktz.), bei
Suhl (M.), Kohlbergsteiche bei Schleusingen.
Bälge ziemlich spitz. 2.
2. Unterster Balg das Ährchen halbumfassend.
(833) *H. palustris* R. Br. Juni—Aug. — Gemein.
Unterster Balg das Ährchen ganz umfassend.
(834) *H. uniglumis* Lk. Juni—Aug. — Bei Dillstädt (M.).

356. *Scirpus* Tourn. Simse.

1. Ährchen endst., einzeln.
(835) *S. caespitosus* L. Mai. Juni. — Torfsümpfe,
selten: nur auf den Teufelskreisen am Schneekopf.
Ährchen in eine endständige Ähre geordnet, 2reihig.
(836) *S. compressus* Pers. Juli. Aug. — Bei Schwarza (M.).

Ährchen in Spirren. 2.

2. Spirren endständig, von seitlichen, flachen Hüllb. umgeben.
(837) *S. silvaticus* L. Juni. Juli. — Feuchte Orte,
gemein.

Spirren trugseitenst., indem das größere Hüllbl. sich auf-
richtet. 3.

3. Bälge stumpf, stachelspitzig; Pflanze einjährig.

(838) *S. setaceus* L. Juli. Aug. — Feuchte Wiesen,
Gräben: Aue bei Suhl, bei Schleusingen, Rappels-
dorf, Geisenhöhn.

Bälge ausgerandet, mit einer Stachelspitze in der Bucht;
Pflanze ausdauernd. 4.

4. Halm grasgrün; Bälge glatt; N. 3.

(839) *S. lacustris* L. Juni. Juli. — Teiche: bei Hecken-
gereuth, Schleusingen, Kloster Vefsra.

Halm meergrün; Bälge punktiert; N. 2.

(840) *S. Tabernaemontani* Gmel. Juni. Juli. — Sehr
selten: nur an der Totenlache bei Rappelsdorf.

357. *Eriophorum* L. Wollgras.

1. Ährchen einzeln.

(841) *E. vaginatum* L. April. Mai. — Torfmoore, selten:
bei Christes (Ludw.); Schneekopf, Beerberg, Finster-
berg.

Ährchen mehrere. 2.

2. Blstiele glatt; B. linealisch-rinnig.

(842) *E. polystachyum* L. April. Mai. — Gemein.

Blstiele rauh; B. flach.

(843) *E. latifolium* Hoppe. April. Mai. — Häufig.

358. *Carex* Mich. Segge.

a) *Psyllophorae*. Ährchen einzeln auf der Spitze des Halmes.

b) *Vigneae*. Ährchen mannweibig, in einer von einem Deckb.
gestützten Ähre stehend.

c) *Legitimae*. Endst. Ähre männlich, seitenst. weiblich;
selten mehrere männlich.

a) *Psyllophorae*.

1. N. 3; Ährchen mannweibig, oben männlich.

(844) *C. pauciflora* Lightf. Juni. — Torfsümpfe des
Beerbergs und der Zellaer Leube (M.).

N. 2. 2.

2. Ährchen mannweibig, oben männlich.

(845) *C. pulicaris* L. Mai. Juni. — Feuchte Wiesen
bei Suhl (M.).

Ährchen 2häusig. 3.

3. Wurzelstock ausläufertreibend.

(846) *C. dioica* L. April. Mai. — Bei Gehlberg (M.).

Wurzel rasig.

- (847) *C. Davalliana* Sm. April. Mai. — Selten: bei Dillstädt (M.), am Fusse des eingefallnen Berges bei Themar, Leitergrund bei Ratscher.

b) *Vigneae*.

1. Ährchen oberwärts meist männlich. 2.
Ährchen am Grunde männlich. 8.
2. Wurzelstock lange Ausläufer treibend. 3.
Wurzelstock ohne Ausläufer. 4.
3. Oberste und unterste Ährchen weiblich, mittlere männlich.
(848) *C. disticha* Huds. Mai. Juni. — Nicht selten bei Schleusingen, sonst aber fehlend.
Obere Ährchen männlich, untere weiblich.
(849) *C. arenaria* L. Mai. Juni. — Bei Getles (M.), ob noch jetzt?
4. Fr. am Rücken nicht höckerartig aufgetrieben. 5.
Fr. am Rücken höckerig-gewölbt. 7.
5. Halm 3kantig, mit vertieften Seiten.
(850) *C. vulpina* L. Mai. Juni. — Nicht selten, aber nur im *Al*.
Halm 3kantig, mit flachen Seiten. 6.
6. Ähre ununterbrochen.
(851) *C. muricata* L. Mai. Juni. — Gemein.
Ähre unterbrochen.
(852) *C. virens* Lmk. Mai. Juni. — Domberg bei Suhl (M.), Adlersberg.
7. Halm 3kantig, mit gewölbten Flächen.
(853) *C. teretiuscula* Good. Mai. Juni. — Heltersbacher Grund bei Suhl (M.).
Halm 3kantig, mit ebenen Flächen.
(854) *C. paniculata* L. Mai. Juni. — Heltersbacher Grund bei Suhl (M.), bei St. Kilian, Kohlbergsteiche bei Schleusingen.
8. Wurzelstock weit kriechend.
(855) *C. brizoides* L. Mai. Juni. — Häufig, aber nur im *S*.
Wurzelstock dichtrasig. 9.
9. Frschnabel 2spaltig. 10.
Frschnabel kurz, ungeteilt. 12.
10. Ährchen genähert; Fr. flügelig-berandet.
(856) *C. leporina* L. Juni. Juli. — Nicht selten.
Ährchen entfernt; Fr. nicht flügelig-berandet. 11.
11. Alle Ährchen ohne blattartiges Deckb., meist 4, etwas entfernt.
(857) *C. echinata* Murr. Mai. Juni. — Gemein.
Untere Ährchen mit blattartigen Deckb., sehr weit von einander entfernt.

- (858) *C. remota* L. Mai. Juni. — Feuchte Wälder, selten: bei Zella, Mehliß, Benshausen (M.), im Vessertal und am Adlersberg.
12. Fr. lanzettlich, Ährchen länglich.
 (859) *C. elongata* L. Mai. Juni. — Selten: Rudelburg bei Schleusingen (M.), bei Rappelsdorf, Zollbrück.
 Fr. eiförmig; Ährchen eiförmig.
 (860) *C. canescens* L. Mai. Juni. — Torfsümpfe des Beerberges und Schneekopfes; sonst nur an Teichen im *Al.*, nicht selten.
- c) Legitimae.
1. N. 2. 2.
 N. 3. 4.
2. Bscheiden netzig-gespalten.
 (861) *C. stricta* Good. Mai. Juni. — Selten: bei Suhl (M.), Schleusingen, Rappelsdorf (Ktz.).
 Bscheiden nicht netzig-gespalten. 3.
3. Unteres Deckb. kürzer als der Halm; Frähren aufrecht.
 (862) *C. Goodenoughii* Gay. April—Juni. — Gemein.
 Unteres Deckb. länger als der Halm; Frähren nickend.
 (863) *C. acuta* L. Mai. — Selten: Rimbachthal bei Suhl (M.), Teiche bei Schleusingen und Rappelsdorf.
4. Fr. schnabellos oder kurz-geschnäbelt. 5.
 Fr. mit 2 zähnigem Schnabel. 16.
5. Deckb. nicht scheidig oder sehr kurzscheidig. 6.
 Deckb. langscheidig. 11.
6. Deckschuppen schwarzbraun.
 (864) *C. montana* L. April. Mai. — Nicht selten, besonders im *K.*
 Deckschuppen gelbbraun. 7.
7. Deckschuppen stumpf.
 (865) *C. ericetorum* Poll. April. Mai. — Adlersberg, Wilhelmsbrunn bei Schleusingen (Ktz.).
 Deckschuppen spitz. 8.
8. Weibl. Ähren rundlich, sitzend.
 (866) *C. pilulifera* L. April. Mai. — Nicht selten, besonders im *S.*
 Weibl. Ähren länglich. 9.
9. Unteres Deckb. wagerecht abstehend; Fr. dicht weißfilzig.
 (867) *C. tomentosa* L. Mai. Juni. — Laubwälder im *K.*, selten: bei Grub, Osterburg bei Themar.
 Unteres Deckb. aufrecht-abstehend; Fr. nicht filzig. 10.
10. Wurzelstock ausläufertreibend.
 (868) *C. verna* Vill. März. April. — Gemein.
 Wurzelstock rasig.
 (869) *C. umbrosa* Host. Mai. — Sehr selten: nur am Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen.

11. Fr. weichhaarig. 12.
Fr. kahl. 14.
12. Halme mittelständig, ohne centrale Blattrosette.
(870) *C. humilis* Leyss. April. — Sehr selten: bei Themar (M.).
Halme seitenständig, mit centraler Blattrosette. 13.
13. Fr. so lang als die Deckschuppen.
(871) *C. digitata* L. April. Mai. — Nicht selten, scheint aber im *S.* zu fehlen.
Fr. länger als die Deckschuppen.
(872) *C. ornithopoda* Willd. April. Mai. — Nicht selten im *K.*; selten anderwärts.
14. Wurzel faserig; weibl. Ährchen genähert.
(873) *C. pallescens* L. Mai. Juni. — Nicht selten.
Wurzel ausläufertreibend. 15.
15. Männl. Ährchen einzeln; weibl. meist 2, entfernt, aufrecht.
(874) *C. panicea* L. April—Juni. — Gemein.
Männl. Ährchen meist 3; weibl. 2—3, zuletzt hängend.
(875) *C. flacca* Schreb. April. Mai. — Nicht selten, aber fast nur im *K.*
16. Frschnabel mit 2 geraden Zähnen; eine männl. Ähre. 17.
Frschnabel mit 2 abstehenden Zähnen; meist mehrere männl. Ähren. 19.
17. Weibl. Ähren gedrunkenblütig, aufrecht. 18.
Weibl. Ähren lockerblütig, lang gestielt, hängend.
(876) *C. silvatica* Huds. Juni. — In Laubwäldern des *Th.* und *K.*, nicht selten.
18. Weibl. Ähren genähert, rundlich eif., Frschnabel meist schief.
(877) *C. flava* L. Mai. Juni. — Nicht selten.
var. *Oederi* Ehrh. Frschnabel gerade. Häufig.
Weibl. Ähren weit entfernt, länglich.
(878) *C. distans* L. Mai. Juni. — Sehr selten: Heidersbach bei Suhl (M.).
19. B. lang-scheidenf., behaart.
(879) *C. hirta* L. Mai. Juni. — Häufig.
B. nicht- oder kurzscheidig. 20.
20. Halm stumpfkantig, glatt.
(880) *C. rostrata* With. Mai. Juni. — Teiche: bei Suhl, Schleusingen, Rappelsdorf, Zollbrück, Kloster Vefsra.
Halm scharfkantig, rauh. 21.
21. Fr. eif., zsgedrückt.
(881) *C. acutiformis* Ehrh. Mai. — Rotes Wasser bei Suhl, bei Schleusingen, Rappelsdorf (M.).
Fr. ei-kegelf., aufgeblasen. 22.
22. Männl. Ähren 1—3, weibl. 2—3; Deckschuppen ohne Stachelspitze.
(882) *C. vesicaria* L. Mai. Juni. — Häufig.

Männl. Ähren 3—5, weibl. 3—4; Deckschuppen haarspitzig.
 (883) *C. riparia* Curt. Mai. Juni. — Selten: bei Suhl
 (M.), Rappelsdorf.

XCIV.*) Gramineen.

359. *Panicum* L. Hirse.

(884) *P. filiforme* Grcke. Juli—Herbst. — Lautenberg
 bei Suhl (M.).

360. *Setaria* P.B. Fennich.

1. Hüllen durch rückwärts gerichtete Zähnchen rauh.
 (885) *S. verticillata* P.B. Juli. Aug. — Nicht gemein (M.).
 Hüllen durch vorwärts gerichtete Zähnchen rauh. 2.

2. Hüllen grün.
 (886) *S. viridis* P.B. Juli. Aug. — Sandäcker: bei Neuen-
 dambach (Ludw.), Schleusingen.

Hüllen rostbraungelb.

(887) *S. glauca* P.B. Juli. Aug. — Nicht selten (M.).

361. *Phalaris* L. Glanzglas.

(888) *P. arundinacea* L. Juni. Juli. — Gemein.

362. *Anthoxanthum* L. Ruchgras.

(889) *A. odoratum* L. Mai. Juni. — Gemein.

363. *Alopecurus* L. Fuchsschwanz.

1. Halm aufrecht.

(890) *A. pratensis* L. Mai. Juni. — Gemein.

Halm aufstrebend. 2.

2. Spelze unter der Mitte begrannt; Granne fast doppelt so
 lang als die Spelze.

(891) *A. geniculatus* L. Stbb. weiß, nach dem Ver-
 blühen braun. Mai—Aug. — Nicht häufig (M.).

Spelze aus der Mitte begrannt; Granne kaum länger als
 der Balg.

(892) *A. fulvus* Sm. Stbb. w. v. Mai—Aug. — Nicht selten.

364. *Phleum* L. Lischgras.

1. Ein Stielchen als Ansatz einer oberen zweiten Bl. am Grunde
 der oberen Blspelze. 2.

Dieses Stielchen fehlt.

(893) *P. pratense* L. Juni. Juli. — Gemein.

var. *nodosum* L. Halm am Grunde verdickt. Gemein.

2. Klappen an der Spitze aufgeblasen-kantig, keilförmig.

(894) *P. asperum* Vill. Mai. Juni. — Bei Kloster Rohr
 (M.), seit langer Zeit nicht wiedergefunden.

*) Siehe Anmerkung auf S. 141.

Klappen lanzettlich, nicht aufgeblasen-kantig.

- (895) *P. Boehmeri* Wibel. Juni. Juli. — Nur im *K.*, selten; bei Dillstädt, Rohr (M.), Eichenberg.

365. **Agrostis** L. Straußgras.

1. Untere B. zsggefaltet-borstlich.

(896) *A. canina* L. Juni—Aug. — Nicht selten.

B. alle flach. 2.

2. Bhäutchen sehr kurz, abgestutzt.

(897) *A. vulgaris* With. Juni. Juli. — Gemein.

Bhäutchen lang.

(898) *A. alba* L. Juni. Juli. — Nicht selten.

366. **Apera** Adans. Windhalm.

(899) *A. Spica venti* P.B. Juni. Juli. — Gemein.

367. **Calamagrostis** Adans. Schilf.

1. Stielartiger Ansatz zur zweiten Bl. vorhanden; Haare 4 mal kürzer als die Spelzen.

(900) *C. arundinacea* Rth. Juli. Aug. — Nicht selten (M.).

Stielartiger Ansatz fehlend. 2.

2. Granne endst., aus einer kurzen Ausrandung hervortretend und kaum länger als diese.

(901) *C. lanceolata* Rth. Juli. Aug. — An Ufern, sehr selten: Schleuseufer bei Kloster Vefsra, zw. Neuen-dambach und Ebenhards.

Granne aus der Mitte oder unterhalb der Mitte des Rückens entspringend. 3.

3. Rispe geknäuel-lappig; Granne aus der Mitte des Rückens.

(902) *C. epigeios* Rth. Juli. Aug. — Bei Suhl, Albrechts, Grub, Themar, Vefsra, Schleusingen.

Rispe gleichmäÙig ausgebreitet; Granne unter der Mitte des Rückens.

(903) *C. Halleriana* DC. Juli. Aug. — Nicht selten im *Th.*: Schneekopf, Beerberg, Finsterberg, Eisenberg, bei Hirschbach; ganz vereinzelt im *K.*: bei Reurieth.

368. **Milium** L. Flattergras.

(904) *M. effusum* L. Mai—Juli. — Laubwälder, häufig im *Th.* und *K.*

369. **Phragmites** Trin. Rohr.

(905) *P. communis* Trin. Aug. Sept. — Selten, nur im *Al.*: bei Rappelsdorf (M.), Themar und Hänfstädt.

370. **Sesleria** Scop.

(906) *S. caerulea* Ard. April. Mai. — Sehr selten: nur an Kalkbergen bei Themar und Hänfstädt.

371. *Koeleria* Pers.

- (907) *K. cristata* Pers. Mai—Juli. — Häufig, aber fast nur im *K*.

372. *Aira* L. Schmele.

Granne nur ein wenig einwärts gebogen und am Grunde kaum gedreht; B. flach.

- (908) *A. caespitosa* L. Juni. Juli. — Gemein, besonders im *S*.

Granne deutlich in ein Knie gebogen, am Grunde gedreht; B. borstlich.

- (909) *A. flexuosa* L. Juni—Aug. — Häufig, besonders im *S*.

373. *Weingärtneria* Bernh. Silbergras.

- (910) *W. canescens* Bernh. Juli. Aug. — Soll bei Rat-scher vorkommen (*M.*).

374. *Holcus* L. Honiggras.

B. beiderseits weichhaarig; Granne der männl. Bl. im Balg eingeschlossen oder etwas hervortretend, zuletzt hakenf. zurückgebogen.

- (911) *H. lanatus* L. Juni. Aug. — Gemein.
Obere B. kahl; Granne der männl. Bl. gekrümmt, über den Balg weit hinausragend.

- (912) *H. mollis* L. Juli. Aug. — Nicht gerade selten.

375. *Arrhenatherum* P.B. Wiesenhafer.

- (913) *A. elatius* M. et K. Juni. Juli. — Nicht selten.

376. *Avena* Tourn. Hafer.

1. Frkn. an der Spitze behaart. 2.

Frkn. hohl. 4.

2. Ährchen wenigstens nach dem Verblühen hängend; Klappen 5—9nervig.

(914) *A. fatua* L. Juli. Aug. — Unter der Saat, zerstreut. Ährchen nicht hängend; Klappen 1—3nervig. 3.

3. B. nebst den unteren Scheiden behaart.

(915) *A. pubescens* Huds. Mai. Juni. — Gemein.
B. kahl.

(916) *A. pratensis* L. Juni. Juli. — Domberg bei Suhl (*M.*).

4. Granne aus der Mitte der Bl. oder oberhalb der Mitte hervortretend.

(917) *A. flavescens* L. Juni. Juli. — Gemein.

Granne unter der Mitte hervortretend. 5.

5. Rispe abstehend, 3gabelig.

(918) *A. caryophyllaea* Web. Juni. Juli. — Waldränder, nur im *S*.: um Schleusingen nicht selten.

Rispe länglich, ährenförmig-gedrungen.

- (919) *A. praecox* P.B. April. — Nur im *S.*, selten: bei Geisenhöhn (Ktz.); Rappelsdorfer Kuppe; Bärenthal, Kohlberg bei Schleusingen; bei St. Kilian.

377. *Triodia* P.B.

- (920) *T. decumbens* P.B. Juni. Juli. — Gemein (M.).

378. *Melica* L. Perlgras.

1. Spelzen am Rande dicht gewimpert.
(921) *M. ciliata* L. Mai. Juni. — Selten: bei Hänfstädt (M.), Domberg bei Suhl.
Spelzen nicht gewimpert. 2.
2. Ährchen hängend, in lockerer, einseitwendiger Traube.
(922) *M. nutans* L. Mai. Juni. — Nicht selten.
Ährchen aufrecht; in schlaffer, einseitwendiger Rispe.
(923) *M. uniflora* Retz. Mai. Juni. — Schattige Wälder, im *Th.* und *K.*: bei Suhl, am Adlersberg; bei Grub, Themar.

379. *Briza* L. Zittergras.

- (924) *B. media* L. (Flimmerchen). Mai. Juni. — Gemein.

380. *Poa* L. Rispengras.

1. Wurzel faserig. 2.
Wurzel mit langen Ausläufern. 7.
2. Rispenäste einzeln oder zu zweien. 3.
Rispenäste unten zu 5. 4.
3. Bl. außer der Wolle, wodurch sie bisweilen verbunden sind, kahl.
(925) *P. annua* L. Blüht fast das ganze Jahr. — Gemein.
Bl. auf dem Rücken und beiderseits am Rande mit einer dicht seidenhaarigen Linie.
(926) *P. bulbosa* L.
var. *vivipara* L. Ährchen in blattartige Knospen auswachsend. Selten im Gebiete (M.).
4. Bl. mit 5 starken Nerven, kahl oder unterwärts auf dem Rücken mit wolligen Haaren besetzt, aber ohne behaarte Randlinie. 5.
Bl. schwach 5nervig, mit einer seidenhaarigen Linie auf den Rückennerven und beiderseits auf den Randnerven. 6.
5. Bhäutchen kurz.
(927) *P. Chaixii* Vill. Juni. Juli. — Bei Suhl, Goldlauter, Schmiedefeld (M.).
var. *remota* Koch. Rispenäste hängend. Bei Suhl (M.).
Bhäutchen vorgezogen, länglich, spitz.
(928) *P. trivialis* L. Juni. Juli. — Gemein.
6. Bhäutchen sehr kurz, fast fehlend.
(929) *P. nemoralis* L. Juni. Juli. — Gemein.

Bhäutchen länglich, spitz.

(930) *P. serotina* Ehrh. Juni—Aug. — Nicht selten.

7. Halm nicht 2schneidig.

(931) *P. pratensis* L. Juni. Juli. — Gemein.

Halm 2schneidig, zsgedrückt.

(932) *P. compressa* L. Juni. Juli. — Nicht selten.

381. *Glyceria* R.Br. Schwaden.

Rispe gleichmäfsig ausgebreitet.

(933) *G. aquatica* Whlnbg. Juli. Aug. — Bei Themar.

Rispe einseitwendig.

(934) *G. fluitans* R.Br. (Mannagras). Juni—Sept. — Gemein.

382. *Catabrosa* P.B. Quellgras.

(935) *C. aquatica* P.B. Juli. Aug. — Selten (M.).

383. *Molinia* Mnch.

(936) *M. caerulea* Mnch. Aug. Sept. — Sumpfige Orte: am Schneekopf, Lautenberg bei Suhl, bei Schleusingen, zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.

384. *Dactylis* L. Knaulgras.

(937) *D. glomerata* L. Juni. Juli. — Gemein.

385. *Cynosorus* L. Kammgras.

(938) *C. cristatus* L. Juni. Juli. — Gemein.

386. *Festuca* L. Schwingel.

1. Bhäutchen 2öhrig. 2.

Bhäutchen nicht 2öhrig. 4.

2. B. alle zsgefaltet-borstlich.

(939) *F. ovina* L. Mai. Juni. — Gemein.

var. *duriuscula* L. Sp. pl. B. grasgrün, steif. Häufig.

var. *glauca* Schrad. B. bläulichgrün, steif. Bei Suhl (M.).

Untere B. borstlich, halmständige flach. 3.

3. Wurzel faserig.

(940) *F. duriuscula* L. syst. nat. Mai. Juni. — Bei Suhl (M.).

Wurzel ausläufertreibend.

(941) *F. rubra* L. Mai. Juni. — Gemein.

4. Frkn. an der Spitze behaart.

(942) *F. silvatica* Vill. Juni. Juli. — Im *Th.*, selten: Lauter bei Suhl (M.), Adlersberg, Schneekopf.

Frkn. kahl. 5.

5. Bl. unter der Spitze begrannt.

(943) *F. gigantea* Vill. Juni. Juli. — Bei Suhl, Benshausen (M.).

Bl. grannenlos. 6.

6. Rispe ausgebreitet, überhängend.

(944) *F. arundinacea* Schreb. Juni. Juli. — Gabelgrund bei Albrechts (M.).

Rispe einseitswendig, zsgezogen, während der Blzeit abstehend.

(945) *F. elatior* L. Juni. Juli. — Gemein.

387. **Brachypodium** P.B. Zwenke.

Grannen der oberen Bl. länger als die Spelze.

(946) *B. silvaticum* R. et Schult. Juli. Aug. — Selten: Domberg und Lauter bei Suhl.

Grannen kürzer als die Spelze.

(947) *B. pinnatum* P.B. Juni. Juli. — Häufig, besonders im *K.*

388. **Bromus** L. Trespe.

1. Ährchen an der Spitze schmaler. 2.

Ährchen an der Spitze breiter. 7.

2. Untere Klappe 3—5nervig, obere 5—vielnervig; obere Spelze am Rande steif-gewimpert. 3.

Untere Klappe 1-, obere 3nervig; obere Spelze am Rande sehr kurz-weichhaarig. 6.

3. Bscheiden kahl.

(948) *B. secalinus* L. Juni. Aug. — Unter der Saat, häufig. Bscheiden, wenigstens die unteren, behaart. 4.

4. Spelzen gleichlang.

(949) *B. arvensis* L. Juni. Juli. — Zwischen Schleusingen und Meiningen (Ktz.).

Untere Spelze länger. 5.

5. Ährchen und B. weichhaarig.

(950) *B. mollis* L. Mai. Juni. — Gemein.

Ährchen und B. kahl.

(951) *B. racemosus* L. Mai. Juni. — Bei Grub, Tachbach, Mehlis (M.).

var. *commutatus* Schrad. Untere Spelze am Rande oberhalb der Mitte stumpfwinkelig hervortretend. — Hofleiten bei Suhl (M.).

6. Rispe schlaff überhängend, ästig.

(952) *B. asper* Murr. Juni. Juli. — Laubwälder im *Th.* und *K.*, nicht selten.

Rispe aufrecht, gleichmäfsig ausgebreitet.

(953) *B. erectus* Huds. Juni. Juli. — Nicht selten.

7. Halm ganz kahl; Granne länger als die Spelze.

(954) *B. sterilis* L. Mai—Aug. — Nicht selten.

Halm oberwärts meist weichhaarig; Granne so lang als die Spelze.

(955) *B. tectorum* L. Mai—Aug. — Nicht selten.

389. **Triticum** Tourn. Weizen.

Wurzel kriechend; B. oberseits rauh.

(956) *T. repens* L. (Quecke.) Juni. Juli. — Gemein.

Wurzel faserig; B. beiderseits rauh.

(957) *T. caninum* L. Juni. Juli. — Häufig.

390. **Elymus** L. Haargras.

(958) *E. europaeus* L. Juni. Juli. — Wälder im *Th.* und *K.*, selten: Boxberg bei Suhl, Dröhberg bei Hirschbach (M.); bei Themar.

391. **Hordeum** Tourn. Gerste.

Klappen der mittl. Ährchen lineal-lanzettlich, bewimpert, die der seitlichen borstlich, rauh.

(959) *H. murinum* L. Juli. Aug. — Bei Oberstadt (M.). Klappen aller Ährchen borstlich und rauh.

(960) *H. secalinum* Schrb. Juni. Juli. — Sehr selten: Aue bei Suhl.

392. **Lolium** L. Lolch.

1. Wurzelstock blühende Halme und Büschel treibend.

(961) *L. perenne* L. (Englisches Raygras.) Juni—Okt. — Gemein.

Wurzelstock bloß blühende Halme treibend. 2.

2. Klappen länger als das Ährchen.

(962) *L. temulentum* L. Juni. Juli. — Häufig.

Klappen fast so lang als das Ährchen.

(963) *L. remotum* Schrnk. Juni. Juli. — Bei Benshausen (M.).

393. **Nardus** L. Borstengras.

(964) *N. stricta* L. Mai. Juni. — Gemein, aber fast nur im *Th.* und *S.*

XCVI. Coniferen.

394. **Taxus** Tourn. Eibe.

(965) *T. baccata* L. März. April. — Hölchberg bei Kloster Rohr (M.).

395. **Juniperus** Trn. Wachholder.

(966) *J. communis* L. April. Mai. — Gemein.

396. **Pinus** Tourn. Kiefer.

(967) *P. silvestris* L. Mai. — Gemein, besonders im *S.* Waldungen bildend.

397. **Abies** Tourn. Tanne, Weiß- oder Edeltanne.

(968) *A. alba* Mill. Mai. — Nicht selten, besonders im *Th.* kleine Bestände bildend.

398. **Picea** Lk. Fichte, Rottanne.

(969) *P. excelsa* Lk. Mai. — Gemein, die Hauptmasse der Waldungen des Gebietes zsetzend.

XCVII. Polypodiaceen.

399. **Polypodium** L. Tüpfelfarn.

(970) *P. vulgare* L. (Engelsüfs.) — Nicht selten.

400. **Phegopteris** Fée. Buchen- und Eichenfarn.

1. Laub gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern, im Umfang fast pfeilförmig.

(971) *P. polypodioides* Fée. — Nicht selten.

Laub 3fach zsgesetzt. 2.

2. Laub kahl.

(972) *P. Dryopteris* Fée. — Gemein, doch fast nur im *Th.* Laub drüsig-weichhaarig.

(973) *P. Robertianum* A. Br. — Nur im *K.*, selten: bei Kloster Rohr (M.), Themar.

401. **Aspidium** R. Br. Schildfarn.

(974) *A. Lonchitis* Sw. — Sehr selten: zwischen Steinen am Viadukt bei Kloster Vefsra.

402. **Polystichum** Rth. Punktfarn.

1. Laub doppelt gefiedert; Fiederchen dornig-gesägt.

(975) *P. spinulosum* DC. — Nicht selten.

var. *dilatatum* Hoffm. Laub 3—4fach. gefiedert. — Besonders im *Th.*, häufiger als die Hauptart.

Laub gefiedert, mit fiederspaltigen Fiedern. 2.

2. Fiederchen fiederspaltig.

(976) *P. Filix mas* Rth. (Wurmfar). — Gemein.

Fiederchen ganzrandig oder etwas ausgeschweift. 3.

3. Laub drüsenlos, langgestielt.

(977) *P. Thelypteris* Rth. — An der Schmücke (Grcke.). Laub unterseits harzig-drüsig, kürzer gestielt.

(978) *P. montanum* Rth. — Nicht selten.

403. **Cystopteris** Bernh. Blasenfar.

(979) *C. fragilis* Bernh. — Gemein.

404. **Asplenium** L. Milz- und Streifenfar.

1. Frhäufchen länglich, eiförmig oder fast rundlich; Laub 2—3fach gefiedert.

- (980) *A. Filix femina* Bernh. — Gemein.
 Frhäufchen linealisch. 2.
2. Laub aus 2—4gestielten, linealischen Blättchen zsgesetzt.
 (981) *A. septentrionale* Hoffm. — Im *Th.* nicht selten;
 selten anderwärts: z. B. an Porphyrfelsen bei Bischof-
 rode, an Basaltfelsen des Feldsteins bei Themar.
 Laub gefiedert. 3.
3. Laub einfach gefiedert. 4.
 Laub 2—3fach gefiedert. 5.
4. Stiel braun.
 (982) *A. Trichomanes* L. — Gemein, vorwiegend im *Th.*
 Stiel grün, nur am Grunde braun.
 (983) *A. viride* Huds. — Äußerst selten am Domberge
 bei Suhl (M.).
5. B. im Umriss schmal-lanzettlich.
 (984) *A. germanicum* Weifs. — Über der Lauter und
 am Domberg bei Suhl (M.), bei Bischofrode an
 Porphyrfelsen zahlreich, vereinzelt bei Lichtenau im
 Schleusethal.
- B. 3eckig-eiförmig.
 (985) *A. Ruta muraria* L. (Mauerraute). — Gemein.
405. **Blechnum** L. Rippenfarn.
 (986) *B. Spicant* With. — Besonders im *Th.*, auf den
 höchsten Bergen gemein; einzeln auch in schattigen
 Waldthälern des *S.*
406. **Pteris** L. Adlerfarn.
 (987) *P. aquilina* L. — Gemein, besonders im *S.*
407. **Struthiopteris** Willd. Straußfarn.
 (988) *S. germanica* Willd. — Am Schleuseufer zw.
 Zollbrück und Kloster Vefsra, zahlreich.

XCVIII. Marsiliaceen.

408. **Pilularia** L. Pillenkraut.
 (989) *P. globulifera* L. — Sehr selten: in Lehmgruben
 bei Schleusingen am Wege nach dem Wilhelms-
 brunnen.

XCIX. Ophioglossaceen.

409. **Botrychium** Sw. Mondraute.
 (990) *B. Lunaria* Sw. — Selten: Bergwiesen bei Suhl,
 Grub, Hirschbach, Keulrode (M.), bei Schleusingen
 am Wege nach Hinternah (Ludw.), bei Rappelsdorf.

410. **Ophioglossum** L. Natterzunge.

- (991) *O. vulgatum* L. — Sehr selten: Königshügel bei Suhl (M.), bei Schleusingen an der Strafe nach Hildburghausen.

C. **Equisetaceen.**411. **Equisetum** L. Schachtelhalm.

1. Unfruchtbare und fruchtbare Stengel verschieden, letztere bleich. 2.
Unfruchtbare und fruchtbare Stengel gleichartig, grün. 3.
2. Scheiden des Frstengels bauchig, in 8—12 lanzettl. Zähne geteilt; unfruchtbare Stengel später erscheinend.
(992) *E. arvense* L. — Gemein.
Scheiden des Frstengels mit 3—6 ungleichen Zähnen; unfruchtbare Stengel gleichzeitig.
- (993) *E. silvaticum* L. — Gemein.
3. Stengel sehr hart, grau-grün, überwinternd.
(994) *E. hiemale* L. — Bei Mäbendorf (M.).
Stengel weich, grün, im Herbst absterbend. 4.
4. Stengel meist ästig, mit 6—8 tiefen Furchen.
(995) *E. palustre* L. — Gemein.
Stengel meist einfach, mit 10—20 seichten Furchen.
(996) *E. limosum* L. — Gemein.

CI. **Lycopodiaceen.**412. **Lycopodium** L. Bärlapp, Schlangenmoos.

1. Fr. einzeln, blattwinkelständig; Stengel aufrecht, ästig.
(997) *L. Selago* L. — Häufig im *Th.*, sonst nur am Mittelberge bei Schleusingen, Steinsburg bei Suhl.
Fr. in Ähren. 2.
2. Ähren sitzend, einzeln.
(998) *L. annotinum* L. — Nur im *Th.*: Beerberg, Schneekopf, Finsterberg, Eisenberg, Adlersberg, bei Schleus. Neundorf.
Ähren gestielt, zu 2—6. 3.
3. B. in ein feines weißliches Haar endigend.
(999) *L. clavatum* L. — Nicht selten, besonders im *S.*
B. ohne Haarspitzen; Äste meist plattgedrückt.
(1000) *L. complanatum* L. — Selten: Semar bei Suhl, Pafsberg bei Benshausen, Beerberg (M.), bei Gottfriedsberg und zw. Gehrhardsgereuth und Hildburghausen.
var. *Chamaecyparissus* A.Br. Äste nicht plattgedrückt. — Mittelberg bei Schleusingen (Ludw.).

Anhang,

enthaltend die zweifelhaften Arten, die weniger bemerkenswerten Abarten, sowie die bisher bekannt gewordenen Bastarde.

Batrachium hederaceum E. Mey. ist bei Schleusingen nicht mehr aufzufinden.

Aconitum Störkeanum Rchb. ist für Schleus. Breitenbach sehr unwahrscheinlich. Bei Zollbrück kommt es mit Bestimmtheit, aber äußerst selten, vor.

Sisymbrium Sophia L. ist nicht wieder aufgefunden worden.

Metsch giebt *Erysimum Cheiranthus* Pers. als von Kützing bei Grimmenthal gefunden an: jedenfalls liegt ein Irrthum vor.

Berteroa incana DC. wächst nicht mehr am Kohlberg bei Schleusingen.

Drosera breviscapa Hskn. ist eine bemerkenswerte Abänderung der *Dr. rotundifolia*, mit Blütenschäften, die kaum die Länge der Blattstiele überschreiten. An den Hexenteichen oberhalb Hirschbach.

Tunica Saxifraga Scop. ist wohl nie bei Albrechts vorhanden gewesen.

Der Standort von *Dianthus caesius* Sm. (bei Ober-Schöna) liegt schon außerhalb der Gebietsgrenzen.

Elatine triandra Schk. ist nirgends wieder aufgefunden worden.

Medicago falcato-sativa Rchb. ist sehr häufig unter den Eltern.

In Betreff der zahlreichen Varietäten und Zwischenformen der Gattung *Rubus* verweise ich auf die Monographie von Metsch: „*Rubi hennebergenses*, Beitrag zur Kenntniss deutscher Brombeersträucher“. Hier gebe ich nur einige neue Fundorte für bemerkenswertere Varietäten.

Rubus villicaulis Köhl.

var. *glandulosus*: Silbacher Kuppe.

var. *silvaticus*: Mittelberg und Limperthal bei Schleusingen.

var. *glabratus*: bei Schleusingen.

Rubus discolor W. et N. ist nur in der var. *pubescens* W. et N. im Gebiete vorhanden.

Rubus hirtus W. K. var. *apiculatus* W. et N. Kohlberg und Donnersberg bei Schleusingen.

Rubus nemorosus Hayne var. *laciniatus* W. et N. Silbacher Kuppe.

Rubus tomentosus Borkh. ist bei Schleusingen nicht mehr vorhanden.

Die Formen der Gattung *Rosa* bedürfen noch einer genaueren Untersuchung.

Epilobium obscurum-palustre: Hexenteiche oberhalb Hirschbach (Hskn.).

Epilobium collinum-obscurum: in Hirschbach (Hskn.).

Galium vero-Mollugo Schiede: bei Eichenberg.

Cirsium palustri-oleraceum Naeg. bei Suhl, Schleusingen, Rappelsdorf.

Cirsium oleraceo-acaule Hampe. nicht selten.

Cirsium palustri-acaule Hampe. Wilhelmsbrunnen bei Schleusingen.

Cirsium lanceolatum-acaule: weißer Berg bei Schleusingen.

Hieracium vagum Jord. An der Städte bei Schleusingen.

Gentiana obtusifolia Willd. ist seit langer Zeit bei Suhl nicht wiedergefunden. Die am Wilhelmsbrunnen und bei Rappelsdorf wachsende Pflanze gehört zu *germanica* Willd.

Myosotis sparsiflora Mik. ist bei Rappelsdorf verschwunden.

Verbascum Thapso-Lychnitis M. et K. Gabelgrund bei Albrechts (M.).

Verbascum nigro-Thapsus Wirtg. Dürrberg bei Albrechts (M.), Mittelberg bei Grimmenthal (Rttb.).

Verbascum nigro-Lychnitis Schiede. Linsenhof und Albrechts (M.).

Über *Alectorolophus aristatus* Cêlak und *Euphrasia montana* Jord. vergleiche: Hausknecht: Mitteilungen der geograph. Gesellschaft zu Jena, Band II, pg. 215 und 216.

Zwischen *Galeopsis Tetrahit* und *G. bifida* finden sich bei Schleusingen zahlreiche Bastarde.

Stachys palustri-silvatica Schiede. Zw. Schwarza und Dillstädt, bei Rappelsdorf (M.).

Utricularia minor L. wurde früher einmal bei Suhl gefunden (M.): oder sollte eine Verwechslung mit *neglecta* vorliegen?

Über die Gattung *Rumex* vergleiche: Hausknecht: Beitrag zur Kenntnis der einheimischen Rumices, in: Mitteilungen der geograph. Gesellschaft zu Jena, Band III, Heft 1, pg. 56 ff.

Metsch giebt *Thesium intermedium* Schrad. bei Grub an: die daselbst wachsende Pflanze ist aber *Th. montanum* Ehrh. Das echte *Th. intermedium* Schrad. wächst nur an der Haardt bei Schleusingen.

Salix fragilis-alba Wimm. Werragrund b. Themar (M.).

Salix viminalis-purpurea Wimm. bei Themar (M.).

Salix aurita-repens Wimm. am Schneekopf und Beerberg (M.).

Garcke giebt *Eriophorum alpinum* L. auf dem Schneekopf und Beerberg an. Trotz eifrigen Nachforschens ist es mir nie gelungen, dasselbe aufzufinden.

Mit *Aspidium Lonchitis* Sw. wächst an demselben Standort eine Form, die den Übergang zu *A. lobatum* Sw. bildet.

Das Vorkommen von *Asp. aculeatum* Sw. sowie von *Polystichum cristatum* und *Thelypteris* bei Schleus. Neundorf und Frauenwald (nach Kützing) ist sehr zweifelhaft.

Asplenium germanicum Weifs. ist offenbar ein *Aspl. Trichomanes* — septentrionale: sowohl bei Suhl, als auch bei Bischofrode und Lichtenau wächst es unter den Eltern und vereinigt die Charaktere beider. Vgl. auch: H. Liebalddt: *Asplenium germanicum*. Mitteilungen der geograph. Gesellschaft zu Jena. Band III, Heft 1 pg. 80.

Als neu für das Gebiet kommt hinzu:

20. Kl. 1. Ordn. Orchidaceen.

Goodyera repens R.Br. Blhülle rachenf., Lippe spornlos, eingeschlossen, ungegliedert; Stbb. frei, gestielt; Frkn. gedreht; Stengel oberwärts behaart. — Bl. weifs. Juli. Aug. — Feuchte Nadelwälder, auf Kalk: Neuhöfer Berg bei Themar.

Anmerkung.

Auf Seite 123 ist vor der Gattung *Iuncus* die Familienüberschrift: XCIII. **Iuncaceen** einzuschieben, und demgemäss ist die Nummer der folgenden Familie auf S. 124 zu ändern.

Erklärung der Abkürzungen.

B. = Blatt.	Stbgf. = Staubgefäßs.	} Siehe Vorwort.
Bl. = Blume, Blüte.	-st. = -ständig.	
-f. (angehängt) = -förmig.	w. v. = wie vorige.	
-fäch. = -fächerig.	zs. = zusammen.	
Fr. = Frucht.	Al. = Alluvialgebiet.	
Frkn. = Fruchtknoten.	K. = Kalkgebiet.	
Gf. = Griffel.	S. = Sandgebiet.	
Kch. = Kelch.	Th. = Thüringerwaldgebiet.	
Kps. = Kapsel.	Grcke. = Garcke.	
Kr. = Krone.	Hskn. = Hausknecht.	
m. oder w. = mehr oder weniger.	Ktz. = Kützing.	
N. = Narbe.	Ludw. = Ludwig.	
Pg. = Perigon.	M. = Metsch.	
S. = Same.	Rttb. = Rottenbach.	
-sp. = -spaltig.	Sch. Fl. Th. = Schönheit,	
Stbb. = Staubbeutel.	Flora Thüringens.	
Stbf. = Staubfaden.		

Andere Abkürzungen ergeben sich ohne Schwierigkeit aus dem Zusammenhang.

Register.

	Seite		Seite		Seite
A		Alnus	114	Aron	117
Abbiss = Teufels-		Alopecurus	129	Arrhenatherum	131
abbiss		Alpenlattich	92	Artemisia	87
Abies	136	Alsinaceen	34. 59	Arum	117
Acalyphaceen		Alyssum	54	Aruncus	69
	41. 113	Amaryllidaceen		Asarum	112
Acer	62		44. 121	Aschenkraut	88
Aceraceen	36. 62	Ampfer	109	Asclepiadaceen	
Achillea	87	Amygdalaceen	34. 68		41. 96
Achyrophorus	91	Anagallis	108	Asperula	83
Ackerrade	59	Anchusa	98	Aspidium	136
Aconitum	50	Andromeda	95	Asplenium	136
Acorus	117	Anemone	48	Aster	85
Actaea	51	Angelica	80	Astragalus	66
Adlerfarn	137	Anthemis	87	Atriplex	109
Adonis	48	Anthericum	121	Atropa	99
Adoxa	82	Anthoxanthum	129	Attich	82
Aegopodium	79	Anthriscus	81	Augentrost	103
Aethusa	79	Anthyllis	65	Avena	131
Agrimonia	73	Antirrhinum	100		
Agrostemma	59	Apera	130	B	
Agrostis	130	Apfelbaum	73	Bachbunge	102
Ahlkirsche	68	Apocynaceen	40. 96	Bärenklau	80
Ahorn	62	Aquilegia	50	Bärenschothe	66
Aira	131	Arabis	52	Bärlapp	138
Ajuga	107	Araceen	44. 117	Bärwurz	80
Akelei	50	Araliaceen	38. 82	Baldgreis	88
Alant	86	Archangelica	80	Baldrian	84
Alchemilla	72	Arenaria	59	Ballota	106
Alectorolophus	103	Aristolochia	112	Balsaminaceen	35. 63
Alisma	115	Aristolochiaceen		Barbarea	52
Alismaceen	43. 115		41. 112	Batrachium	48
Alliaria	54	Arnica	88	Beifuß	87
Allium	122	Arnoseris	91	Beinholz	82

	Seite		Seite		Seite
Beinwell	98	Brustwurz	80	Chrysanthemum	87
Bellis	86	Bryonia	76	Chrysosplenium	78
Berberidaceen	32. 51	Buche	113	Cichorium	91
Berberis	51	Buchenfarn	136	Circaea	75
Berberitze	51	Bupleurum	79	Cirsium	89
Bertramskraut	87	Butomaceen	43. 115	Cistaceen	33. 55
Berufskraut	86	Butomus	115	Clematis	48
Berula	79	Butterblume	50	Clinopodium	105
Besenstrauch	64			Cochlearia	55
Betonica	106	C		Colchicaceen	43. 123
Betula	114	Calamagrostis	130	Colchicum	123
Betulaceen	43. 114	Calamintha	105	Comarum	71
Bibernelle	79	Callitriche	75	Compositen	38. 85
Bidens	86	Callitrichaceen		Coniferen	45. 135
Bienensaug	105		41. 75	Conium	82
Bilsenkraut	99	Calluna	95	Convallaria	123
Bingelkraut	113	Caltha	50	Convulvulaceen	
Binse	123	Camelina	55		40. 97
Birke	114	Campanula	93	Convulvulus	97
Birnbaum	73	Campanulaceen		Coralliorrhiza	120
Bisamkraut	82		38. 93	Cornaceen	38. 82
Bitterich	91	Cannabaceen	42. 113	Cornus	82
Bitterklee	96	Caprifoliaceen	39. 82	Coronaria	58
Bittersüß	99	Capsella	55	Coronilla	67
Blasenfarn	136	Cardamine	53	Corydalis	51
Blaubeere	94	Carduus	89	Corylus	114
Blechnum	137	Carex	125	Crassulaceen	31. 77
Blutauge	71	Carlina	90	Crepis	92
Blutwurz	71	Carpinus	114	Cruciferen	32. 52
Bocksbart	91	Carum	79	Cucurbitaceen	38. 76
Boraginaceen	39. 97	Catabrosa	133	Cupuliferen	42. 113
Borago	98	Caucalis	81	Cuscuta	97
Boretsch	98	Celastraceen	36. 64	Cymbelkraut	119
Borstengras	135	Centaurea	90	Cynoglossum	97
Botrychium	137	Centunculus	108	Cynosurus	133
Brachypodium	134	Cephalanthera	119	Cyperaceen	45. 124
Brassica	54	Cerastium	60	Cypripedium	120
Braunheil	107	Ceratophyllaceen		Cystopteris	136
Braunwurz	100		42. 76		
Breitsame	81	Ceratophyllum	76	D	
Brennnessel	113	Chaerophyllum	81	Dactylis	133
Briza	132	Chelidonium	51	Daphne	111
Brombeere	69	Chenopodiaceen		Datura	100
Bromus	134		42. 108	Daucus	81
Brunella	107	Chenopodium	108	Daun	105
Brunnenkresse	52	Christophskraut	51	Delphinium	50

	Seite		Seite		Seite
Glyceria	133	Heckenbeere	78	Hyoscyamus	99
Gnaphalium	86	Heckenkirsche	83	Hypericaceen	35. 61
Goldnessel = Gilb- nessel		Hedera	82	Hypericum	61
Goldrute	86	Hederich	54	Hypochoeris	91
Goldstern = Gilb- stern		Heidelbeere	94	Hypopityaceen	36. 95
Goodyera	141	Heilwurz	79		
Gottvergess	106	Heleocharis	124	I J	
Gränke	95	Helianthemum	55	Jacobskraut	88
Gramineen	45. 129	Helleborus	50	Jasione	93
Graslilie	121	Hepatica	48	Igelkolben	117
Grossulariaceen		Heracleum	80	Impatiens	63
	36. 78	Herbstzeitlose = Zeitlose		Imperatoria	80
Grundfeste	92	Herminium	119	Inula	86
Günzel	107	Herniaria	76	Johannisbeere	78
Gundelrebe	105	Herzgespan	106	Johanniskraut	61
Gundermann	105	Hesperis	53	Iridaceen	44. 120
Gurkenkraut	98	Hexenkraut	75	Iris	120
Guter Heinrich	109	Hieracium	92	Judenkirsche	99
Gymnadenia	118	Himbeere	69	Juncaceen	44. 141
Gypskraut	57	Himmelsschlüssel		Juncaginaceen	
Gypsophila	57		108		43. 115
H		Hippocrepis	67	Juncus	123
Haargras	135	Hirschwurz	80	Juniperus	135
Haarstrang	80	Hirse	129		
Habichtskraut	92	Hirtentäschel	55	K	
Hachelkopf	91	Hölperchen	94	Kälberkropf	81
Hafer	131	Höswurz	118	Käsepappel	61
Haferschlehe	68	Hohlwurz	51	Kalmus	117
Haftdolde	81	Holcus	131	Kamille	87
Hahnenfuß	49	Holosteum	59	Kammgras	133
Hahnenkamm	103	Holunder	82	Karde	85
Haidekraut	95	Honiggras	131	Katzenminze	105
Hainbuche	114	Hopfen	113	Katzenpfötchen	86
Hainsimse	124	Hopfenklee	65	Kellerhals	111
Halorrhagidaceen		Hordeum	135	Kerbel = Körbel	
	37. 75	Hornblatt	76	Kiefer	135
Hartriegel	96	Hornklee	66	Kirsche = Vogel- kirsche	
Haselstrauch	114	Hornkraut	60	Klatschrose	51
Haselwurz	112	Hufeisenklee	67	Klauenschote	67
Hasenlattich	92	Huflattich	85	Klebkraut	84
Hasenohr	79	Humulus	113	Klee	65
Hauhechel	64	Hundskamille	87	Kleinling	108
Hauslauch	77	Hundspetersilie	79	Klette	89
		Hundszunge	97	Klettenkörbel	81
		Hungerblume	54		

	Seite		Seite		Seite
Knabenkraut	117	Lattich	92	Lycopodium	138
Knackbeere	71	Lauch	122	Lycopus	104
Knauel	77	Lauchhederich	54	Lysimachia	108
Knaulgras	133	Leberblume	48	Lythraceen	34. 76
Knautia	85	Leimkraut	58	Lythrum	76
Knöterich	110	Lein	60		
Knotenblume	121	Leindotter	55	M	
Köleria	131	Leinkraut	100	Mädesüß	69
Königskerze	100	Lemna	116	Mäuseschwanz	48
Körbel	81	Lemnaceen	45. 116	Majanthemum	123
Kohl	54	Lentibulariaceen		Maiglöckchen	123
Korallenwurz	120		40. 107	Malachium	60
Kornblume	90	Leontodon	91	Malva	61
Krähenbeere	112	Leonurus	106	Malvaceen	35. 61
Kratzbeere	71	Lepidium	55	Malve	61
Kratzdistel	89	Leucojum	121	Mannagras	133
Kresse	55	Libanotis	79	Marsiliaceen	46. 137
Kreuzblume	57	Lichtnelke	58	Massholder	62
Kreuzdorn	64	Liebstockel	80	Masliebe	86
Kreuzkraut	88	Ligustrum	96	Mastkraut	59
Kronwicke	67	Liliaceen	44. 121	Matricaria	87
Küchenschelle =		Lilie	121	Mauerpfeffer	77
Kuhschelle		Lilium	121	Mauerraute	137
Kümmel	79	Limosella	101	Medicago	65
Kuhblume	91	Linaceen	35. 60	Mehlbeere	73. 74
Kuhkraut	58	Linaria	100	Meier	83
Kuhschelle	48	Linde	61	Meisterwurz	80
Kukuksblume	118	Linum	60	Melampyrum	103
Kukuksnelke	58	Lischgras	129	Melandryum	58
Kunigundenkraut		Listera	120	Melde	109
	85	Lithospermum	98	Melica	132
L		Löffelkraut	55	Melilotus	65
Labiaten	39. 104	Löwenmaul	100	Mentha	104
Labkraut	83	Löwenschwanz	106	Menyanthes	96
Lactuca	92	Löwenzahn	91	Mercurialis	113
Läusekraut	103	Lolch	135	Mespilus	73
Laichkraut	115	Lolium	135	Meum	80
Lamium	105	Lonicera	83	Milche	90
Lämmersalat	91	Loranthaceen	36. 82	Milchstern	121
Lampsana	90	Lotus	66	Milium	130
Lappa	89	Lunaria	54	Milzfarn	136
Laserkraut	80	Lungenkraut	98	Milzkraut	78
Laserpitium	80	Luzerne	65	Mimulus	101
Lathraea	104	Luzula	124	Minze	104
Lathyrus	68	Lycopodiaceen		Mispel	73
			46. 138	Mistel	82

	Seite		Seite		Seite
Möhre	81	Oenothera	75	Pferdesaat	79
Möhringia	59	Ohnblatt	96	Phalaris	129
Mohn	51	Oleaceen	40. 96	Phegopteris	136
Molinia	133	Onograceen	37. 74	Philadelphaceen	
Mondraute	137	Onobrychis	67		38. 76
Mondveilchen	54	Ononis	64	Philadelphus	76
Monotropa	96	Ophiglossaceen		Phleum	129
Montia	76		46. 137	Phragmites	130
Moosbeere	95	Ophioglossum	138	Physalis	99
Münze = Minze		Ophrys	119	Phyteuma	93
Mulgedium	92	Orchidaceen	44. 117	Picea	136
Mutterkraut	88	Orchis	117	Picris	91
Myosotis	98	Origanum	104	Pillenkraut	137
Myosurus	48	Orlaya	81	Pilularia	137
Myriophyllum	75	Ornithogalum	121	Pimpinella	79
		Ornithopus	67	Pinguicula	107
N		Orobanche	104	Pinus	135
Nachtkerze	75	Osterglöckchen	121	Pirola	95
Nachtschatten	99	Osterluzei	112	Pirus	73
Nachtviole	53	Oxalidaceen	35. 64	Plantaginaceen	
Nadelkörbel	81	Oxalis	64		39. 108
Nardus	135			Plantago	108
Nasturtium	52	P		Platanthera	118
Natterkopf	98	Panicum	129	Platterbse	68
Natterzunge	138	Papaver	51	Poa	132
Nelke	57	Papaveraceen	32. 51	Polygala	57
Nelkenwurz	69	Papilionaceen	32. 64	Polygalaceen	40. 57
Neottia	120	Pappel	115	Polygonaceen	
Nepeta	105	Parietaria	113		41. 109
Neslea	55	Paris	122	Polygonatum	122
Nessel = Brenn-		Parnassia	57	Polygonum	110
nessel		Paronychiaceen		Polypodiaceen	
Nestwurz	120		34. 76		46. 136
Nieswurz	50	Pastinaca	80	Polypodium	136
Nigella	50	Pastinak	80	Polystichum	136
Nixblume	51	Pechnelke	58	Pomarinen	38. 73
Nuphar	51	Pedicularis	103	Populus	115
Nymphaea	51	Peplis	76	Portulacaceen	34. 76
Nymphaeaceen		Perlgras	132	Potamien	43. 115
	33. 51	Pestilenzwurz	85	Potamogeton	115
O		Petasites	85	Potentilla	71
Ochsenzunge	98	Peucedanum	80	Preisselbeere	94
Odermennig	73	Pfaffenhütchen	64	Prenanthes	92
Ölsenich	80	Pfeifenstrauch	76	Primula	108
Oenanthe	79	Pfennigkraut	55. 108	Primulaceen	39. 108
		Pferdekümmel	79	Prunella = Brunella	

	Seite		Seite		Seite
Prunus	68	Rubiaceen	39. 83	Schmele	131
Pteris	137	Rubus	69	Schneckenklee	65
Pulmonaria	98	Ruchgras	129	Schneeball	82
Pulsatilla	48	Rühr-mich-nicht-an	63	Schneeglöckchen	121
Punktfarn	138	Rüster	113	Schöllkraut	51
Pusteblume	91	Ruhrkraut	86	Schuppenwurz	104
Pyrola = Pirola		Rumex	109	Schuppenmiere	59
Pyrus = Pirus				Schwaden	133
Q		S		Schwalbenwurz	96
Quecke	135	Sagina	59	Schwarzdorn	68
Quellgras	133	Salicaceen	43. 114	Schwarzkümmel	50
Quendel	104	Salix	114	Schwarzwurzel	91. 98
Quercus	113	Salomonssiegel	122	Schwertlilie	120
R		Salbei	104	Schwingel	133
Rade = Ackerrade		Salvia	104	Scirpus	124
Ragwurz	119	Sambucus	82	Scleranthaceen	42. 77
Rainfarn	88	Sandkraut	59	Scleranthus	77
Ranunculaceen	31. 48	Sanguisorba	72	Scorzonera	91
Ranunculus	49	Sanicula	78	Scrophularia	100
Raphanus	55	Santalaceen	41. 111	Scrophulariaceen	40. 100
Rapünzchen	84	Saponaria	58	Scutellaria	107
Rauke	53	Sarothamnus	64	Sedum	77
Rauschbeere	94	Sauerampfer	110	Seerose	51
Raygras	135	Sauerdorn	51	Segge	125
Reiherschnabel	63	Sauerklee	64	Seide	97
Reseda	56	Saxifraga	78	Seidelbast	111
Resedaceen	33. 56	Saxifragaceen	36. 78	Seifenkraut	58
Rettich	55	Scabiosa	85	Selinum	80
Rhamnaceen	34. 64	Scandix	81	Sempervivum	77
Rhamnus	64	Schachtelhalm	138	Senecio	88
Ribes	78	Schafgarbe	87	Senf	54
Rietgras	124	Schafskabiose	93	Serratula	90
Rippenfarn	137	Scharbock	50	Sesleria	130
Rispengras	132	Scharte	90	Setaria	129
Rittersporn	50	Schattenblume	123	Sherardia	83
Rohr	130	Schaumkraut	53	Sichelklee	65
Rohrkolben	117	Schierling	82	Sichelmöhre	78
Rosa	72	Schildfarn	136	Siebenstern	108
Rosaceen	32. 69	Schildkraut	54. 107	Silaus	80
Rose	72	Schilf	130	Silbergras	131
Rosmarin	95	Schirmkraut	108	Silene	58
Rotbuche	113	Schlangenmoos	138	Silenaceen	33. 57
Rottanne	136	Schlehe	68		
		Schlingbaum	82		
		Schlüsselblume	108		

	Seite		Seite		Seite
Simse	124	Sumpfwurz	119	Tulipa	121
Sinapis	54	Symphytum	98	Tulpe	121
Singrün	96			Tunica	57
Siphonandraceen		T		Turgenia	81
	38. 94	Tännel	60	Turmkraut	52
Sisymbrium	53	Täschelkraut =		Turritis	52
Sium	79	Hirtentäschel		Tussilago	85
Skabiose = Scabiosa		Tannacetum	88	Typha	117
Solanaceen	40. 99	Tanne	136	Typhaceen	44. 117
Solanum	99	Taraxacum	91		
Solidago	86	Taubnessel	105	U	
Sommereiche	113	Taumelloch =		Ulmaceen	42. 113
Sommerwurz	104	Lolch		Ulmaria	69
Sonchus	92	Tausendblatt	75	Ulme	113
Sonnenröschen	55	Tausendgülden-		Ulmus	113
Sonnentau	57	kraut	97	Umbelliferen	37. 78
Sparganium	117	Tausendkorn	76	Urtica	113
Specularia	84	Taxus	135	Urticaceen	42. 113
Spergula	59	Teesdalea	55	Utricularia	107
Spergularia	59	Teucrium	107		
Sperk	59	Teufelsabbifs	85	V	
Spierstaude	69	Teufelsauge	48	Vaccinium	94
Spilling	68	Teufelskralle	93	Valeriana	84
Spindelbaum	64	Thesium	111	Valerianaceen	39. 84
Spiraea	69	Thlaspi	55	Valerianella	84
Springkraut	63	Thymelaeaceen		Veilchen	56
Spurre	59		42. 111	Verbascum	100
Stachelbeere	78	Thymus	104	Vergifsmeinnicht	98
Stachys	106	Tilia	61	Verneinkraut	111
Stechapfel	100	Tiliaceen	34. 61	Veronica	101
Steinbeere	69	Tithymalus	112	Viburnum	82
Steinbrech	78	Tollkirsche	99	Vicia	67
Steineiche	113	Torilis	81	Vinca	96
Steinklee	65	Tormentillwurzel	71	Vincetoxicum	96
Steinkraut	54	Totenbeutel	69	Viola	56
Steinsame	98	Tragopogon	91	Violaceen	33. 56
Stellaria	59	Trespe	134	Viscaria	58
Stendel	119	Trientalis	108	Viscum	82
Sternkraut	59	Trifolium	65	Vogelbeere	74
Stiefmütterchen	56	Triglochin	115	Vogelkirsche	68
Storchschnabel	62	Triodia	132	Vogelmiere	60
Straußfarn	137	Tripmadam	77		
Straußgras	130	Triticum	135	W	
Streifenfarn	136	Trollius	50	Wachholder	135
Struthiopteris	137	Tüpfelfarn	136	Wachtelweizen	103
Succisa	85	Türkenbund	121	Waldmeister	83

	Seite		Seite		Seite
Waldrebe	48	Weißdorn	73	Wundklee	65
Wasserfenchel	79	Weißstanne	136	Wurmfaru	136
Wasserhahnenfuß	48	Weißwurz	122		
Wasserhelm	107	Weizen	135	Z	
Wasserliesch	115	Wicke	67	Zahnwurz	53
Wasserlinse	116	Wiesenhafer	131	Zannichellia	116
Wassermern	79	Wiesenknopf	72	Zaunrübe	76
Wasserpfeffer	111	Wiesenkohl	110	Zeitlose	123
Wasserstern	75	Winde	97	Ziest	106
Wau	56	Windhalm	130	Zittergras	132
Wegebreit	108	Windröschen	48	Zitterlinse	68
Wegerich	108	Wintergrün	95	Zuckerdistel	89
Wegwarte	91	Winterkresse	52	Zweiblatt	120
Weichkraut	60	Wirbeldosten	105	Zweizahn	86
Weide	114	Wohlverleih	88	Zwenke	134
Weidenröschen	74	Wolfsfuß	104	Zwerghollunder	82
Weiderich	76	Wolfsmilch	112	Zymbelkraut =	
Weingärtneria	131	Wollgras	125	Cymbelkraut	
Weißbuche	114	Wollkraut	100		
		Wucherblume	87		

In demselben Verlage erschien:

- Erfurth, Ch. B.**, Flora von Weimar mit Berücksichtigung der Kulturpflanzen. 2. Aufl. 1882. 8°. XII. 339 S. 4 *M*
- Kunze, C. L. A.**, Das geometrische Figurenspiel für Kinder und Erwachsene. 9. Aufl. 1879. 8°. 16 S. 20 Tafeln mit 244 Figuren und 7 Holztäfelchen in Futteral. 2 *M*
- Farben- und Zahlenspiel. 1881. 1 *M*
- Piltz, E.**, Über Naturbeobachtung des Schülers. Beitrag zur Methodik des Unterrichts in Heimats- und Naturkunde. Mit einer lith. Tafel. 1882. 8°. 54 S. 60 *℥*
- 700 Aufgaben und Fragen für Naturbeobachtung des Schülers in der Heimat. 3. Aufl. der 200 Aufgaben und Fragen der Stoyschen Erziehungsanstalt. 1887. 8°. 61 S. 60 *℥*
- Spiefs, Fr.**, Physikalische Topographie von Thüringen. Ein Beitrag zur Heimatskunde. Nebst einer physikalischen Karte von Thüringen, fünf Profilen des Thüringer- und Frankenwaldes und einer Übersichtsskizze ihrer Längen- und Höhenverhältnisse. 1874. gr. 8°. IV. 144 S. 2 *M*
- Paul, M.** (Oberschulrat Dr. Möbius), Thüringische Rätsel und Charaden. 1881. 8°. IV. 156 S. 2 *M*, geb. 3 *M*

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Weimar. — Hof - Buchdruckerei.

